

Landkreis Oberhavel

Beteiligungsbericht

für das Geschäftsjahr 2018





26. Beteiligungsbericht des Landkreises Oberhavel

für das Geschäftsjahr 2018

Herausgeber: Landkreis Oberhavel, Der Landrat

Verantwortlich: Büro des Landrates
Beteiligungscontrolling
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
E-Mail: controlling@oberhavel.de
Internet: www.oberhavel.de



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Abkürzungsverzeichnis.....	3
Begriffsbestimmung / Kennzahldefinitionen	5
Abbildungsverzeichnis.....	7
Tabellenverzeichnis.....	9
1. Vorwort	12
2. Überblick über die Beteiligungen des Landkreises Oberhavel.....	14
3. Einzeldarstellung der Unternehmen	22
3.1 <i>Oberhavel Kliniken GmbH</i>	22
3.1.1 Oberhavel Klinik Gransee GmbH.....	29
3.1.2 Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel	35
3.1.3 Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH	40
3.1.4 Rettungsdienst Oberhavel GmbH	45
3.1.5 Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH	51
3.1.6 Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	52
3.1.7 OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH	57
3.1.8 Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH	59
3.1.9 AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH	64
3.1.10 AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Neuruppin GmbH	70
3.2 <i>Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH</i>	75
3.2.1 Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH	82
3.2.2 WInTO GmbH - Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH	87



3.2.3	LSO Life Science Oberhavel GmbH	94
3.2.4	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH	101
3.2.5	Gesellschaft für Museum und Touristik Mildenberg mbH.....	106
3.2.6	Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH.....	111
3.2.7	Havelländische Eisenbahn AG	122
3.3	<i>AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH</i>	<i>134</i>
3.3.1	Grunske Metall - Verwaltungs GmbH.....	140
3.3.2	Grunske Metall - Recycling GmbH & Co. KG.....	141
3.3.3	ERV GmbH Entsorgung - Recycling - Verwertung	151
3.4	<i>VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH</i>	<i>157</i>
3.5	<i>Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft.....</i>	<i>163</i>
3.5.1	NEB Betriebsgesellschaft mbH.....	169
3.5.2	Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH	174

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AGUS Oberhavel GmbH	AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH
AGUS Neuruppin GmbH	AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Neuruppin GmbH
AO	Abgabenordnung
BVO mbH	Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH
AWU Oberhavel GmbH	AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH
BBG GmbH	BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH
BbgKVerf	Brandenburger Kommunalverfassung
CM	Case-Mix
ERV GmbH	ERV GmbH Entsorgung - Recycling - Verwertung
EUR	Euro
GDL	Gewerkschaft der Lokführer
GfA mbH	GfA - Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH
GISO mbH	Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GMT mbH	Gesellschaft für Museum und Touristik Mildenberg mbH
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
Grunske KG	Grunske Metall-Recycling GmbH und Co. KG
HGB	Handelsgesetzbuch
HVLE AG	Havelländische Eisenbahn Aktiengesellschaft
IAZ Oberhavel GmbH IAZ	Interdisziplinäres Ausbildungszentrum für Verkehr und Entsorgung Oberhavel GmbH



IGB Berlin mbH	IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KomHKV	Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung
KTQ	Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen
LAufnG	Landesaufnahmegesetz
LSO GmbH	LSO Life Science Oberhavel GmbH
LK	Landkreis
LSP	Leitsätze zur Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten
Mio.	Millionen
n. a.	Not available (nicht verfügbar)
NEB AG	Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft
NEB BG	NEB Betriebsgesellschaft mbH
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OHV mbH	Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH
OHV	Oberhavel
OVG mbH	Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH
RB	Regionalbahn
SoPo	Sonderposten
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SRS GmbH	Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn GmbH
TEUR	Tausend Euro
VBB GmbH	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
VBB	Verkehrsverbund Berlin Brandenburg
WInTO GmbH	WInTO GmbH - Wirtschafts- Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH
WfO mbH	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH



Begriffsbestimmung / Kennzahldefinitionen

Bilanzsumme = Die Bilanzsumme bezeichnet die Summe des Vermögens bzw. der Aktiva und die Summe des Kapitals bzw. der Passiva eines Unternehmens. Sie dient als Bezugsgröße zur Ermittlung von Kennzahlen, um die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen zu können.

Jahresüberschuss = Der Jahresüberschuss ist der Gewinn (nach Steuern), der sich als Saldo aller Erträge und Aufwendungen eines Unternehmens ergibt.

Eigenkapitalquote = $\text{Eigenkapital} \div \text{Gesamtkapital}$

Die Eigenkapitalquote bezeichnet den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. und bezeichnet eine Kennzahl zur Kapitalaufbringung. Das Eigenkapital besteht aus dem Grundkapital sowie den Kapital- und Gewinnrücklagen.

Anlagenintensität = $\text{Anlagevermögen} \div \text{Gesamtkapital}$

Die Anlagenintensität als eine der Vermögensstrukturkennzahlen gibt das Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen in % an.

Zinsaufwandsquote = $\text{Zinsaufwand} \div \text{Umsatz}$

Diese Kennzahl gibt die Zinsaufwendungen in Relation zu den erzielten Umsatzerlösen an. Eine hohe Zinsaufwandsquote weist auf eine hohe Liquiditätsbindung hin, die meist langfristiger Natur ist.

Gesamtkapitalrentabilität = $(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \div \text{Gesamtkapital}$

Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die "Verzinsung" des gesamten in einem Unternehmen eingesetzten Kapitals, das sich aus Eigenkapital und Fremdkapital zusammensetzt, an.



Cashflow = Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränderung der langfristigen Rückstellungen

Der Cashflow bezeichnet den Mittelzu- beziehungsweise Mittelabfluss innerhalb eines Geschäftsjahres. Die Kennzahl ist ein Ausdruck der Innenfinanzierungskraft des Unternehmens und zeigt den umsatzbedingten Liquiditätszufluss bzw. -abfluss an.

Anlagendeckungsgrad II = $\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$

Der Anlagendeckungsgrad II gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel).

Liquidität 3. Grades = $\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$

Die Kennzahl zeigt die Gegenüberstellung des gesamten Umlaufvermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten und gibt Auskunft über die Solidität der kurz- bis mittelfristigen Finanzposition.

Personalaufwandsquote = $\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$

Die Personalaufwandsquote zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zum Umsatz.



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Beteiligungsstruktur zum 31.12.2018	15
Abbildung 2 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH.....	27
Abbildung 3 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH	28
Abbildung 4 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH .	33
Abbildung 5 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH	34
Abbildung 6 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel	38
Abbildung 7 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel	39
Abbildung 8 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH	43
Abbildung 9 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH	44
Abbildung 10 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH	49
Abbildung 11 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH	50
Abbildung 12 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	55
Abbildung 13 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	56
Abbildung 14 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GISO mbH	62
Abbildung 15 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GISO mbH.....	63
Abbildung 16 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH	68
Abbildung 17 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH	69
Abbildung 18 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AGUS Neuruppin GmbH	73
Abbildung 19 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AGUS Neuruppin GmbH	74
Abbildung 20 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OHBV mbH	80
Abbildung 21 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OHBV mbH	81
Abbildung 22 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GfA mbH	85
Abbildung 23 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GfA mbH	86
Abbildung 24 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: WInTO GmbH	92
Abbildung 25 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: WInTO GmbH.....	93
Abbildung 26 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: LSO GmbH	98
Abbildung 27 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: LSO GmbH.....	99



Abbildung 28 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: WfO mbH	104
Abbildung 29 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: WfO mbH	105
Abbildung 30 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GMT mbH	109
Abbildung 31 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GMT mbH.....	110
Abbildung 32 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OVG mbH	114
Abbildung 33 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OVG mbH.....	115
Abbildung 34 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: BVO mbH.....	119
Abbildung 35 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: BVO mbH	120
Abbildung 36 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: HVLE AG	126
Abbildung 37 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: HVLE AG.....	127
Abbildung 38 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AWU Oberhavel GmbH	138
Abbildung 39 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AWU Oberhavel GmbH	139
Abbildung 40 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Grunske KG	144
Abbildung 41 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Grunske KG	145
Abbildung 42 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: IAZ GmbH	149
Abbildung 43 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: IAZ GmbH	150
Abbildung 44 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: ERV GmbH	154
Abbildung 45 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: ERV GmbH	155
Abbildung 46 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: VBB GmbH	161
Abbildung 47 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: VBB GmbH.....	162
Abbildung 48 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB AG	167
Abbildung 49 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB AG.....	168
Abbildung 50 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB BG	172
Abbildung 51 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB BG.....	173
Abbildung 52 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen : SRS GmbH	177
Abbildung 53 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: SRS GmbH	178



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 - Beteiligungen: Landkreis Oberhavel.....	16
Tabelle 2 - Beteiligungen: Oberhavel Kliniken GmbH.....	17
Tabelle 3 - Beteiligungen: OHBV mbH.....	18
Tabelle 4 - Beteiligungen: OVG mbH.....	18
Tabelle 5 - Beteiligungen: LSO GmbH.....	18
Tabelle 6 - Beteiligungen: HVLE AG.....	19
Tabelle 7 - Beteiligungen: AWU Oberhavel GmbH.....	20
Tabelle 8 - Beteiligungen: Grunske KG.....	20
Tabelle 9 - Beteiligungen: ERV GmbH.....	20
Tabelle 10 - Beteiligungen: NEB AG.....	21
Tabelle 11 - Kennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH.....	26
Tabelle 12 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Kliniken GmbH.....	27
Tabelle 13 - Bilanz zum 31.12.2018: Oberhavel Kliniken GmbH.....	28
Tabelle 14 - Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH.....	32
Tabelle 15 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Klinik Gransee GmbH.....	33
Tabelle 16 - Bilanz zum 31.12.2018: Oberhavel Klinik Gransee GmbH.....	34
Tabelle 17 - Kennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.....	37
Tabelle 18 - Gewinn- und Verlustrechnung: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.....	38
Tabelle 19 - Bilanz zum 31.12.2018: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.....	39
Tabelle 20 - Kennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH.....	42
Tabelle 21 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH ..	43
Tabelle 22 - Bilanz zum 31.12.2018: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH.....	44
Tabelle 23 - Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.....	48
Tabelle 24 - Gewinn- und Verlustrechnung: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.....	49
Tabelle 25 - Bilanz zum 31.12.2018: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.....	50
Tabelle 26 - Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	54
Tabelle 27 - Gewinn- und Verlustrechnung: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	55
Tabelle 28 - Bilanz zum 31.12.2018: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	56
Tabelle 29 - Kennzahlen: GISO mbH.....	61
Tabelle 30 - Gewinn- und Verlustrechnung: GISO mbH.....	62
Tabelle 31 - Bilanz zum 31.12.2018: GISO mbH.....	63
Tabelle 32 - Kennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH.....	67
Tabelle 33 - Gewinn- und Verlustrechnung: AGUS Oberhavel GmbH.....	68



Tabelle 34 - Bilanz zum 31.12.2018: AGUS Oberhavel GmbH.....	69
Tabelle 35 - Kennzahlen: AGUS NEuruppin GmbH	72
Tabelle 36 - Gewinn- und Verlustrechnung: AGUS Neuruppin GmbH.....	73
Tabelle 37 - Bilanz zum 31.12.2018: AGUS Neuruppin GmbH	74
Tabelle 38 - Kennzahlen: OHBV mbH.....	79
Tabelle 39 - Gewinn- und Verlustrechnung: OHBV mbH.....	80
Tabelle 40 - Bilanz zum 31.12.2018: OHBV mbH	81
Tabelle 41 - Kennzahlen: GfA mbH.....	84
Tabelle 42 - Gewinn- und Verlustrechnung: GfA mbH.....	85
Tabelle 43 - Bilanz zum 31.12.2017: GfA mbH	86
Tabelle 44 - Kennzahlen: WInTO GmbH.....	91
Tabelle 45 - Gewinn- und Verlustrechnung: WInTO Gmb	92
Tabelle 46 - Bilanz zum 31.12.2018: WInTO GmbH.....	93
Tabelle 47 - Kennzahlen: LSO GmbH.....	97
Tabelle 48 - Gewinn- und Verlustrechnung: LSO GmbH	98
Tabelle 49 - Bilanz zum 31.12.2018: LSO GmbH.....	99
Tabelle 50 - Kennzahlen: WfO mbH.....	103
Tabelle 51 - Gewinn- und Verlustrechnung: WfO mbH.....	104
Tabelle 52 - Bilanz zum 31.12.2018: WfO mbH	105
Tabelle 53 - Kennzahlen: GMT mbH.....	108
Tabelle 54 - Gewinn- und Verlustrechnung: GMT mbH.....	109
Tabelle 55 - Bilanz zum 31.12.2018: GMT mbH.....	110
Tabelle 56 - Kennzahlen: OVG mbH.....	113
Tabelle 57 - Gewinn- und Verlustrechnung: OVG mbH.....	114
Tabelle 58 - Bilanz zum 31.12.2018: OVG mbH.....	115
Tabelle 59 – Kennzahlen: BVO mbH	118
Tabelle 60 - Gewinn- und Verlustrechnung: BVO mbH	119
Tabelle 61 - Bilanz zum 31.12.2018: BVO mbH.....	120
Tabelle 62 - Kennzahlen: HVLE AG.....	125
Tabelle 63 - Gewinn- und Verlustrechnung: HVLE AG.....	126
Tabelle 64 - Bilanz zum 31.12.2018: HVLE AG.....	127
Tabelle 65 - Kennzahlen: AWU Oberhavel GmbH.....	137
Tabelle 66 - Gewinn- und Verlustrechnung: AWU Oberhavel GmbH	138
Tabelle 67 - Bilanz zum 31.12.2018: AWU Oberhavel GmbH	139
Tabelle 68 - Kennzahlen: Grunske KG.....	143
Tabelle 69 - Gewinn und Verlustrechnung der Grunske KG.....	144



Tabelle 70 - Bilanz zum 31.12.2018: Grunske KG	145
Tabelle 71 - Kennzahlen: IAZ GmbH	148
Tabelle 72 - Gewinn und Verlustrechnung der IAZ GmbH.....	149
Tabelle 73 - Bilanz zum 31.12.2018: IAZ GmbH	150
Tabelle 74 - Kennzahlen: ERV GmbH.....	153
Tabelle 75 - Gewinn- und Verlustrechnung: ERV GmbH.....	154
Tabelle 76 - Bilanz zum 31.12.2018: ERV GmbH	155
Tabelle 77 - Kennzahlen: VBB GmbH.....	160
Tabelle 78 - Gewinn- und Verlustrechnung: VBB GmbH.....	161
Tabelle 79 - Bilanz zum 31.12.2018: VBB GmbH.....	162
Tabelle 80 - Kennzahlen: NEB AG.....	166
Tabelle 81 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB AG.....	167
Tabelle 82 - Bilanz zum 31.12.2018: NEB AG.....	168
Tabelle 83 - Kennzahlen: NEB BG.....	171
Tabelle 84 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB BG.....	172
Tabelle 85 - Bilanz zum 31.12.2018: NEB BG.....	173
Tabelle 86 - Kennzahlen: SRS GmbH.....	176
Tabelle 87 - Gewinn- und Verlustrechnung: SRS GmbH.....	177
Tabelle 88 - Bilanz zum 31.12.2018: SRS GmbH	178



1. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Oberhavel ist in diesem Jahr 25 Jahre alt geworden. Unser Jubiläum haben wir mit zahlreichen Veranstaltungen gebührend gefeiert. Aber es war auch wieder ein Jahr mit besonderen Herausforderungen für unsere insgesamt 38 Beteiligungsgesellschaften.

Das große verbindende Thema all unserer Unternehmen ist der Fachkräftemangel. Jede Gesellschaft entwickelte Strategien und Maßnahmen, um diesem Trend entgegenzuwirken und unsere Gesellschaften auch für die Zukunft gut aufzustellen.

Diese Entwicklung ist insbesondere in der Pflege besonders spürbar. Mit der Oberhavel Kliniken GmbH gehen wir nun gemeinsam einen wichtigen Schritt, um den Personalbedarf an Pflegefachkräften in der Region langfristig zu sichern. Dabei ist es das vornehmliche Ziel, die gute und bewährte Partnerschaft mit den Pflegeeinrichtungen, in denen die angehenden Altenpfleger den praktischen Teil ihrer Ausbildung absolvieren, fortzuführen. Daher gehören seit dem 01.08.2018 auch die AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH und die AGUS Schule für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH zur Oberhavel Kliniken GmbH. Der Klinikverbund hat damit die Trägerschaft für die Altenpflegeschulen in Neuruppin und Oranienburg sowie für eine Weiterbildungsakademie übernommen. Die AGUS-Bildungsgesellschaften haben in fast 25 Jahren ein umfassendes und stabiles Praxisnetzwerk im Nordwesten Brandenburgs geknüpft – dieses gilt es, zu erhalten. Bei der Pflegeausbildung haben wir uns somit 2018 für die Zukunft aufgestellt. Wir bilden schon heute die Pflegekräfte von morgen aus, sichern Arbeitsplätze und stärken unsere Oberhavel Kliniken.

Die Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH hat sich zudem im Jahr 2018 in verschiedenen Bereichen neu aufgestellt. Im Rahmen der Entwicklung des Life Science Clusters in Hennigsdorf wurde mit dem Verkauf des Technologiezentrums der WInTO GmbH ein wichtiger Meilenstein bestritten. Mit diesem Schritt konzentriert sich die Gesellschaft fortan auf die Geschäftsbereiche Wirtschaftsförderung und den Betrieb des Ziegelleiparkes Mildeberg. Für die Umsetzung des Projektes eines neuen BioTech Campus hat der Landkreis Oberhavel der LSO Life Science Oberhavel GmbH 2018 das notwendige Eigenkapital in Höhe von 4,0 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Mit einer weiteren Mittelübertragung in Höhe von 1,0 Mio. EUR im Folgejahr ist die Gesellschaft mit dem notwendigen Eigenkapital ausgestattet, um die weiteren Schritte zur Projektrealisierung anzugehen.

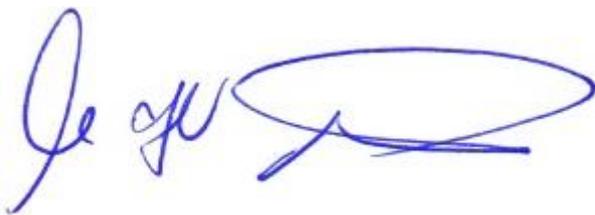
Bereits im Jahr 2017 wurden Bauvorhaben mit dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, umgesetzt. Die neu errichteten 104 Wohnungen in Oranienburg/Lehnitz, Glienicke Nordbahn und Oberkrämer konnten erfolgreich vermietet werden. Darauf aufbauend wurde im Jahr 2018 am Standort Lehnitz ein neues Bauvorhaben mit einer Wohnfläche von ca. 4.600 m² begonnen, ebenfalls mit dem Ziel, weiteren bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Die zukünftige Entwicklung der AWU Oberhavel GmbH ist durch die optimale Erfüllung der lang- und kurzfristigen Verträge gekennzeichnet. Der Fokus der Geschäftsaktivitäten der folgenden Jahre liegt auf der Optimierung der Kostenstrukturen sowie der Verjüngung des Altersdurchschnitts der Belegschaft durch Übernahme der qualifizierten Auszubildenden. Die ersten Schritte sind bereits erfolgt und werden durch ein Personalcontrolling unterstützt. Vor diesem Hintergrund wurde bereits 2017 die IAZ Interdisziplinäres Ausbildungszentrum für Verkehr und Entsorgung Oberhavel GmbH gegründet. Die Gesellschaft hat 2018 ihre eigentliche Geschäftstätigkeit weiter ausgebaut, um die Fachkräftegewinnung und -sicherung für die Gesellschaften der Unternehmensgruppe weiter zu forcieren. Dem Geschäftsverlauf sehen wir langfristig als sehr positiv entgegen.

Die Beteiligungsgesellschaften des Landkreises Oberhavel bieten insgesamt ein sehr breites Leistungsspektrum. So sind wir unter anderem in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Abfallentsorgung, Verkehr und auch der Wirtschaftsförderung tätig. In dieser Gesamtkonstellation gelingt es, die gesetzlichen Aufgaben des Landkreises bestmöglich zu erfüllen und – immer dem Dienstleistungsgedanken verpflichtet – im Interesse der Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht bietet eine Gesamtübersicht darüber, wie sich jede einzelne der 38 Gesellschaften individuell entwickelt und welche Synergien oder Kooperationen sich zwischen den Gesellschaften aufgebaut haben.

In diesem Rahmen bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen und den Mitgliedern der Aufsichtsratsgremien unserer Unternehmen für ihre durchweg engagierte Arbeit.



Ludger Weskamp
Landrat

2. Überblick über die Beteiligungen des Landkreises Oberhavel

In der nachfolgenden Abbildung wird die Struktur der kreiseigenen Unternehmen des Landkreises Oberhavel zum 31.12.2018 aufgezeigt. An den fünf unmittelbaren Beteiligungen hält der Landkreis Oberhavel unterschiedliche Anteile. Bei der Oberhavel Kliniken GmbH und der Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist der Landkreis Oberhavel alleiniger Gesellschafter. An der AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH hält der Landkreis Oberhavel mit 51,0 % die Mehrheit. Weiterer Gesellschafter der AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH ist die ALBA Group plc & Co. KG¹. An den Unternehmen Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH und Niederbarnimer Eisenbahn AG ist der Landkreis Oberhavel als Minderheitsgesellschafter beteiligt.

¹ heutige Bezeichnung: ALBA Europe Holding plc & Co. KG

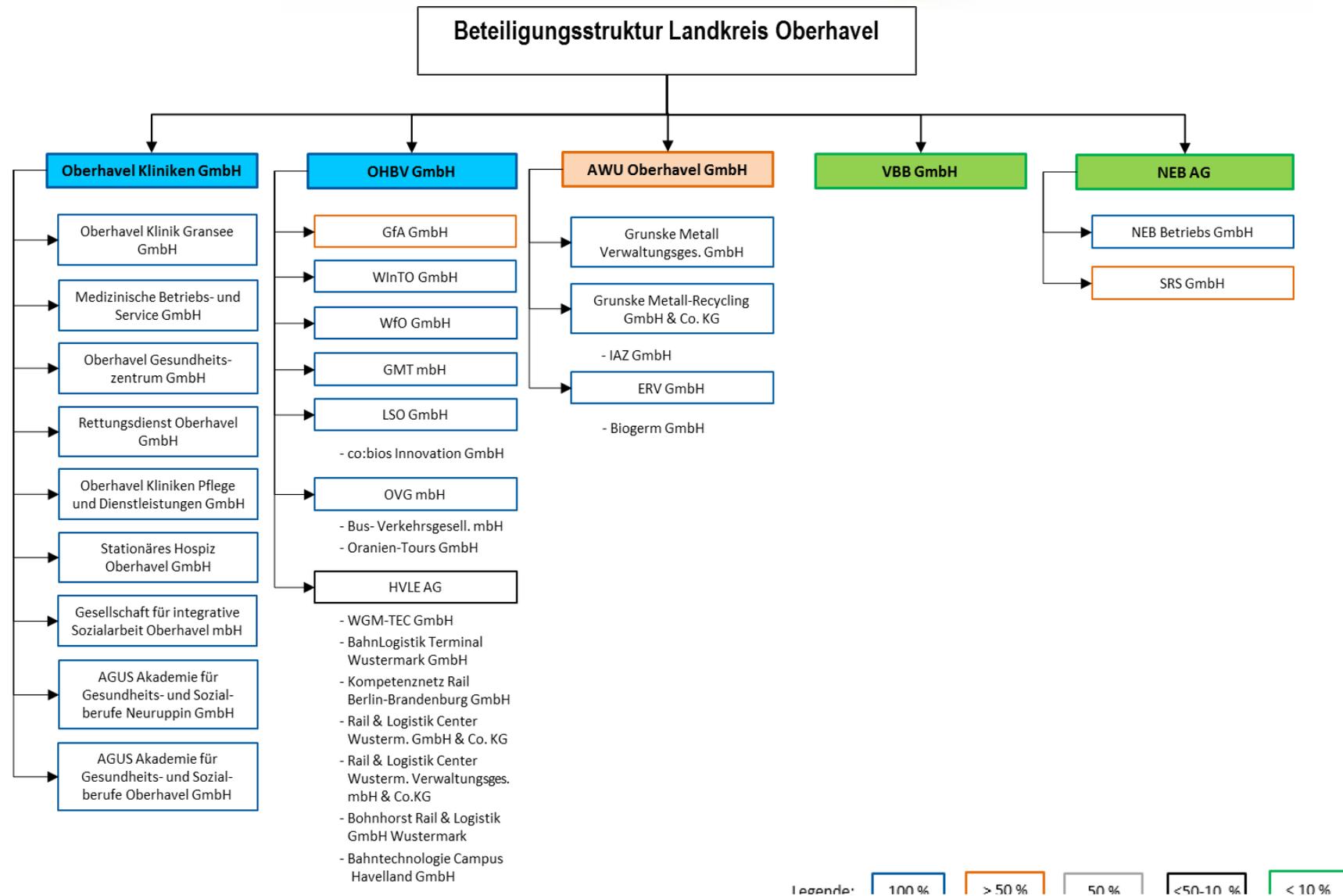


Abbildung 1 - Beteiligungsstruktur zum 31.12.2018

Gesellschafter: Landkreis Oberhavel

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Oberhavel Kliniken GmbH	1.022.584 EUR	100,00 %	1.022.584 EUR
Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungs- gesellschaft mbH	125.000 EUR	100,00 %	125.000 EUR
AWU Abfallwirtschafts- Union Oberhavel GmbH	3.835.000 EUR	51,00 %	1.955.850 EUR
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	324.000 EUR	1,85 %	5.994 EUR
Niederbarnimer Eisenbahn AG	832.000 EUR	8,86 %	73.715 EUR

Tabelle 1 - Beteiligungen: Landkreis Oberhavel

Die Oberhavel Kliniken GmbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Oberhavel Klinik Gransee GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Medizinische Betriebs- und Service GmbH	26.000 EUR	100,00 %	26.000 EUR
Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Rettungsdienst Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH	25.000 EUR	50,00 %	12.500 EUR
Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Neuruppin GmbH	26.000 EUR	100,00 %	26.000 EUR

Tabelle 2 - Beteiligungen: Oberhavel Kliniken GmbH

Die Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH	26.000 EUR	95,00 %	24.700 EUR
Gesellschaft für Museum und Touristik Mildenberg mbH	26.000 EUR	100,00 %	26.000 EUR
LSO Life Science Oberhavel GmbH	100.000 EUR	100,00 %	100.000 EUR
Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH	51.500 EUR	100,00 %	51.500 EUR
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH	41.000 EUR	100,00 %	41.000 EUR
WInTO GmbH – Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH	307.500 EUR	100,00 %	307.500 EUR
Havelländische Eisenbahn AG	5.491.000 EUR	32,50 %	1.784.575 EUR

Tabelle 3 - Beteiligungen: OHBV mbH

Die Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Oranien-Tours GmbH	25.000 EUR	50,00 %	1 EUR

Tabelle 4 - Beteiligungen: OVG mbH

Die LSO Life Science Oberhavel GmbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaft:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
co:bios Innovation GmbH	72.550 EUR	8,50 %	6.200 EUR

Tabelle 5 - Beteiligungen: LSO GmbH

Die Havelländische Eisenbahn AG ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
WGM -TEC GmbH	30.000 EUR	100,00 %	30.000 EUR
BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH	500.000 EUR	85,10 %	0 EUR
Rail & Logistik Center Wuster- mark GmbH & Co. KG	1.000.000 EUR	70,00 %	700.000 EUR
Rail & Logistik Center Wustermark Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Bohnhorst Rail & Logistik GmbH	500.000 EUR	50,00 %	250.000 EUR
Bahntechnologie Campus Havelland GmbH	500.000 EUR	45,00 %	225.000 EUR

Tabelle 6 - Beteiligungen: HVLE AG

Die AWU Abfallwirtschaft-Union Oberhavel GmbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Grunske Metall-Verwaltungs GmbH	26.000 EUR	100,00 %	26.000 EUR
Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG	360.000 EUR	100,00 %	360.000 EUR
ERV GmbH Entsorgung – Recycling – Verwertung	105.000 EUR	100,00 %	105.000 EUR

Tabelle 7 - Beteiligungen: AWU Oberhavel GmbH

Die Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
IAZ Interdisziplinäres Ausbildungszentrum für Verkehr und Entsorgung Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR

Tabelle 8 - Beteiligungen: Grunske KG

Die ERV GmbH Entsorgung – Recycling – Verwertung ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Biogerm GmbH	25.500 EUR	100,00 %	25.500 EUR

Tabelle 9 - Beteiligungen: ERV GmbH

Die Niederbarnimer Eisenbahn AG ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Niederbarnimer Eisenbahn Betriebsgesellschaft mbH	50.000 EUR	100,00 %	50.000 EUR
Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH	26.000 EUR	70,00 %	18.200 EUR

Tabelle 10 - Beteiligungen: NEB AG

3. Einzeldarstellung der Unternehmen

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1 Oberhavel Kliniken GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Marwitzer Straße 91 16767 Hennigsdorf		
E-Mail	klinik@oberhavel-klinik.de		
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de		
Gründungsjahr	1993		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	1.022.584 EUR		
Gesellschafter	Landkreis Oberhavel 100 % 1.022.584 EUR		
Beteiligungen			
Oberhavel Klinik Gransee GmbH	100 %	25.000 EUR	
Medizinische Betriebs- und Service GmbH	100 %	26.000 EUR	
Oberhavel Gesund- heitszentrum GmbH	100 %	25.000 EUR	
Rettungsdienst Oberhavel GmbH	100 %	25.000 EUR	
Oberhavel Kliniken Pflege und Dienst- leistungen GmbH	100 %	25.000 EUR	
Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	100 %	25.000 EUR	
OBBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungs- gesellschaft mbH	50 %	12.500 EUR	
Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH	100 %	25.000 EUR	
AGUS Oberhavel GmbH	100 %	25.000 EUR	
AGUS Neuruppin GmbH	100 %	26.000 EUR	

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Fortführung der in Trägerschaft des Landkreises Oberhavel befindlichen Krankenhäuser in Hennigsdorf und Oranienburg, außerdem der Betrieb von Krankenhäusern und sonstigen Nebeneinrichtungen sowie die Durchführung von Aufgaben des Rettungsdienstes, der ambulanten und stationären Pflege und der Aus- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich.

Geschäftsführung

Dr. Detlef Tropsens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin),
Dr. Jutta Franz-Reichel
(Kreistagsabgeordnete),
Michael Garske (Vorsitzender, Beigeordneter,
zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen,
bis 04/2018),
Helmut Jilg (Kreistagsabgeordneter),
Matthias Kahl (Dezernent für Gesundheit, ab
08/2018),
Gabriele Reichel (Arbeitnehmervertreterin),
Dr. Wolfram Sadowski (stellvertretender
Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),
Christian Schulze (Amtsarzt LK OHV, bis
08/2018),
Lutz Tornow (Kreistagsabgeordneter),
Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter),
Ludger Weskamp (Vorsitzender, Landrat, ab
06/2018)

Abschlussprüfer

Baltic Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Oberhavel Kliniken GmbH gliedert sich in die Betriebsteile Klinik Hennigsdorf und Klinik Oranienburg. Beide Häuser sind Krankenhäuser der Regelversorgung. Das medizinische Spektrum umfasst die Fachbereiche Chirurgie, Innere Medizin, Intensivmedizin, Gynäkologie/Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Neurologie, Geriatrie, Urologie, Gefäßchirurgie, Orthopädie, Palliativmedizin sowie die Tageskliniken für Psychiatrie/Psychosomatik und Geriatrie. Als Außenstellen der Psychiatrie und der Geriatrie werden am Standort Gransee eine Tagesklinik für Psychiatrie und eine Tagesklinik für Geriatrie betrieben.

Die Oberhavel Kliniken GmbH wurde in der Fortschreibung des *Dritten Krankenhausplanes des Landes Brandenburg* vom 18.06.2013 mit 589 vollstationären Betten und 77 tagesklinischen Plätzen aufgenommen. Mit der am 24.02.2016 im Amtsblatt für Brandenburg veröffentlichten Änderung der Fortschreibung des Dritten Krankenhausplanes erhöhte sich die Zahl der Betten/Plätze ab dem 01.01.2016 um 32 auf 698 Betten/Plätze. Diese Änderung beinhaltet die Aufnahme einer neuen Fachabteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit 20 Betten und 12 Tagesklinikplätzen. Die Gesamtzahl der tagesklinischen Plätze des Krankenhauses erhöhte sich dadurch um 12 Plätze auf 89 Plätze. Mit dem Bescheid des damaligen Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg vom 30.03.2017 wurde dem Antrag der Oberhavel Kliniken GmbH entsprochen und der Versorgungsauftrag für Geriatrie auch für den Standort Oranienburg erteilt. Die Aufteilung der maximalen vollstationären Bettenkapazitäten zwischen den beiden Standorten Hennigsdorf und Oranienburg wird dahingehend geändert, dass vom Standort Hennigsdorf 24 Soll-Betten an den Standort Oranienburg verlagert werden.

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Umsatzerlöse 99,8 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 99,2 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von 3,2 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 6,1 Mio. EUR). Damit wurde die Prognose für das Geschäftsjahr geringfügig überschritten. Der Rückgang des Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist auf den Anstieg des Personalaufwandes bei gleichbleibenden Umsatzerlösen zurückzuführen.

Die Personalkosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 53,2 Mio. EUR und im Vorjahr auf 49,5 Mio. EUR. Der Anstieg der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf einen Personalzuwachs von 26 Vollzeitmitarbeitern und auf Gehaltsteigerungen aufgrund gesetzlicher und tariflicher Änderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Die Leistungsentwicklung blieb im Geschäftsjahr 2018 konstant. Der Bettenauslastungsgrad, bezogen auf 609 Planbetten, lag bei 82,8 %; der Auslastungsgrad in der Tagesklinik, bezogen auf 77 tagesklinische Plätze, lag bei 98,3 %.

Mit dem Abschluss eines Gesellschaftsvertrages am 27.04.2018 gründete die Oberhavel Kliniken GmbH die AGUS Schule für Pflegeberufe Oberhavel GmbH. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Organisation und Durchführung von Bildungsmaßnahmen für Gesundheits- und Sozialberufe. Unmittelbar nach der Gründung wurde das Antragsverfahren zur Etablierung einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege mit insgesamt 75 Ausbildungsplätzen am Standort Oranienburg eingeleitet.

Von einem privaten Bildungsträger hat die Oberhavel Kliniken GmbH zwei Altenpflegeschulen an den Standorten Neuruppin und Oranienburg erworben. Betreiber der Schule am Standort Neuruppin ist die AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Neuruppin GmbH und am Standort Oranienburg ist es die AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH.

Am 18.06.2018 konnte am Standort Hennigsdorf eine eigenständige palliativmedizinische Fachabteilung mit sechs Betten ihren Betrieb aufnehmen. Das Behandlungsziel der etablierten Fachabteilung ist eine frühzeitige Anwendung palliativmedizinischer Methoden und Einstellungen, die dem Patienten bei einer weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung ein beschwerdefreieres Leben ermöglichen. Am Jahresende waren bereits 102 Behandlungsfälle zu verzeichnen, der Bettenauslastungsgrad lag bei 73 %.

Die Planungsarbeiten für den Bau eines Wohnhauses für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fanden im Berichtszeitraum ihren Abschluss. Der Baubeginn wird im 1. Quartal 2019 sein. Verstärkte Personalakquise im Ausland soll dem Personalmangel im Pflegebereich entgegenwirken. Schwierig gestaltete sich die Unterbringung des angeworbenen Personals. Mit dem Bau eines Wohnhauses soll Abhilfe geschaffen werden.

Die Gesellschaft unterzog sich 2018 mit Erfolg verschiedenen Zertifizierungsverfahren und Überwachungsaudits.

Die beiden Kliniken der Gesellschaft werden zukünftig am gestuften System der stationären Notfallversorgung teilnehmen. Um die vom Gemeinsamen Bundesausschuss festgelegten Anforderungen gemäß § 136c Absatz 4 SGB V erfüllen zu können, wurden entsprechende organisatorische und technische Vorkehrungen getroffen.

Ausblick

Die Geschäftsführung geht aufgrund des demografischen Wandels und dem im Landkreis Oberhavel zu verzeichnenden Bevölkerungszuwachs von einer positiven Leistungsentwicklung aus.

Das Angebot eines umfangreichen Behandlungsspektrums und die Vernetzung des ambulanten und stationären Bereiches steigern die Attraktivität der Kliniken. Ebenso

tragen die Investitionen in die bauliche Substanz zur Stabilität in der Patientenversorgung bei.

Wie auch im vergangenen Jahr belastet der Bedarf an Fachpersonal die Kliniken stark. Die Bindung von qualifiziertem Personal gestaltet sich zunehmend schwieriger. Durch zusätzlich geschaffene Ausbildungsplätze und durch umfangreiche Akquisemaßnahmen im Inland als auch im Ausland wird versucht, den wachsenden Personalbedarf zu decken.

Um die Rahmenbedingungen für die psychiatrische und psychosomatische Behandlung der Kinder und Jugendlichen auch im Einzugsgebiet des Landkreises Oberhavel effizient, wohnortnah und im Sinne der Versorgungsketten zwischen ambulantem, vollstationärem und teilstationärem Bereich zu gestalten, beabsichtigen die Oberhavel Kliniken GmbH in Kooperation mit den Ruppiner Kliniken GmbH eine gemeinsame Tagesklinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Oranienburg zu betreiben. Der Antrag soll in Zusammenarbeit mit den Ruppiner Kliniken zum Jahresbeginn 2019 an das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie versendet werden.

In Umsetzung des Dritten Krankenhausplanes des Landes Brandenburg ist im 2. Quartal 2019 die Eröffnung einer Tagesklinik für Psychosomatik in Hennigsdorf mit 12 Plätzen vorgesehen.

Trotz der genannten Risiken, aber auch unter Berücksichtigung der bestehenden Chancen, plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 stabile Umsatzerlöse und ein ausgeglichenes Ergebnis.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Wirtschaftsleitende Tätigkeiten für Tochterunternehmen der Unternehmensgruppe²

² diese Leistungsbeziehungen werden bei den einzelnen Gesellschaften der Unternehmensgruppe nicht separat aufgeführt

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	52,3 %	55,3 %	54,7 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	73,6 %	75,2 %	75,8 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	175,4 %	168,6 %	170,0 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	573,8 %	647,5 %	636,8 %
Cashflow	1.327.000 EUR	- 3.945.700 EUR	206.400 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	5,4 %	3,4 %	1,8 %
Umsatz	88.966.039 EUR	92.662.395 EUR	94.231.704 EUR
Jahresergebnis	9.475.525 EUR	6.079.784 EUR	3.237.047 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	47,8 %	49,2 %	52,1 %
Anzahl der Mitarbeiter	833,0	876,5	888,8

Tabelle 11 - Kennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Erlöse aus Krankenhausleistungen	85.036.792	89.026.585	90.505.372
Erlöse aus ambulanten Leistungen	3.929.247	3.635.811	3.726.332
Bestandsveränderung	599.338	- 273.389	179.674
Sonstige betriebliche Erträge	5.898.512	8.244.765	7.739.472
Personalaufwand	45.617.155	49.489.797	53.180.925
Materialaufwand	23.087.725	24.674.512	25.273.217
Abschreibungen	4.368.659	5.440.260	5.765.565
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.348.203	15.319.707	14.894.984
Betriebsergebnis (EBIT)	9.042.146	5.709.495	3.036.158
Erträge aus anderen Wertpapieren	365.066	336.727	212.974
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101.065	117.556	124.672
Abschreibungen auf Finanzanlagen des Umlaufvermögens	18.420	81.302	139.989
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.110	2.751	2.291
Ergebnis vor Steuern	9.486.747	6.079.725	3.231.524
Sonstige Steuern	11.222	- 59	- 5.524
Jahresergebnis	9.475.525	6.079.784	3.237.047

Tabelle 12 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

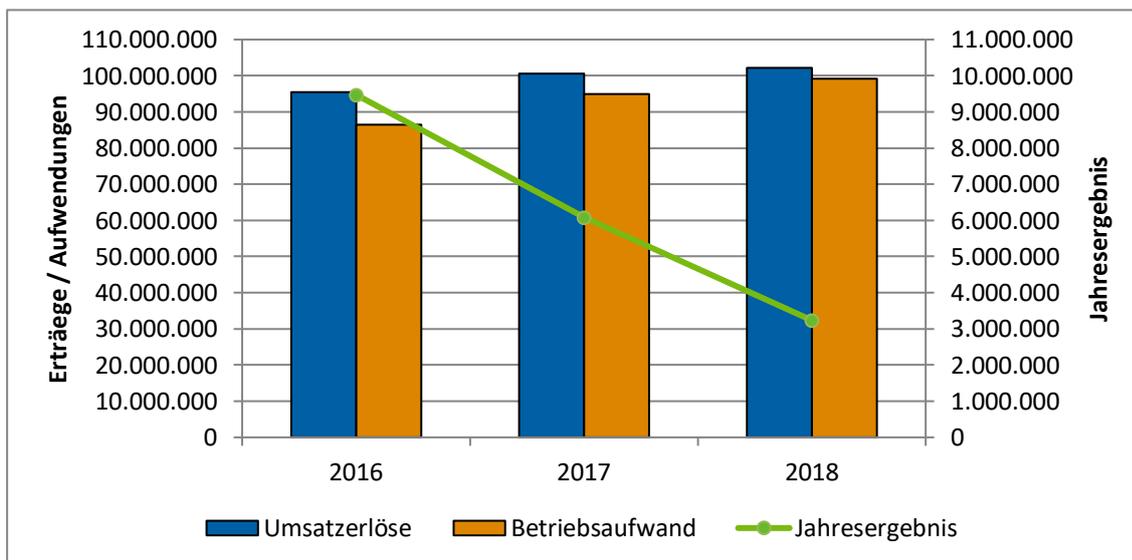


Abbildung 2 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	292.671	480.642	600.098
Sachanlagen	65.757.993	74.001.664	74.153.658
Finanzanlagen	26.670.315	25.826.166	26.023.095
Anlagevermögen	92.720.978	100.308.472	100.776.851
Vorräte	1.381.103	1.147.260	1.311.102
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.479.300	15.404.066	17.171.381
Liquide Mittel	67.225.381	63.279.718	63.541.737
Umlaufvermögen	83.085.784	79.831.044	82.024.220
Ausgleichsposten nach dem KHG	1.165.697	1.165.697	1.165.697
Rechnungsabgrenzungsposten	153.468	145.470	269.983
Bilanzsumme	177.125.927	181.450.683	184.236.750
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	1.022.584	1.022.584	1.022.584
Kapitalrücklage	1.401.647	1.401.647	1.401.647
Gewinnrücklage	47.709.847	47.709.847	47.709.847
Gewinnvortrag	70.739.002	80.214.527	86.294.311
Jahresergebnis	9.475.525	6.079.784	3.237.047
Eigenkapital	130.348.605	136.428.389	139.665.436
Sonderposten	24.788.785	25.586.531	24.780.834
Rückstellungen	13.270.609	13.258.972	11.806.596
Verbindlichkeiten	8.708.095	6.170.148	7.983.634
Rechnungsabgrenzungsposten	9.833	6.643	250
Bilanzsumme	177.125.927	181.450.683	184.236.750

Tabelle 13 - Bilanz zum 31.12.2018: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

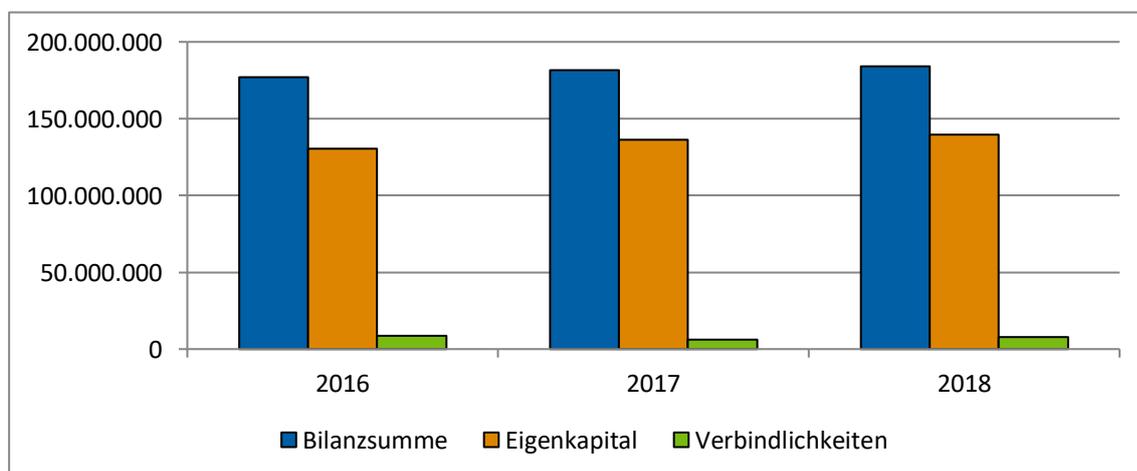


Abbildung 3 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.1 Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Str. 2–12 16515 Oranienburg	Geschäftsführung	Dr. Detlef Troppens
E-Mail	linik@oberhavel-klinik.de	Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de	Mitglieder Aufsichtsrat	Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin), Dr. Jutta Franz-Reichel (Kreistagsabgeordnete), Michael Garske (Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen, bis 04/2018), Helmut Jilg (Kreistagsabgeordneter), Matthias Kahl (Dezernent für Gesundheit, ab 08/2018), Gabriele Reichel (Arbeitnehmervertreterin), Dr. Wolfram Sadowski (stellvertretender Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter), Christian Schulze (Amtsarzt LK OHV, bis 08/2018), Lutz Tornow (Kreistagsabgeordneter), Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter), Ludger Weskamp (Vorsitzender, Landrat, ab 06/2018)
Gründungsjahr	2009	Abschlussprüfer	Baltic Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	25.000 EUR		
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR		
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen betreibt ein Krankenhaus der Grundversorgung in Gransee. Es verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens im Wege der medizinischen Versorgung der Bevölkerung.		
Beteiligungen	keine		

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Oberhavel Klinik Gransee GmbH betreibt ein Krankenhaus der Grundversorgung. Das medizinische Spektrum umfasst die Fachbereiche Innere Medizin, Chirurgie und Intensivmedizin. Die Klinik betreibt eine Rettungsstelle und führt ambulante Operationen durch.

In der Fortschreibung des *Dritten Krankenhausplanes* des Landes Brandenburg vom 18.06.2013 wurde das Krankenhaus seit dem 01.01.2014 mit 65 Betten aufgenommen.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2018 11,1 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 11,2 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresfehlbetrag von 0,4 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 86 TEUR Verlust). Der Fehlbetrag fällt um ca. 0,16 Mio. EUR geringer als prognostiziert aus. Ursächlich hierfür ist eine Zuwendung aus dem Unternehmensverbund der Oberhavel Kliniken GmbH in Höhe von ca. 0,13 Mio. EUR, die zur Liquiditätssicherung dienen soll.

Die Personalaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 5,9 Mio. EUR (Vorjahr: 5,9 Mio. EUR).

Der Bettenauslastungsgrad lag, bezogen auf die Soll-Betten nach dem Landeskrankenhausplan, bei 84,6 %.

Die Liquidität war im Geschäftsjahr gesichert, die Gesellschaft kam jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen unter Ausnutzung von Skonto nach.

Die für das Jahr 2018 mit den Kostenträgern vereinbarte Leistungsmenge von 3.462 Behandlungsfällen ohne Berücksichtigung möglicher Patienten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, wurde um 89 Fällen unterschritten. Die vereinbarte Fallschwere von 0,809 (Case-Mix-Index) hingegen wurde mit 0,005 überschritten. Der geplante Case-Mix von 2.802,338 Punkten wurde um 56,097 CM-Punkten unterschritten.

Mit einem Finanzvolumen von ca. 0,15 Mio. EUR investierte die Klinik im Geschäftsjahr fast ausschließlich in die medizinische Geräteausstattung, in Software und in die technische Ausstattung zur Einführung telemedizinischer Anwendungen.

Die Klinik wird zukünftig am gestuften System der stationären Notfallversorgung teilnehmen. Um die vom Gemeinsamen Bundesausschuss festgelegten Anforderungen gemäß § 136c Absatz 4 SGB V erfüllen zu können, wurden entsprechende organisatorische und technische Vorkehrungen getroffen.

Ausblick

Die am 11.10.2018 in Kraft getretene Verordnung über die Personaluntergrenzen bereitet der Gesellschaft Sorge. Es besteht ab dem Jahr 2020 die Gefahr, dass durch die geplanten Vorgaben der Krankenhausbetrieb zunehmend unflexibel und fremdorgansiert wird. Bei Nichterfüllung drohen seitens der Kostenträger Rückzahlungsforderungen und die prospektive Absenkung von Leistungsmengen. Die geplante gesetzliche Verordnung löst somit eine Verknappung von Behandlungskapazitäten aus.

Kritisch bleibt für kleine Kliniken der Grundversorgung die Umsetzung der Mindestmengenregelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 136 b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V. Krankenhäuser, die die festgelegten Mindestmengen nicht erfüllen, dürfen diese Eingriffe nur dann ausführen, wenn andernfalls eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung gefährdet wäre und dies von der zuständigen Landesbehörde genehmigt wird. Aktuell darf die Klinik ihr medizinisches Behandlungsspektrum ohne Einschränkungen ausführen.

Die Gesellschaft plant im Jahr 2019 mit einer stabilen Fallzahlentwicklung. Dennoch klafft die Schere zwischen Umsatzerlösen und den Personal- und Sachaufwendungen immer weiter auseinander. Der Mangel an zur Verfügung stehendem ärztlichen und pflegerischen Fachpersonal zwingt zur Beschäftigung von kostenintensiven Leihkräften.

Aufgrund der genannten Risiken rechnet die Gesellschaft auch im kommenden Geschäftsjahr mit einem nicht ausgeglichenen Betriebsergebnis.

Für die Klinik besteht trotz der kritischen betriebswirtschaftlichen Größe die Chance, von den Kostenträgern als bedarfsnotwendiges Krankenhaus akzeptiert zu werden. Die Klinik befindet sich in einer der dünnsten besiedelten Regionen des Landes Brandenburg. Um in diesen Regionen ein stationäres Versorgungsangebot aufrechtzuerhalten und Kliniken, die dort angesiedelt sind, wirtschaftlich zu unterstützen, hat der Gesetzgeber Sicherstellungszuschläge eingeführt. Die Gesellschaft hat Anfang 2019 eine Analyse und Konzeptentwicklung zur Prüfung von Fördermöglichkeiten, insbesondere die Prüfung einer Förderung bei Erfüllung der Vorgaben der Sicherstellungszuschläge-Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses und die Prüfung einer Förderung telemedizinischer Netzwerkstrukturen durch den Strukturfonds beauftragt.

Die ab dem Jahr 2020 vorgesehene gemeinsame Krankenhausplanung der Länder Berlin und Brandenburg, deren übergreifendes Ziel eine bedarfsgerechte, flächendeckende medizinische Versorgung der Bevölkerung ist, wird für den weiteren Bestand der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sein. Es bleibt abzuwarten, ob der Bund und die Länder die Rolle kleiner Landkrankenhäuser anerkennt und weiter stärken wird.

Die Geschäftsführung plant, auch im kommenden Geschäftsjahr den Fokus vornehmlich auf der Entwicklung der Leistungskennzahlen zu legen. Das Unternehmen plant, zukünftig eine Umsatzsteigerung zu generieren.

Ebenso steht die Sicherung des Personalbestandes als Schwerpunktaufgabe an. Die zum 01.04.2019 geplante Eröffnung einer Krankenpflegeschule im Unternehmensverbund der Oberhavel Kliniken GmbH wird zur Rekrutierung von Fachpersonal beitragen können. Ziel der Geschäftsführung ist, die Inanspruchnahme von Leihkräften im Ärztlichen Dienst zu reduzieren.

Die zukünftige Ausrichtung der Klinik ist in Abhängigkeit von der demografischen Entwicklung in der Region zu betrachten. Die rückläufige Bevölkerungszahl und der steigende Altersdurchschnitt zwingen das Unternehmen, in den kommenden Jahren eine Anpassung der Strukturen und des Leistungsspektrums vorzunehmen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Zuwendung gemäß § 58 Nr. 2 AO von der AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Neuruppin GmbH (125 TEUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	72,0 %	72,0 %	71,4 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	53,7 %	55,5 %	52,6 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	112,4 %	113,3 %	112,4 %
Zinsaufwandsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	146,6 %	152,5 %	144,4 %
Cashflow	473.000 EUR	- 33.800 EUR	- 391.600 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	- 0,5 %	- 0,5 %	- 2,5 %
Umsatz	11.230.869 EUR	11.310.183 EUR	11.206.881 EUR
Jahresergebnis	- 90.027 EUR	- 85.665 EUR	- 407.503 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	49,9 %	52,0 %	52,3 %
Anzahl der Mitarbeiter	110,0	112,0	108,8

Tabelle 14 - Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	11.230.869	11.310.183	11.206.881
Bestandsveränderung	- 103.294	- 7.542	3.674
Sonstige betriebliche Erträge	37.146	195.776	263.817
Personalaufwand	5.568.161	5.901.840	5.887.082
Materialaufwand	3.844.455	3.841.872	4.225.008
Abschreibungen	933.975	908.058	930.192
Sonstige betriebliche Aufwendungen	901.590	937.619	840.657
Betriebsergebnis (EBIT)	- 83.459	- 90.972	- 408.567
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	4.212	1.049	10.084
Sonstige Steuern	1.282	446	271
Jahresergebnis	- 80.529	- 90.368	- 398.754

Tabelle 15 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

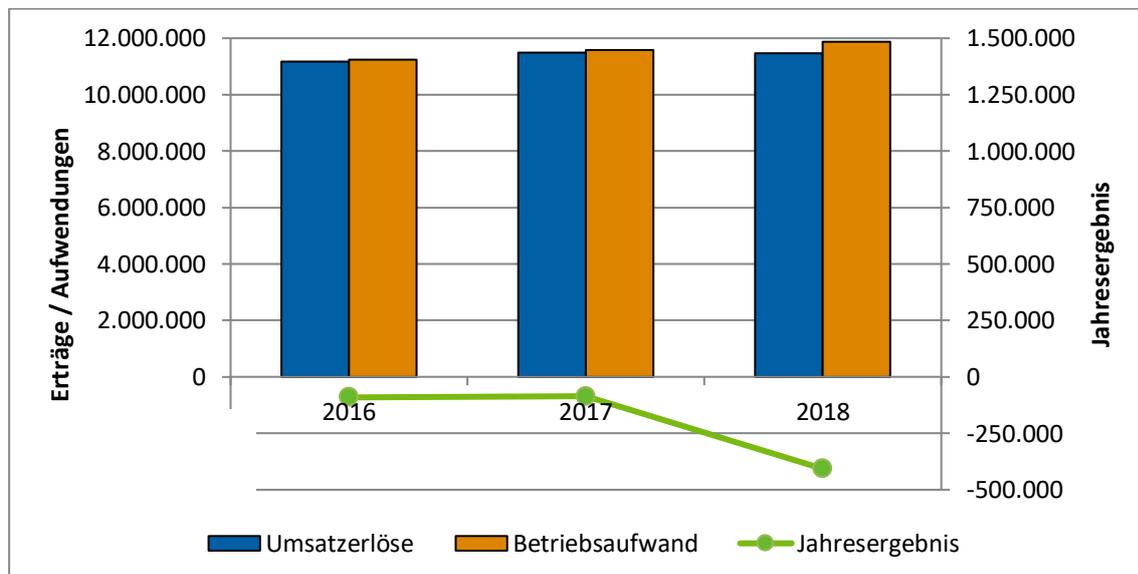


Abbildung 4 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	47.733	52.203	37.610
Sachanlagen	13.050.877	12.466.979	11.698.413
Anlagevermögen	13.098.610	12.519.182	11.736.023
Vorräte	90.249	82.707	86.381
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.840.979	1.659.393	1.862.095
Liquide Mittel	3.156.814	3.122.955	2.731.403
Umlaufvermögen	5.088.041	4.865.055	4.679.879
Rechnungsabgrenzungsposten	2.720	879	10.340
Bilanzsumme	18.189.372	17.385.115	16.426.242
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Kapitalrücklage	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Gewinnrücklage	478.500	478.500	478.500
Gewinnvortrag	805.718	715.691	630.026
Jahresergebnis	- 90.027	- 85.665	- 407.503
Eigenkapital	4.219.191	4.133.526	3.726.024
Sonderposten	10.356.523	9.939.348	9.346.106
Rückstellungen	1.244.917	1.369.458	915.159
Verbindlichkeiten	2.368.741	1.942.783	2.438.453
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	500
Bilanzsumme	18.189.372	17.385.115	16.426.242

Tabelle 16 - Bilanz zum 31.12.2018: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

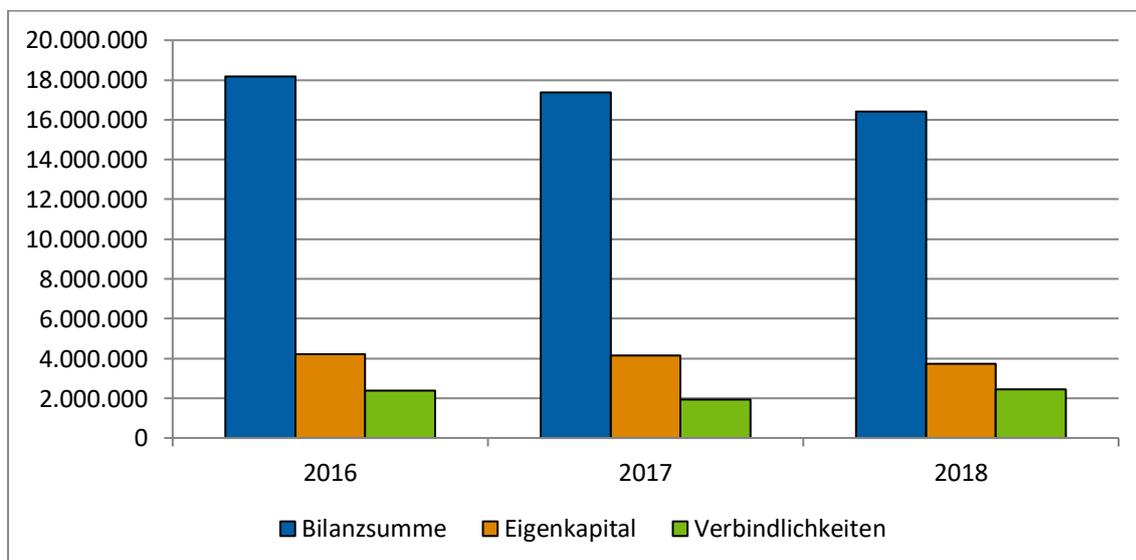


Abbildung 5 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.1.2 Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2 – 12 16515 Oranienburg		
E-Mail	klinik@oberhavel-kliniken.de		
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de		
Gründungsjahr	1998		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	26.000 EUR		
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 26.000 EUR		
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Lieferung von Verpflegung, der Betrieb und die Führung von gastronomischen Einrichtungen sowie die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen im Bereich des Wirtschafts- und Versorgungsdienstes, des medizinisch-technischen Dienstes, des Gebäudemanagements und des Verwaltungsdienstes und der klinischen Labore, insbesondere für die Betriebe der Oberhavel Kliniken GmbH.		
Beteiligungen	keine		

Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin),
Dr. Jutta Franz-Reichel (Kreistagsabgeordnete),
Michael Garske (Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen, bis 04/2018),
Helmut Jilg (Kreistagsabgeordneter),
Matthias Kahl (Dezernent für Gesundheit, ab 08/2018),
Gabriele Reichel (Arbeitnehmervertreterin),
Dr. Wolfram Sadowski (stellvertretender Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),
Christian Schulze (Amtsarzt LK OHV, bis 08/2018),
Lutz Tornow (Kreistagsabgeordneter),
Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter),
Ludger Weskamp (Vorsitzender, Landrat, ab 06/2018)

Abschlussprüfer

Baltic Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Medizinische Betriebs- und Service Gesellschaft Oberhavel mbH erbringt für die Gesellschaften im Unternehmensverbund der Oberhavel Kliniken GmbH Dienstleistungen im Bereich des Wirtschafts- und Versorgungsdienstes, des medizinisch-technischen Dienstes, des Gebäudemanagements und des Verwaltungsdienstes. Hierzu hat die Gesellschaft entsprechende Dienstleistungsverträge geschlossen.

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Umsatzerlöse 14,7 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 13,7 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von 0,16 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 17,7 TEUR).

Die Personalkosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 12,5 Mio. EUR und im Vorjahr auf 11,8 Mio. EUR. Im Personalkostenbereich wirkte sich neben einer Erhöhung des Personalbestandes um 12,3 Vollkräfte auch eine Tarifsteigerung um 3,2 % ab dem

01.08.2018 aus sowie ganzjährig die Tarifsteigerung ab 01.07.2017 in Höhe von 3,0 %. Insgesamt führte dies zu einer Steigerung der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr um 6,5 %.

Die Gesellschaft lieferte im Berichtsjahr für insgesamt 227.436 Beköstigungstage (Oberhavel Kliniken GmbH: 205.554 Beköstigungstage; Oberhavel Klinik Gransee GmbH: 21.882 Beköstigungstage) Speisen. Für insgesamt 1.883 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmensverbund wurden die Lohnabrechnung und das Personalmanagement durch die Gesellschaft realisiert. Die gesamten buchhalterischen Tätigkeiten inklusive der Abrechnung von ambulanten und stationären Leistungen des Konzerns mit einem Umsatzvolumen von 132,6 Mio. EUR werden ebenfalls durch die Gesellschaft realisiert. Hinzu kommt die Gebührenerhebung für den Rettungsdienst: Hier wurden im Berichtsjahr Leistungen in Höhe von 15,6 Mio. EUR abgerechnet.

Aktivierungspflichtige Baumaßnahmen mit einem Kostenvolumen von 4,0 Mio. EUR wurden zusätzlich zum laufenden Werterhaltungsgeschehen durch den technischen Bereich des Unternehmens betreut.

Die gesamte EDV-technische Betreuung im Konzern und die Materialversorgung mit einem Gesamtbestellvolumen in Höhe von 11,0 Mio. EUR zuzüglich der Investitionstätigkeit im Bereich des beweglichen Anlagevermögens obliegen ebenfalls der Medizinischen Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.

Die Gesellschaft ist erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Im Jahr 2018 fand das erste Überwachungsaudit statt.

Ausblick

Die gesamte wirtschaftliche Geschäftstätigkeit des Unternehmens stützt sich auf die Beauftragung durch die Unternehmen des Verbundes. Ein Vorteil des Tochterunternehmens für den Verbund ist die Kostentransparenz und eine effektive Nutzung der Ressourcen.

Bei Fortführung der Vertragsbeziehungen mit den Gesellschaften des Unternehmensverbundes der Oberhavel Kliniken GmbH sieht die Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel kein Risiko für das weitere Bestehen des Unternehmens.

Im Folgejahr geht die Gesellschaft von einem positiven Jahresergebnis aus.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Zentralverwaltung und Dienstleistungen im Tertiärbereich für die Unternehmensgruppe.³

³ diese Leistungsbeziehungen werden bei den einzelnen Gesellschaften der Unternehmensgruppe nicht separat aufgeführt

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	2,6 %	3,4 %	11,1 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	238,1 %	255,7 %	270,2 %
Cashflow	- 308.000 EUR	292.000 EUR	193.300 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	- 13,9 %	0,9 %	7,8 %
Umsatz	11.919.126 EUR	13.730.288 EUR	14.710.372 EUR
Jahresergebnis	- 266.893 EUR	17.746 EUR	155.380 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	87,7 %	85,6 %	85,2 %
Anzahl der Mitarbeiter	332,0	376,0	387,0

Tabelle 17 - Kennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	11.919.126	13.730.288	14.710.372
Sonstige betriebliche Erträge	41.933	18.505	33.054
Personalaufwand	10.449.866	11.758.223	12.529.428
Materialaufwand	1.368.488	1.503.538	1.520.123
Sonstige betriebliche Aufwendungen	394.581	427.746	503.093
Betriebsergebnis (EBIT)	- 251.876	59.285	190.782
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	139	0	338
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	457	372	261
Ergebnis vor Steuern	- 252.194	58.913	190.859
Sonstige Steuern	14.698	41.168	35.479
Jahresergebnis	- 266.893	17.746	155.380

Tabelle 18 - Gewinn- und Verlustrechnung: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Angaben in EUR

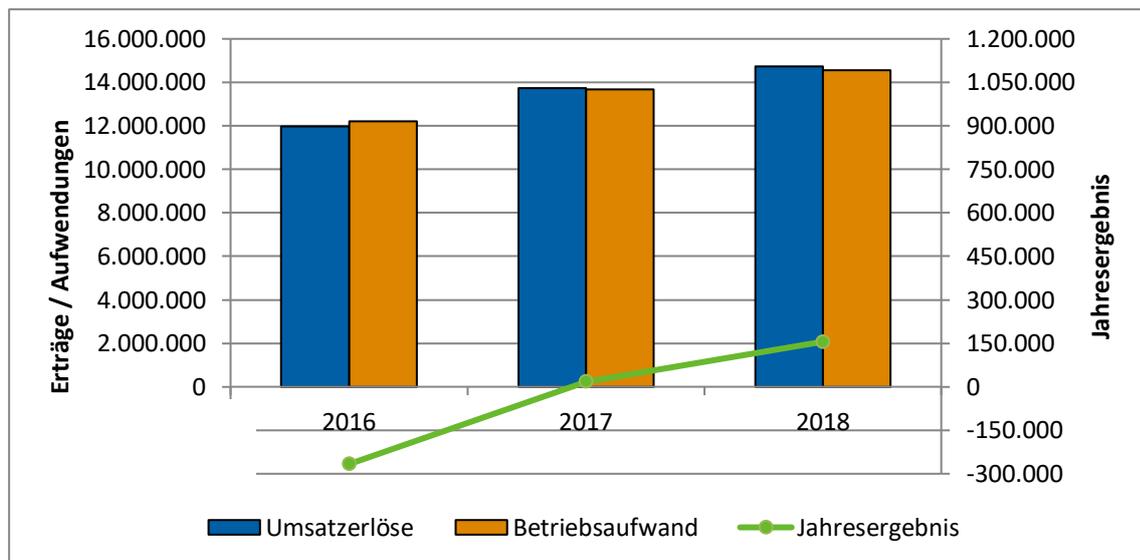


Abbildung 6 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Vorräte	25.016	26.118	34.445
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.143.056	881.793	733.854
Liquide Mittel	748.269	1.040.265	1.233.567
Umlaufvermögen	1.916.341	1.948.176	2.001.866
Rechnungsabgrenzungsposten	1.440	0	616
Bilanzsumme	1.917.781	1.948.176	2.002.482
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000
Kapitalrücklage	250.000	250.000	250.000
Gewinnvortrag	40.290	- 226.603	- 208.857
Jahresergebnis	- 266.893	17.746	155.380
Eigenkapital	49.397	67.143	222.522
Rückstellungen	1.427.440	1.405.461	1.317.724
Verbindlichkeiten	440.944	475.572	462.235
Bilanzsumme	1.917.781	1.948.176	2.002.482

Tabelle 19 - Bilanz zum 31.12.2018: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Angaben in EUR

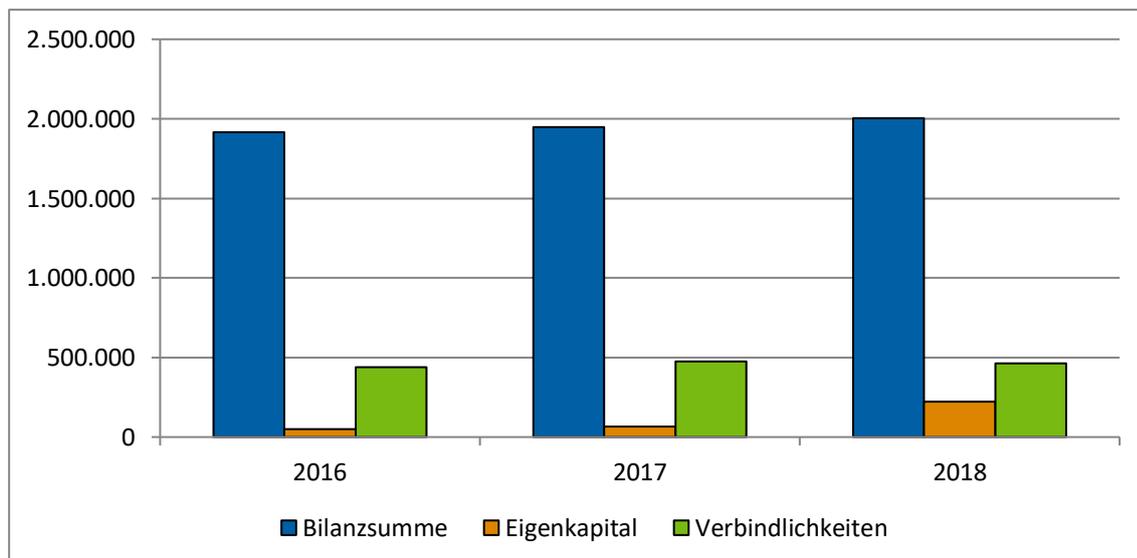


Abbildung 7 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbH

Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.3 Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2 – 12 16515 Oranienburg	
E-Mail	klinik@oberhavel-klinik.de	
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de	
Gründungsjahr	2006	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen betreibt medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V) und poliklinische Einrichtungen gemäß § 311 SGB V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Ziel ist die Sicherstellung der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin),
Dr. Jutta Franz-Reichel
(Kreistagsabgeordnete),
Michael Garske (Vorsitzender, Beigeordneter,
zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen,
bis 04/2018),
Helmut Jilg (Kreistagsabgeordneter),
Matthias Kahl (Dezernent für Gesundheit, ab
08/2018),
Gabriele Reichel (Arbeitnehmervertreterin),
Dr. Wolfram Sadowski (stellvertretender
Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),
Christian Schulze (Amtsarzt LK OHV, bis
08/2018),
Lutz Tornow (Kreistagsabgeordneter),
Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter),
Ludger Weskamp (Vorsitzender, Landrat, ab
06/2018)

Abschlussprüfer

Baltic Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH betreibt an drei Standorten insgesamt 23 kassenärztliche Sitze. Das medizinische Leistungsspektrum umfasst die Fachbereiche Chirurgie, Nervenheilkunde, Allgemeinmedizin, Radiologie, Pädiatrie, Gynäkologie, Urologie, Innere Medizin, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Psychosomatik.

Im Berichtsjahr wurden an den drei Standorten insgesamt 96.536 Patienten (Vorjahr: 93.035 Patienten) behandelt. Die Behandlungsfallzahl erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 3.501 Fälle.

Aufgrund der Etablierung einer zweiten Praxis für Allgemeinmedizin zum 01.12.2017 in Hennigsdorf konnte im Berichtsjahr ein Zuwachs von 2.040 Behandlungsfällen verzeichnet werden. Die seit dem 01.04.2018 in Hennigsdorf angegliederte Praxis für Innere Medizin trug mit 2.345 Fällen zur Erhöhung der Behandlungsfallzahlen bei. Signifikant ist der Leistungsrückgang im Medizinischen Versorgungszentrum Oranienburg mit insgesamt 2.164 Behandlungsfällen. Im Vergleich zum Vorjahr sind mit

Ausnahme des Fachbereiches für Kinder- und Jugendmedizin alle Fachbereiche vom Leistungsrückgang betroffen.

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Umsatzerlöse 5,9 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 5,6 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von 49 TEUR (Geschäftsjahr 2017: 0,33 Mio. EUR) erwirtschaftet. Das erzielte Jahresergebnis liegt geringfügig unter der Prognose für das Geschäftsjahr 2018.

Die Personalkosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 4,1 Mio. EUR und im Vorjahr auf 3,7 Mio. EUR. Im Personalkostenbereich wirkten sich im Wesentlichen die folgenden gesetzlichen und tariflichen Änderungen sowie hausindividuellen Anpassungen auf die Höhe der Personalaufwendungen aus:

- Erhöhung der Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Tarifierhöhung der ärztlichen und nichtärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze für die Kranken- und Pflegeversicherung sowie Renten- und Arbeitslosenversicherung

Ausblick

Eine wesentliche Aufgabe im Geschäftsjahr 2019 wird die Umsetzung des zum 01.04.2019 in Kraft tretenden Terminservice- und Versorgungsgesetz sein. Die Vertragsärzte werden mit diesem Gesetz verpflichtet, bis zu 25 Sprechstunden pro Woche und wöchentlich 5 Praxissprechstunden ohne Terminvereinbarungen anzubieten. 11 Praxen der Gesellschaft erfüllen bereits schon heute diese Anforderungen.

Weiterhin plant die Gesellschaft im Frühjahr 2019 in Oranienburg eine gynäkologische Praxis zu eröffnen, die als Zweigpraxis der in Hennigsdorf ansässigen gynäkologischen Poliklinik geführt wird.

Ein hohes Risiko birgt die Entwicklung auf dem Fachkräftemarkt. Die Rekrutierung von medizinischem Fachpersonal gestaltet sich zunehmend schwieriger. Die Schere zwischen den geplanten Umsatzerlösen und den Personal- und Sachaufwendungen klafft immer weiter auseinander.

Trotz der genannten Risiken geht die Gesellschaft im Folgejahr von einem positiven Jahresergebnis aus.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Weitere Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 nicht zu verzeichnen.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	44,7 %	43,1 %	46,7 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	76,2 %	79,7 %	79,8 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	184,4 %	198,3 %	183,0 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	312,7 %	390,6 %	366,3 %
Cashflow	323.000 EUR	46.900 EUR	- 99.300 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	8,8 %	7,9 %	1,2 %
Umsatz	4.992.083 EUR	5.564.576 EUR	5.875.850 EUR
Jahresergebnis	347.277 EUR	328.388 EUR	49.527 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	63,5 %	65,7 %	69,3 %
Anzahl der Mitarbeiter	81,0	82,0	83,0

Tabelle 20 - Kennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	4.992.083	5.564.576	5.875.850
Sonstige betriebliche Erträge	62.087	78.018	32.680
Personalaufwand	3.170.840	3.654.923	4.072.857
Materialaufwand	159.355	176.365	197.757
Abschreibungen	128.935	115.619	131.792
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.247.636	1.370.186	1.456.579
Betriebsergebnis (EBIT)	347.405	325.500	49.544
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	519	259	350
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	23	21
Ergebnis vor Steuern	347.904	325.736	49.873
Sonstige Steuern	627	- 2.652	346
Jahresergebnis	347.277	328.388	49.527

Tabelle 21 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Angaben in EUR

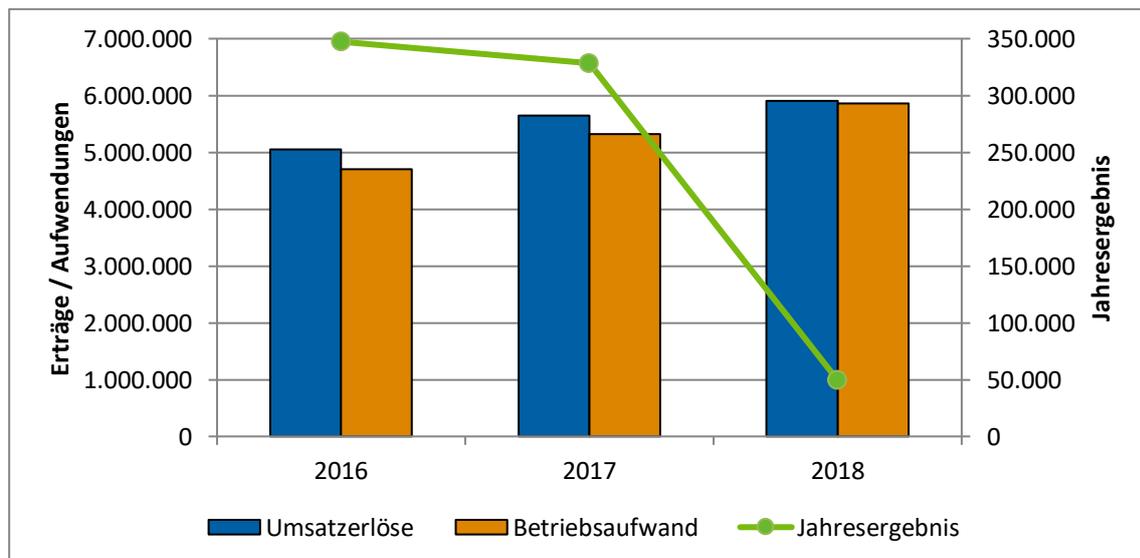


Abbildung 8 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	1.759.543	1.801.924	1.980.132
Anlagevermögen	1.759.543	1.801.924	1.980.132
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	964.813	1.120.432	1.089.798
Liquide Mittel	1.211.382	1.258.275	1.158.987
Umlaufvermögen	2.176.195	2.378.707	2.248.785
Rechnungsabgrenzungsposten	4.100	2.112	8.013
Bilanzsumme	3.939.838	4.182.742	4.236.929
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Kapitalrücklage	2.048.286	2.048.286	2.048.286
Gewinnvortrag	582.772	930.049	1.258.437
Jahresergebnis	347.277	328.388	49.527
Eigenkapital	3.003.335	3.331.723	3.381.250
Rückstellungen	303.837	312.967	308.962
Verbindlichkeiten	632.667	538.053	546.717
Bilanzsumme	3.939.838	4.182.742	4.236.929

Tabelle 22 - Bilanz zum 31.12.2018: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Angaben in EUR

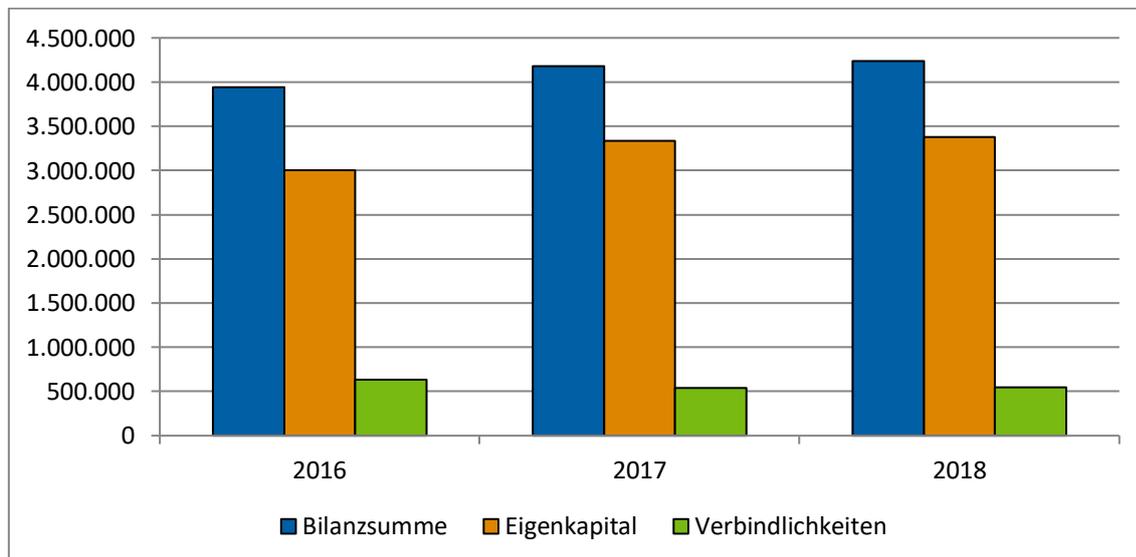


Abbildung 9 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.4 Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2 – 12 16515 Oranienburg	
E-Mail	klinik@oberhavel-klinik.de	
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de	
Gründungsjahr	2007	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	<p>Das Unternehmen betreibt einen Rettungsdienst im Sinne und gemäß den Anforderungen des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung.</p> <p>Das Unternehmen ist zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der Unternehmenszweck, unter den Maßgaben, dass die auftraggebende Gebietskörperschaft die Kontrolle über das Unternehmen gleich einer Dienststelle ausüben kann und dass das Unternehmen im Wesentlichen für den öffentlichen Auftraggeber tätig ist, gefördert werden kann.</p> <p>Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.</p>	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin),
Dr. Jutta Franz-Reichel
 (Kreistagsabgeordnete),
Michael Garske (Vorsitzender, Beigeordneter,
 zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen,
 bis 04/2018),
Helmut Jilg (Kreistagsabgeordneter),
Matthias Kahl (Dezernent für Gesundheit, ab
 08/2018),
Gabriele Reichel (Arbeitnehmervertreterin),
Dr. Wolfram Sadowski (stellvertretender
 Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),
Christian Schulze (Amtsarzt LK OHV, bis
 08/2018),
Lutz Tornow (Kreistagsabgeordneter),
Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter),
Ludger Weskamp (Vorsitzender, Landrat, ab
 06/2018)

Abschlussprüfer

Baltic Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Landkreis Oberhavel hat die Durchführung des Rettungsdienstes nach Maßgabe des Brandenburgischen Rettungsdienstgesetzes der Rettungsdienst Oberhavel GmbH für den gesamten Landkreis übertragen.

Zur Gesellschaft gehören insgesamt zwölf Rettungswachen. Im Norden des Landkreises sind es die Rettungswachen in Gransee, Fürstenberg, Dannenwalde, Zehdenick, Neuholland, Staffelde und Kremmen. Mit Beschluss des Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises Oberhavel vom 13.07.2016 wurde der ehemalige Standort Sommerfeld durch den neuen Standort in Kremmen ersetzt. Die neu errichtete Rettungswache Kremmen ist seit 01.08.2018 in Betrieb. Die südlich gelegenen Rettungswachen befinden sich in Oranienburg, Hennigsdorf, inklusive Nebenstandort Eichstädt, sowie in Germendorf und Schönfließ.

Mit der Anpassung des Rettungsdienstbereichsplanes vom 10.10.2018 befinden sich nunmehr zwanzig Rettungstransportwagen, drei Notarzteinsetzungsfahrzeuge und drei Krankentransportwagen im täglichen Einsatz. Der aktuelle Rettungsdienstbereichsplan enthält die Option für eine punktuell angepasste Vorhaltung von acht Stunden-Diensten für die jeweils zwei zeitlich begrenzten Tages-Rettungstransportwagen in Hennigsdorf und Oranienburg. Voraussetzung für die Umsetzung ist ein abzustimmendes Dienstplankonzept, welches in 2019 in beiden Rettungswachen als Pilotprojekt erprobt wird. Die Anpassungen dieser Rahmenbedingungen haben das Ziel, die Erfüllung des Versorgungsauftrages zu verbessern.

Die Finanzierung des beweglichen Anlagevermögens erfolgt entsprechend dem mit dem Landkreis Oberhavel geschlossenen Vertrag über die Durchführung des Rettungsdienstes aus Zuschüssen des Landkreises. Im Gegenzug erstattet die Gesellschaft dem Landkreis jährlich die mit der Gebührenerhebung vereinnahmten Abschreibungsanteile. Das Investitionsvolumen belief sich im Jahr 2018 auf insgesamt 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR).

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Umsatzerlöse 15,7 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 14,6 Mio. EUR). Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 war ausgeglichen. Entsprechend der §§ 7 und 8 des mit dem Landkreis Oberhavel, als Träger des Rettungsdienstes, geschlossenen Vertrages über die Durchführung des Rettungsdienstes vom 04.01.2011, wurden die kalkulierten Ausgaben, einschließlich umfassend begründeter und genehmigter Planabweichungen, vollständig gedeckt.

Grundlage der Personalkosten bildet der 1. Änderungsstarifvertrag zum Tarifvertrag für den Rettungsdienst Oberhavel „ÄNDTV Nr. 1/TV RD-OHV“ vom 12.08.2015. Dieser beinhaltet für 2018 Tarifsteigerungen in zwei Teilschritten um insgesamt ca. 5,5 % gegenüber dem Vorjahr 2017. Des Weiteren wurde per 01.10.2018 eine eigene Entgeltgruppe für Notfallsanitäter eingeführt. Die fortgeführte Berufsausbildung und die erreichte Anzahl der qualifizierten Notfallsanitäter per 31.12.2018 entsprechen dem Personalentwicklungskonzept. Der Stellenplan wurde durch die natürliche Fluktuation im Jahr 2018 unterschritten und konnte noch nicht wieder vollumfänglich kompensiert werden.

Die Liquidität war unter Berücksichtigung des bestehenden finanziellen Rückhaltes des Landkreises im Geschäftsjahr gesichert, so dass die Gesellschaft jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen unter Ausnutzung von Skonto nachkommen konnte.

Ausblick

Ein stetig wachsendes Leistungsvolumen im Landkreis begründet die weitere Umsetzung des Rettungsdienstbereichsplanes. Der alte Standort Hennigsdorf sowie der Standort in Eichstädt sollen aufgegeben und durch einen Neubau in Hennigsdorf ersetzt werden. Derzeit laufen die Bauplanungsarbeiten. Der Einsatz von hoch qualifiziertem Personal und die Investition in moderne Rettungsmittel sichern eine bestmögliche Versorgung der Patienten. Ferner schaffen die geplanten Investitionen, insbesondere

der moderne Neubau, optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im 1. Quartal 2018 konnte die Erstzertifizierung der Gesellschaft nach DIN ISO 9001 erfolgreich abgeschlossen werden. Das erste Überwachungsaudit zur Qualitätszertifizierung ist im Februar 2019 geplant. Ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 ermöglicht den Kunden und Partnern eine transparente und objektive Beurteilung der Leistungen. Durchgängige und transparente Prozesse von der Auftragserfassung bis hin zur Produktdokumentation und Qualitätskontrolle sorgen für eine strukturierte Organisation und verbessern darüber hinaus nachweislich den Qualitätsstandard. Die Norm liefert dem Unternehmen somit einen eindeutigen Mehrwert.

Bei einem stabilen Leistungswachstum und einer im Einvernehmen mit den Kostenträgern jährlich verabschiedeten Gebührensatzung, die Grundlage der kostendeckenden Durchführung des Rettungsdienstes ist, sieht die Geschäftsführung keine weiteren Risiken in der künftigen Entwicklung. Auf Basis der geschlossenen Vereinbarungen wird für das Jahr 2019 ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Vertrag über die Durchführung des Rettungsdienstes mit dem Landkreis Oberhavel

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	31,3 %	26,2 %	56,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,5 %	0,4 %	0,9 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	102,1 %	102,6 %	101,4 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	99,6 %	100,2 %	43,7 %
Cashflow	15.500 EUR	2.343.100 EUR	- 261.100 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Umsatz	13.334.756 EUR	14.580.423 EUR	15.653.604 EUR
Jahresergebnis	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	60,9 %	62,9 %	63,3 %
Anzahl der Mitarbeiter	185,0	186,0	187,0

Tabelle 23 - Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	13.334.756	14.580.423	15.653.604
Sonstige betriebliche Erträge	35.256	376.856	261.732
Personalaufwand	8.121.446	9.172.237	9.905.057
Materialaufwand	762.754	926.517	1.075.060
Abschreibungen	680.745	727.678	803.599
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.485.037	4.869.354	4.934.425
Betriebsergebnis (EBIT)	- 679.970	- 738.508	- 802.805
Sonstige neutrale Erträge	680.745	739.205	803.599
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	632	613	481
Ergebnis vor Steuern	143	84	312
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 143	- 84	- 312
Jahresergebnis	0	0	0

Tabelle 24 - Gewinn- und Verlustrechnung: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

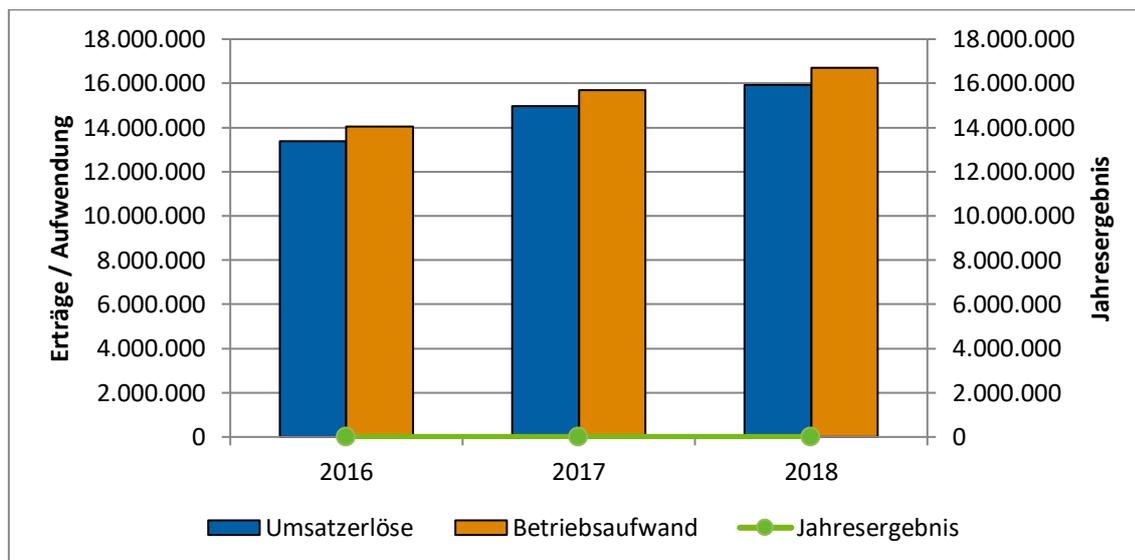


Abbildung 10 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	120.376	82.882	60.425
Sachanlagen	1.997.312	1.739.713	3.287.040
Anlagevermögen	2.117.688	1.822.595	3.347.465
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.539.889	2.701.508	488.620
Liquide Mittel	41.185	2.384.267	2.123.166
Umlaufvermögen	4.581.074	5.085.775	2.611.786
Rechnungsabgrenzungsposten	64.175	39.452	22.440
Bilanzsumme	6.762.937	6.947.822	5.981.691
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Verlustvortrag	- 2.522	- 2.522	- 2.522
Jahresergebnis	0	0	0
Eigenkapital	22.478	22.478	22.478
Sonderposten	2.117.688	1.822.595	3.347.465
Rückstellungen	2.828.955	1.014.226	427.568
Verbindlichkeiten	1.793.816	4.088.523	2.184.180
Bilanzsumme	6.762.937	6.947.822	5.981.691

Tabelle 25 - Bilanz zum 31.12.2018: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

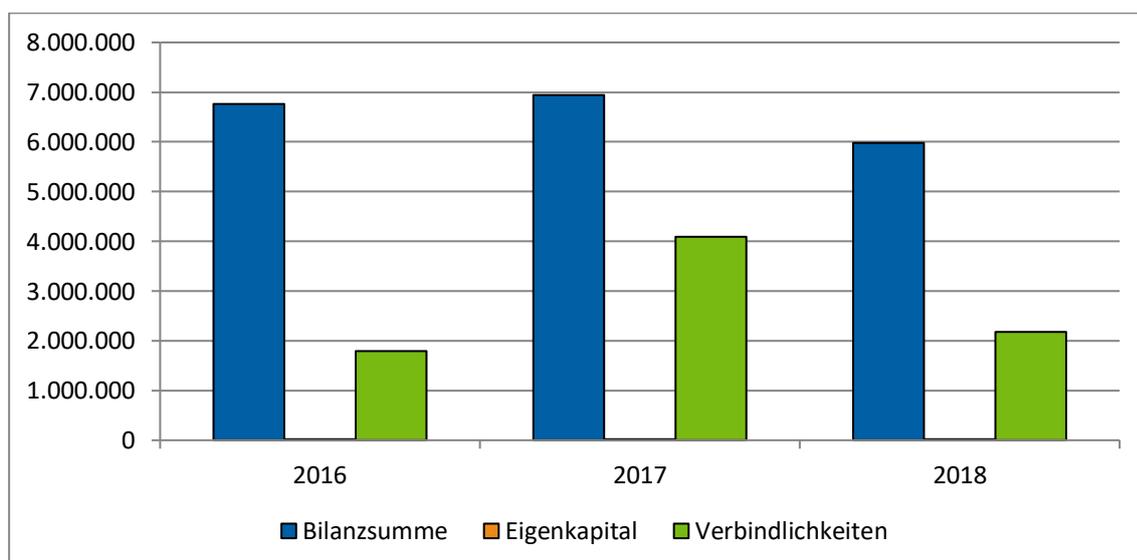


Abbildung 11 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbH

 Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

 Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.5 Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2 – 12 16515 Oranienburg	
E-Mail	klinik@oberhavel-klinik.de	
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de	
Gründungsjahr	2007	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen sowie kranker und alter Personen durch den Betrieb stationärer Altenpflegeeinrichtungen sowie ambulanter Pflegeeinrichtungen.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Dr. Detlef Tropsens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin),
Dr. Jutta Franz-Reichel
 (Kreistagsabgeordnete),
Michael Garske (Vorsitzender, Beigeordneter,
 zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen,
 bis 04/2018),
Helmut Jilg (Kreistagsabgeordneter),
Matthias Kahl (Dezernent für Gesundheit, ab
 08/2018),
Gabriele Reichel (Arbeitnehmervertreterin),
Dr. Wolfram Sadowski (stellvertretender
 Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),
Christian Schulze (Amtsarzt LK OHV, bis
 08/2018),
Lutz Tornow (Kreistagsabgeordneter),
Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter),
Ludger Weskamp (Vorsitzender, Landrat, ab
 06/2018)

Abschlussprüfer

 Baltic Audit GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Da das Unternehmen noch keine Geschäftstätigkeit aufgenommen hat, wurde auf die Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV), den verkürzten Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV) und auf die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV) verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbH

 Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

 Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.6 Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2 – 12 16515 Oranienburg	
E-Mail	klinik@oberhavel-kliniken.de	
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de	
Gründungsjahr	2014	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung eines stationären Hospizes sowie sonstiger Einrichtungen und Betriebe, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist hierfür zur Errichtung und zum Betrieb der erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie zur Zurverfügungstellung des notwendigen, hinreichend qualifizierten Personals sowie zur Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal befugt.</p> <p>Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.</p>	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Dr. Detlef Tropsens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin),
Dr. Jutta Franz-Reichel
(Kreistagsabgeordnete),
Michael Garske (Vorsitzender, Beigeordneter,
zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen,
bis 04/2018),
Helmut Jilg (Kreistagsabgeordneter),
Matthias Kahl (Dezernent für Gesundheit, ab
08/2018),
Gabriele Reichel (Arbeitnehmervertreterin),
Dr. Wolfram Sadowski (stellvertretender
Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),
Christian Schulze (Amtsarzt LK OHV, bis
08/2018),
Lutz Tornow (Kreistagsabgeordneter),
Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter),
Ludger Weskamp (Vorsitzender, Landrat, ab
06/2018)

Abschlussprüfer

 Baltic Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft hält 12 Plätze für die stationäre Hospizversorgung vor und hat mit den Kostenträgern eine entsprechende Leistungsvereinbarung geschlossen. Auf diese Weise wird eine 95 %ige Leistungsvergütung gesichert. Die verbleibenden Kosten sind durch Spenden zu decken.

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Umsatzerlöse 1,32 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 1,24 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von 0,20 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 0,21 Mio. EUR).

Im Jahr 2018 wurde eine mittlere Auslastung von 96,4 % erreicht (2017: 96,7 %).

Die Personalkosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 0,9 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 0,8 Mio. EUR).

Zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Betreuung etablierte die Gesellschaft ein Qualitätsmanagement. Bereits im Jahr 2016 erfolgte die Ernennung einer Qualitätsbeauftragten und einer Praxisanleiterin. Darüber hinaus erfolgte nun die Ausbildung einer Wundmanagerin. In 2018 wurde am Qualitätsmanagementsystem aktiv weitergearbeitet. Die Durchführung von Fortbildungen und Supervisionen waren im Geschäftsjahr Aufgabenschwerpunkte zur Mitarbeiterbindung.

Ausblick

Im Landkreis Oberhavel besteht eine bedeutende Nachfrage nach stationärer Hospizversorgung. Die Gesellschaft ist im Landkreis der erste und bisher der einzige Betreiber eines stationären Hospizes. Um dem großen Bedarf Rechnung zu tragen, plant die Gesellschaft im Jahr 2019 eine bauliche Erweiterung um 3 Betten. Der Investitionsbedarf für die bauliche Maßnahme beträgt insgesamt 0,7 Mio. EUR.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Stationäres Hospiz“, der große Unterstützung bei der Etablierung eines Netzwerkes im Landkreis Oberhavel leistet und für ein stabiles Spendenaufkommen sorgt, trägt ebenso zur positiven Entwicklung des Unternehmens bei.

Vorbehaltlich einer dem Plan entsprechenden Personal- und Sachkostenentwicklung wird für das kommende Geschäftsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Weitere Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 nicht zu verzeichnen.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,9%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	85,1 %	87,6 %	88,0 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	0,0%	0,0%	9.710,2%
Zinsaufwandsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	671,3 %	802,1 %	822,9 %
Cashflow	96.000 EUR	142.800 EUR	190.400 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	34,7 %	26,7 %	20,0 %
Umsatz	1.178.070 EUR	1.239.584 EUR	1.322.974 EUR
Jahresergebnis	197.298 EUR	212.114 EUR	204.446 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	67,9 %	66,1 %	69,4 %
Anzahl der Mitarbeiter	22,0	22,0	22,0

Tabelle 26 - Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.178.070	1.239.584	1.322.974
Sonstige betriebliche Erträge	128.823	100.979	150.879
Personalaufwand	799.471	818.896	917.498
Materialaufwand	90.177	91.619	122.290
Abschreibungen	0	0	145
Sonstige betriebliche Aufwendungen	219.943	217.932	229.469
Betriebsergebnis (EBIT)	197.301	212.117	204.451
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	3	5
Ergebnis vor Steuern	197.298	212.114	204.446
Jahresergebnis	197.298	212.114	204.446

Tabelle 27 - Gewinn- und Verlustrechnung: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

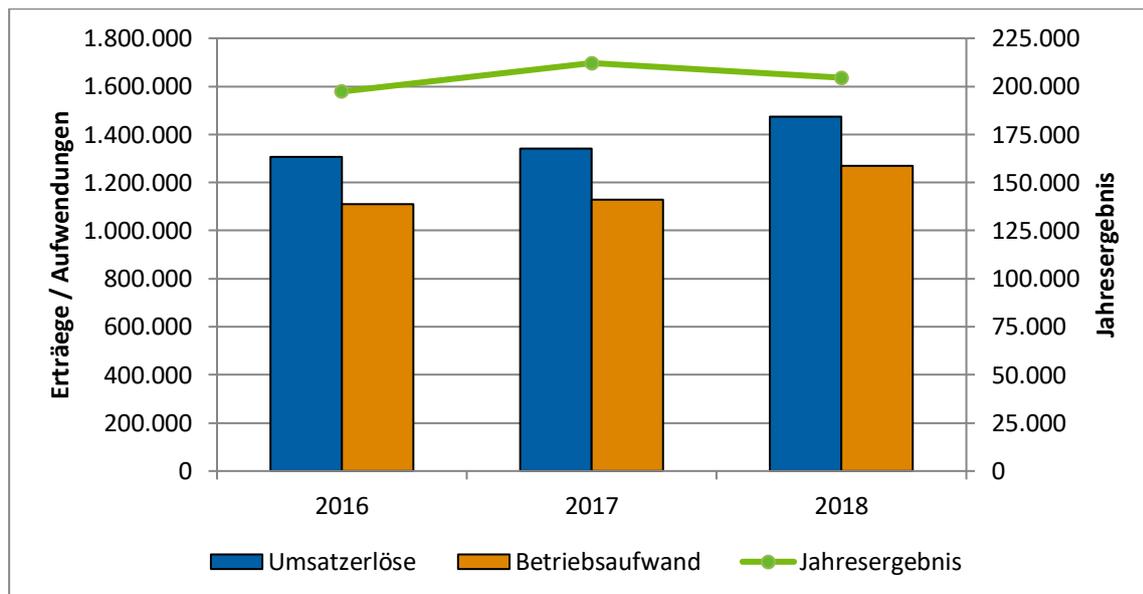


Abbildung 12 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	0	0	246
Sachanlagen	0	0	9.023
Anlagevermögen	0	0	9.269
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	223.092	306.452	334.114
Liquide Mittel	344.761	487.629	678.008
Umlaufvermögen	567.853	794.081	1.012.123
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.424
Bilanzsumme	567.853	794.081	1.022.816
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Kapitalrücklagen	300.000	300.000	300.000
Gewinnvortrag	- 39.035	158.263	370.377
Jahresergebnis	197.298	212.114	204.446
Eigenkapital	483.263	695.377	899.823
Rückstellungen	17.823	23.548	28.841
Verbindlichkeiten	66.767	75.156	94.151
Bilanzsumme	567.853	794.081	1.022.816

Tabelle 28 - Bilanz zum 31.12.2018: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

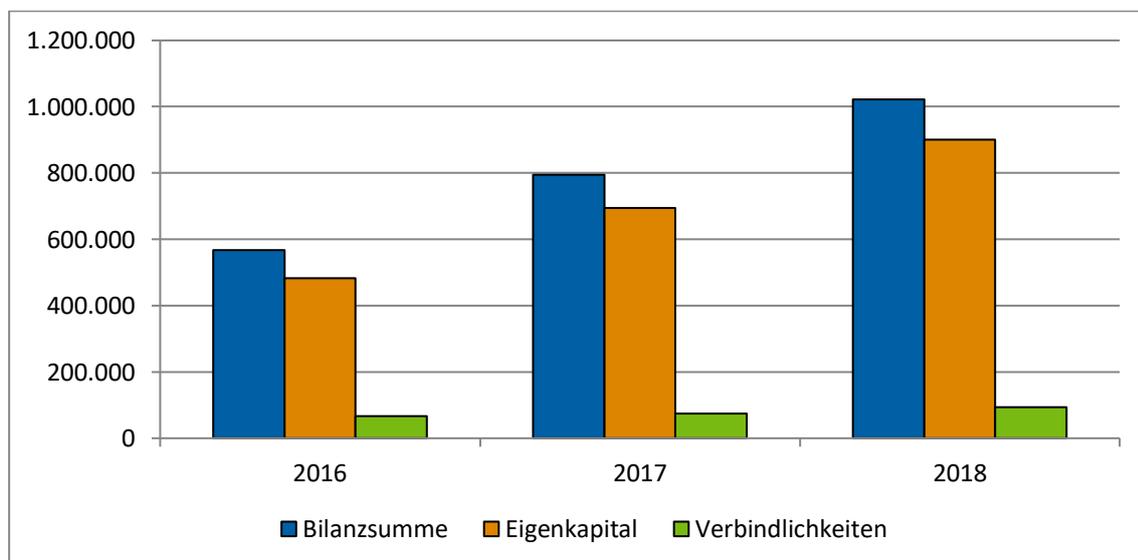


Abbildung 13 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbH

 Oberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

 Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.7 OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	
Marwitzer Straße 91 16761 Hennigsdorf	
E-Mail	linik@oberhavel-kliniken.de
Homepage	
Gründungsjahr	2014
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	
Oberhavel Kliniken GmbH	50 % 12.500 EUR
Havelland Kliniken GmbH	50 % 12.500 EUR
Gegenstand des Unternehmens	
Das Unternehmen baut die Kooperationsbeziehungen der Oberhavel Kliniken GmbH und der Havelland Kliniken GmbH aus, um langfristige Strukturen für den gemeinsamen Betrieb von Krankenhäusern sowie sonstigen Einrichtungen in sozial- und gesundheitswirtschaftlichen Bereichen inklusive der Altenpflege und des Rettungsdienstes zu schaffen. Das Ziel einer eventuellen Fusion wird durch enge Kooperationen, Projektarbeiten, Durchführung betrieblicher Aufgaben für den Gesellschafter und Vorbereitung von Empfehlungen erfüllt.	
Beteiligungen	
keine	

Geschäftsführung
Dr. Detlef Troppens Jörg Grigoleit
Gremien
Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat
keine
Abschlussprüfer
ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschafterversammlung der OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH hat im Umlaufverfahren beschlossen, dass die Gesellschaft aufgelöst wird. Die Geschäftsführer werden abberufen und als Liquidatoren bestellt. Sie vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich. Die Liquidationseröffnungsbilanz wurde auf der Grundlage der Rechnungsvorschriften des Handelsgesetzbuches zum 16.07.2018 aufgestellt. Die Eintragung der Liquidation in das Handelsregister erfolgte beim Amtsgericht Neuruppin am 24.07.2018.

Die OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH erzielte im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 15.07.2018 keine Umsatzerlöse.

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 2 TEUR entstanden für Bankgebühren, Beratungs- und Prüfungskosten und Beiträge an Organisationen. Die Gesellschaft schließt per 15.07.2018 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2 TEUR ab.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 15.07.2018 umfassend gesichert. Die liquiden Mittel betragen per 15.07.2018 rund 21 TEUR.

Ausblick

Mit der Bekanntmachung der Liquidation am 24.07.2018 beginnt das Sperrjahr für die Verteilung des Gesellschaftsvermögens sowie die Tilgung bzw. Sicherstellung der Schulden der Gesellschaft. Nach Ablauf des Sperrjahres und Beendigung der Liquidation kann die Löschung der OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH beim Handelsregister angemeldet werden. Die zum Liquidationszeitpunkt vorhandenen Bankguthaben genügen zur Deckung der noch zu erwartenden Kosten der Gesellschaft im Liquidationszeitraum.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Weitere Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 nicht zu verzeichnen.

Da die Gesellschaft keine Geschäftstätigkeit aufgenommen hat, wird auf die Darstellung weiterer Daten aus dem Jahresabschluss verzichtet.

**Oberhavel Kliniken
GmbH**

 Oberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

 Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.8 Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH

Allgemeine Informationen

Adresse		Geschäftsführung	
Robert-Koch-Straße 2 – 12 16515 Oranienburg		Dr. Detlef Troppens	
E-Mail	linik@oberhavel-kliniken.de	Gremien	
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung	
Gründungsjahr	2016	Mitglieder Aufsichtsrat	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin), Dr. Jutta Franz-Reichel (Kreistagsabgeordnete), Michael Garske (Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen, bis 04/2018), Helmut Jilg (Kreistagsabgeordneter), Matthias Kahl (Dezernent für Gesundheit, ab 08/2018), Gabriele Reichel (Arbeitnehmervertreterin), Dr. Wolfram Sadowski (stellvertretender Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter), Christian Schulze (Amtsarzt LK OHV, bis 08/2018), Lutz Tornow (Kreistagsabgeordneter), Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter), Ludger Weskamp (Vorsitzender, Landrat, ab 06/2018)	
Stammkapital	25.000 EUR	Abschlussprüfer	
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR	Baltic Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel	
Gegenstand des Unternehmens			
Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung sozialer Beratungs- und Betreuungsleistungen, insbesondere im Bereich der Flüchtlingshilfe und der frühkindlichen Gesundheitsförderung sowie die Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des ehrenamtlichen bürgerschaftlichen Engagements in diesen Bereichen.			
Beteiligungen			
keine			

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH wurde am 06.07.2016 als 100%ige Tochtergesellschaft der Oberhavel Kliniken GmbH gegründet. Der Geschäftsbetrieb wurde im Oktober 2016 aufgenommen.

Mit dem zwischen dem Landkreis Oberhavel und der Gesellschaft geschlossenen Vertrag vom 17.10.2016 übernimmt die Gesellschaft die Migrationssozialarbeit als Fachkundendienst nach § 12 Abs. 3 Landesaufnahmegesetz (LAufnG).

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Umsatzerlöse 0,25 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 0,22 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von 19,8 TEUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 32,9 TEUR).

Der Gesellschaft ist es nach Aufnahme ihrer Beratungstätigkeiten in Oranienburg, Hennigsdorf, Gransee und Zehdenick gelungen, sich einen guten Stand als Fachberatungsdienst Migrationssozialarbeit innerhalb der Beratungslandschaft im

Landkreis Oberhavel zu erarbeiten. Die Zusammenarbeit mit den Akteuren der Migrationssozialarbeit gestaltet sich kooperativ, auch die Zielgruppe selber hat das Beratungsangebot der GISO mbH sehr gut angenommen. Eine hohe Nachfrage an Einzelberatungen ist weiterhin absehbar. Der Ausbau der Beratungsangebote sowie die Besetzung einer weiteren Personalstelle zum 01.04.2019 soll die Flexibilität der Gesellschaft erhöhen.

Im Jahr 2018 wurde die Webseite um selbsterklärende Piktogramme ergänzt, die den Weg zu einer gezielten Beratung weisen.

Darüber hinaus hat die GISO mbH damit begonnen, eine Akteursliste für die Beratung von Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund zu entwickeln. Die Broschüre soll Kontaktadressen relevanter Einrichtungen im Landkreis Oberhavel enthalten und insbesondere für die Verweisberatung der GISO mbH zum Einsatz kommen.

Im Berichtszeitraum 2018 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft insgesamt 1.605 Beratungen durchgeführt.

Ausblick

Ziel der Gesellschaft ist es, zukünftig neben den Einzelberatungen auch die Anzahl der Informationsveranstaltungen in den Gemeinschaftsunterkünften zu erhöhen, um das Beratungsangebot der Gesellschaft bei der Zielgruppe und Neuankommenden bekannt zu machen. Darüber hinaus setzt die GISO mbH im Berichtsjahr 2019 auf die Fortbildung, Vernetzung und interkulturelle Sensibilisierung der einschlägigen Fachkräfte im Landkreis Oberhavel. So ist bereits im Mai 2019 eine Tagung für Fachkräfte aus Oberhavel zum Thema „Flucht, Vertreibung und Migration aus Afrika“ geplant, die in der Klinik Oranienburg stattfinden wird.

Vorbehaltlich einer dem Wirtschaftsplan entsprechenden Personal- und Sachkostenentwicklung wird für das kommende Geschäftsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Vertrag mit dem Landkreis Oberhavel zur Übernahme der Migrationssozialarbeit als Fachkundendienst nach § 12 Abs. 3 Landesaufnahmegesetz

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	65,7 %	78,0 %	80,6 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	101,2 %	201,2 %	301,2 %
Cashflow	26.972 EUR	14.600 EUR	- 2.500 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	- 27,0 %	50,7 %	22,7 %
Umsatz	12.674 EUR	219.138 EUR	252.267 EUR
Jahresergebnis	- 7.272 EUR	32.909 EUR	19.809 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	63,6 %	69,2 %	73,5 %
Anzahl der Mitarbeiter	3,0	5,0	5,8

Tabelle 29 - Kennzahlen: GISO mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	12.674	219.138	252.267
Sonstige betriebe Erträge	0	10.202	4.712
Personalaufwand	8.060	151.661	185.396
Materialaufwand	217	7.860	7.906
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.669	36.910	43.868
Betriebsergebnis (EBIT)	- 7.272	32.909	19.809
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	- 7.272	32.909	19.809
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	- 7.272	32.909	19.809

Tabelle 30 - Gewinn- und Verlustrechnung: GISO mbH

Angaben in EUR

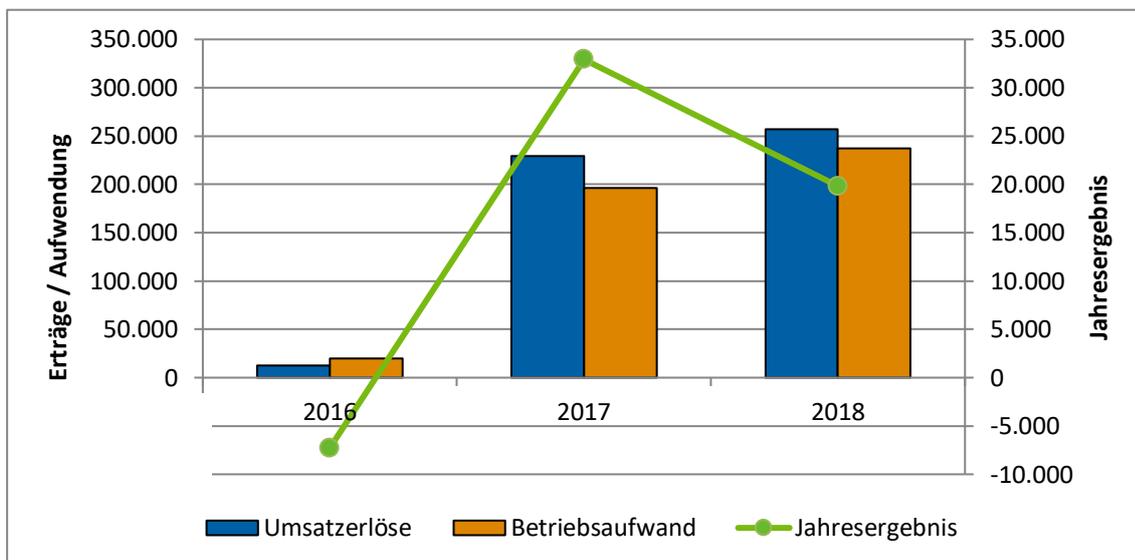


Abbildung 14 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GISO mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	23.311	48.194
Liquide Mittel	26.972	41.578	39.142
Umlaufvermögen	26.972	64.889	87.336
rechnungsabgrenzungsposten	0	0	40
Bilanzsumme	26.972	64.889	87.376
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Gewinnvortrag	0	- 7.272	25.637
Jahresergebnis	- 7.272	32.909	19.809
Eigenkapital	17.728	50.637	70.446
Rückstellungen	4.984	8.001	8.565
Verbindlichkeiten	4.260	6.250	8.365
Bilanzsumme	26.972	64.889	87.376

Tabelle 31 - Bilanz zum 31.12.2018: GISO mbH

Angaben in EUR

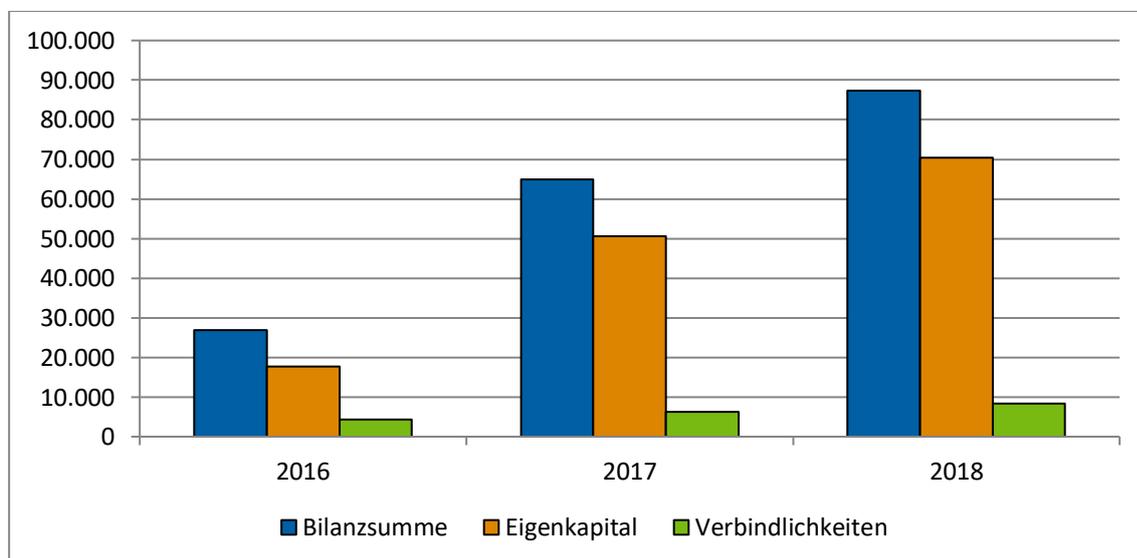


Abbildung 15 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GISO mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbH

 Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

 Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.9 AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2 – 12 16515 Oranienburg	
E-Mail	klinik@oberhavel-kliniken.de	
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de	
Gründungsjahr	2014	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Organisation und Durchführung von Bildungsmaßnahmen für Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung	Dr. Detlef Troppens
Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin), Dr. Jutta Franz-Reichel (Kreistagsabgeordnete), Michael Garske (Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen, bis 04/2018), Helmut Jilg (Kreistagsabgeordneter), Matthias Kahl (Dezernent für Gesundheit, ab 08/2018), Gabriele Reichel (Arbeitnehmervertreterin), Dr. Wolfram Sadowski (stellvertretender Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter), Christian Schulze (Amtsarzt LK OHV, bis 08/2018), Lutz Tornow (Kreistagsabgeordneter), Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter), Ludger Weskamp (Vorsitzender, Landrat, ab 06/2018)
Abschlussprüfer	Baltic Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH (vormals AGUS Schule für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH) wurde mit Kaufvertrag vom 25.07.2018 von der Oberhavel Kliniken GmbH erworben.

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 13.12.2018 ist Gegenstand des Unternehmens die Planung, Organisation und Durchführung von Bildungsmaßnahmen für Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe im Bereich des Landkreises Oberhavel.

Die Gesellschaft übernahm auf dem Wege der Verschmelzung zum Ablauf des 31.07.2018 (Verschmelzungstichtag) durch Aufnahme gemäß §§ 2 ff. und 46 ff. Umwandlungsgesetz die AGUS Schule für Pflegeberufe Oberhavel GmbH. Der Schulbetrieb wurde mit dem Eintritt in den Unternehmensverbund der Oberhavel Kliniken GmbH ohne Unterbrechung fortgesetzt.

Die Gesellschaft bildete im Jahr 2018 in vier parallelaufenden Kursen zu Altenpflegerinnen und Altenpflegern aus. Im Berichtszeitraum waren 111 Auszubildende vertraglich gebunden.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2018 0,52 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 0,38 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von 57 TEUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 45 TEUR).

Vornehmliche Aufgabe im Geschäftsjahr 2018 war die Initiierung des Anerkennungsverfahrens für die Neugründung einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege mit insgesamt 75 Ausbildungsplätzen am Standort Oranienburg. Nach Erteilung des Anerkennungsbescheides wurde der Feststellungsbescheid des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Brandenburg erlassen. Der Feststellungsbescheid bildet die Grundlage für die Aufnahme in den Landeskrankenhausplan Brandenburg. Finanziert wird die Schule über ein mit den Krankenkassen zu verhandelndes Budget.

Der Gesellschaft gelang es, sich durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Bildungsprodukte, insbesondere durch den Ausbau der Fort- und Weiterbildungsangebote, im Geschäftsjahr 2018 am Markt zu positionieren.

Am 30.11.2018 erfolgte eine Reauditierung gemäß DIN ISO 9001:2015 und gemäß Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung. Die AZAV-Zertifizierung ist die Voraussetzung für die finanzielle Förderung der relevanten Bildungsmaßnahmen.

Im Zuge des Förderprojektes „Investive Förderung von innovativer Schulausstattung sowie baulicher Investitionen für anerkannte Brandenburger Altenpflegesschulen aus Landesmitteln für das Jahr 2018“ konnten im 2. Halbjahr 2018 notwendige Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Die Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen, insbesondere die Modernisierung und Erweiterung der Datenverarbeitungstechnik für die Lehrkräfte und für die Bildungsteilnehmer sind als die wesentlichen Investitionen zu nennen.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2019 ist der Beginn zweier Ausbildungsgänge in der Krankenpflege und eines Ausbildungsganges in der Altenpflege geplant. Zugleich steht die Vorbereitung auf die generalistische Pflegeausbildung als Aufgabenschwerpunkt an. Mit dem Gesetz zur Reform der Pflegeberufe, verkündet im Juli 2017, wurde der Grundstein für eine zukunftsfähige und qualitativ hochwertige Pflegeausbildung für die Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege gelegt.

Die bisher im Altenpflegegesetz und im Krankenpflegegesetz getrennt geregelten Pflegeausbildungen werden in einem neuen Pflegeberufegesetz zusammengeführt. Alle Auszubildenden erhalten zwei Jahre lang eine gemeinsame, generalistisch

ausgerichtete Ausbildung, in der sie einen Vertiefungsbereich in der praktischen Ausbildung wählen. Auszubildende, die im dritten Ausbildungsjahr die generalistische Ausbildung fortsetzen, erwerben den Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“. Auszubildende, die ihren Schwerpunkt in der Pflege alter Menschen oder der Versorgung von Kindern und Jugendlichen sehen, können wählen, ob sie statt die generalistische Ausbildung fortzusetzen einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege erwerben wollen.

Vorbehaltlich einer dem Plan entsprechenden Umsatz- und Kostenentwicklung wird für das kommende Geschäftsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Weitere Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 nicht zu verzeichnen.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität		14,7 %	10,9 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)		64,3 %	22,0 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II		437,9 %	308,2 %
Zinsaufwandsquote		0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades		143,0 %	200,4 %
Cashflow		61.700 EUR	34.100 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität		23,2 %	40,8 %
Umsatz		378.797 EUR	522.436 EUR
Jahresergebnis		45.130 EUR	56.836 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote		30,1 %	34,6 %
Anzahl der Mitarbeiter		6,0	6,0

Tabelle 32 - Kennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse		378.797	522.436
Sonstige betriebe Erträge		1.165	35.226
Personalaufwand		114.231	193.100
Materialaufwand		96.901	107.825
Abschreibungen		8.404	10.899
Sonstige betriebliche Aufwendungen		106.812	170.760
Betriebsergebnis (EBIT)		53.615	75.078
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0
Ergebnis vor Steuern		53.622	75.085
Sonstige Steuern		8.492	18.248
Jahresergebnis		45.130	56.836

Tabelle 33 - Gewinn- und Verlustrechnung: AGUS Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

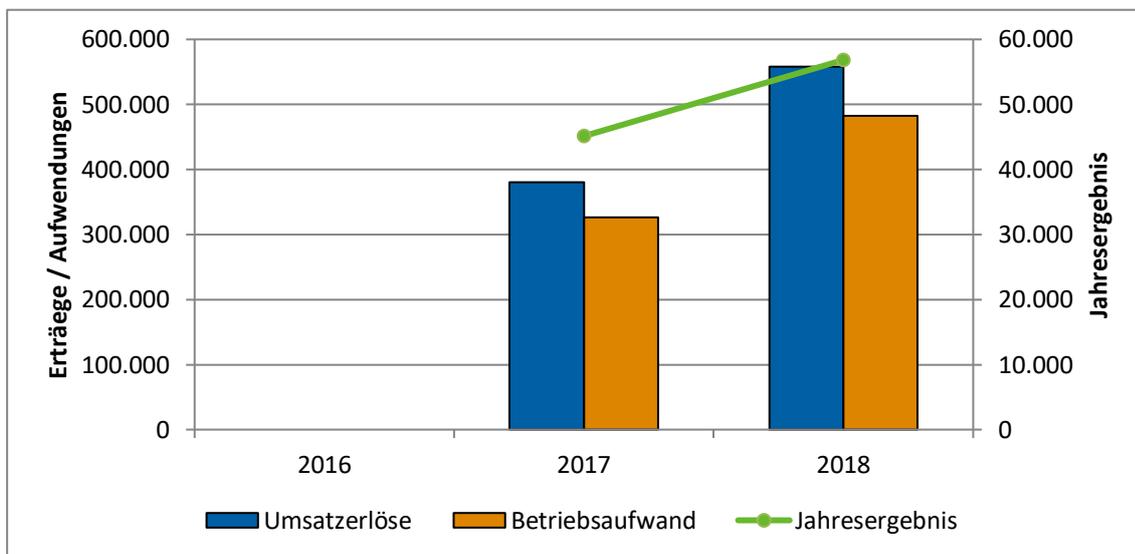


Abbildung 16 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen		0	2.358
Sachanlagen		12.893	28.546
Anlagevermögen		12.893	30.904
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		29.314	21.290
Liquide Mittel		144.576	110.487
Umlaufvermögen		173.889	131.777
Bilanzsumme		186.782	162.681
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		25.000	25.000
Kapitalrücklage		0	12.500
Gewinnvortrag		54.946	- 63.696
Jahresergebnis		45.130	56.837
Eigenkapital		125.076	30.641
Sonderposten		0	16.329
Rückstellungen		7.841	22.774
Verbindlichkeiten		53.865	92.936
Bilanzsumme		186.782	162.681

Tabelle 34 - Bilanz zum 31.12.2018: AGUS Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

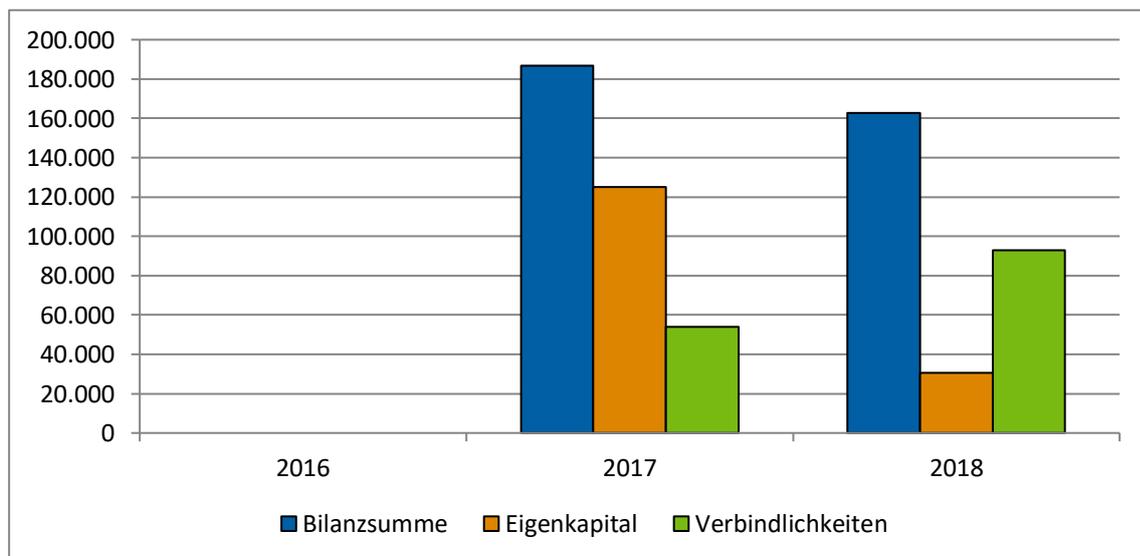


Abbildung 17 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.10 AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Neuruppin GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2 – 12 16515 Oranienburg
E-Mail	linik@oberhavel-kliniken.de
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de
Gründungsjahr	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	26.000 EUR
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 26.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Organisation und Durchführung von Bildungsmaßnahmen für Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung	Dr. Detlef Troppens
Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin), Dr. Jutta Franz-Reichel (Kreistagsabgeordnete), Michael Garske (Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen, bis 04/2018), Helmut Jilg (Kreistagsabgeordneter), Matthias Kahl (Dezernent für Gesundheit, ab 08/2018), Gabriele Reichel (Arbeitnehmervertreterin), Dr. Wolfram Sadowski (stellvertretender Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter), Christian Schulze (Amtsarzt LK OHV, bis 08/2018), Lutz Tornow (Kreistagsabgeordneter), Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter), Ludger Weskamp (Vorsitzender, Landrat, ab 06/2018)
Abschlussprüfer	Baltic Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Neuruppin GmbH (vormals AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH) wurde mit Kaufvertrag vom 25.07.2018 von der Oberhavel Kliniken GmbH erworben.

Der Schulbetrieb wurde mit dem Eintritt in den Unternehmensverbund der Oberhavel Kliniken GmbH ohne Unterbrechung fortgesetzt. Die Gesellschaft bildete im Jahr 2018 in vier parallellaufenden Kursen zu Altenpflegerinnen und Altenpflegern und in einem Kurs zur Altenpflegehilfe aus. Im Berichtszeitraum waren 122 Auszubildende vertraglich gebunden.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2018 0,75 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 0,64 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresfehlbetrag von 78 TEUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 62 TEUR Gewinn).

Der Gesellschaft gelang es, sich durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Bildungsprodukte, insbesondere durch den Ausbau der Fort- und Weiterbildungsangebote im Geschäftsjahr 2018 am Markt zu positionieren.

Am 30.11.2018 erfolgte eine Reauditierung gemäß DIN ISO 9001:2015 und gemäß Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung. Die Zertifizierung ist die Voraussetzung für die finanzielle Förderung der relevanten Bildungsmaßnahmen.

Im Zuge des Förderprojektes „Investive Förderung von innovativer Schulausstattung sowie baulicher Investitionen für anerkannte Brandenburger Altenpflegeschulen aus Landesmitteln für das Jahr 2018“ konnten im 2. Halbjahr 2018 notwendige Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Die Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen, insbesondere die Modernisierung und Erweiterung der Datenverarbeitungstechnik für die Lehrkräfte und für die Bildungsteilnehmer, sind als die wesentlichen Investitionen zu nennen.

Ausblick

Im folgenden Geschäftsjahr steht die Vorbereitung auf die generalistische Pflegeausbildung als Aufgabenschwerpunkt an. Mit dem Gesetz zur Reform der Pflegeberufe, verkündet im Juli 2017, wurde der Grundstein für eine zukunftsfähige und qualitativ hochwertige Pflegeausbildung für die Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege gelegt.

Die bisher im Altenpflegegesetz und im Krankenpflegegesetz getrennt geregelten Pflegeausbildungen werden in einem neuen Pflegeberufegesetz zusammengeführt. Alle Auszubildenden erhalten zwei Jahre lang eine gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung, in der sie einen Vertiefungsbereich in der praktischen Ausbildung wählen. Auszubildende, die im dritten Ausbildungsjahr die generalistische Ausbildung fortsetzen, erwerben den Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“. Auszubildende, die ihren Schwerpunkt in der Pflege alter Menschen oder der Versorgung von Kindern und Jugendlichen sehen, können wählen, ob sie statt die generalistische Ausbildung fortzusetzen einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege erwerben wollen.

Im Jahr 2019 ist der Beginn eines Ausbildungsganges in der Altenpflege und eines Ausbildungsganges in der Altenpflegehilfe geplant.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Zuwendung gemäß § 58 Nr. 2 AO an die Oberhavel Kliniken Gransee GmbH (125 TEUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität		4,6 %	24,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)		73,6 %	61,3 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II		1.596,3 %	274,9 %
Zinsaufwandsquote		0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades		362,8 %	223,7 %
Cashflow		90.200 EUR	122.800 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität		16,5 %	- 23,6 %
Umsatz		643.283 EUR	753.733 EUR
Jahresergebnis		62.603 EUR	- 77.872 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote		56,4 %	47,6 %
Anzahl der Mitarbeiter		11	11

Tabelle 35 - Kennzahlen: AGUS Neuruppin GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse		643.283	753.733
Sonstige betriebe Erträge		2.980	29.202
Personalaufwand		364.311	372.839
Materialaufwand		97.544	136.908
Abschreibungen		12.201	19.464
Sonstige betriebliche Aufwendungen		129.772	331.575
Betriebsergebnis (EBIT)		42.435	- 77.852
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20.168	22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0
Ergebnis vor Steuern		62.603	- 77.830
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	3
Sonstige Steuern		0	40
Jahresergebnis		62.603	- 77.872

Tabelle 36 - Gewinn- und Verlustrechnung: AGUS Neuruppin GmbH

Angaben in EUR

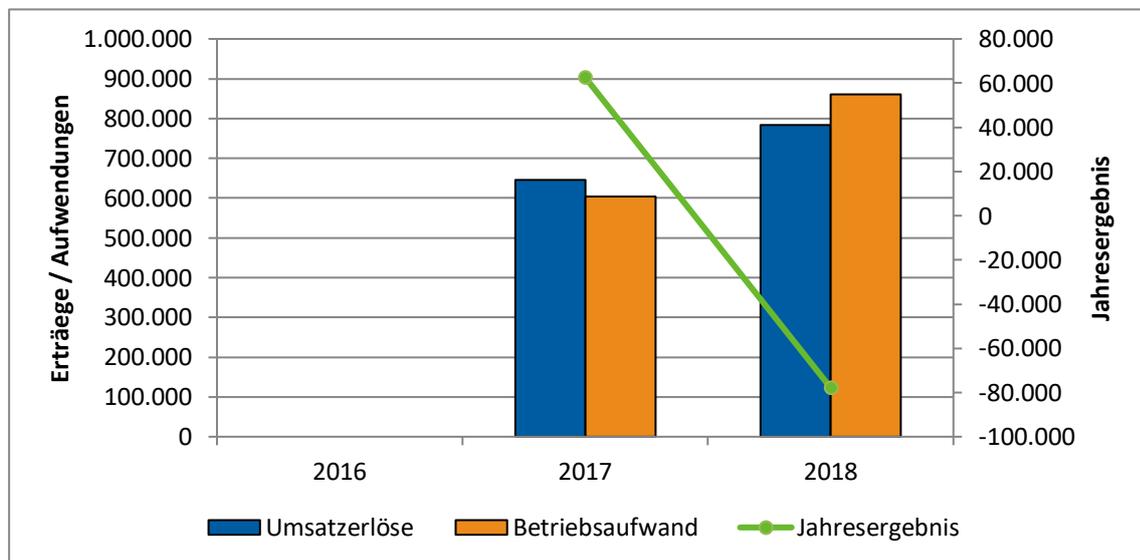


Abbildung 18 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AGUS Neuruppin GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen		0	4.096
Sachanlagen		17.541	74.851
Anlagevermögen		17.541	78.947
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		50.576	61.082
Liquide Mittel		312.267	189.491
Umlaufvermögen		362.843	250.573
Rechnungsabgrenzungsposten		60	61
Bilanzsumme		380.443	329.581
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		26.000	26.000
Gewinnvortrag		191.374	253.977
Jahresergebnis		62.603	- 77.872
Eigenkapital		279.977	202.105
Sonderposten		0	14.918
Rückstellungen		18.100	15.003
Verbindlichkeiten		82.366	97.555
Bilanzsumme		380.443	329.581

Tabelle 37 - Bilanz zum 31.12.2018: AGUS Neuruppin GmbH

Angaben in EUR

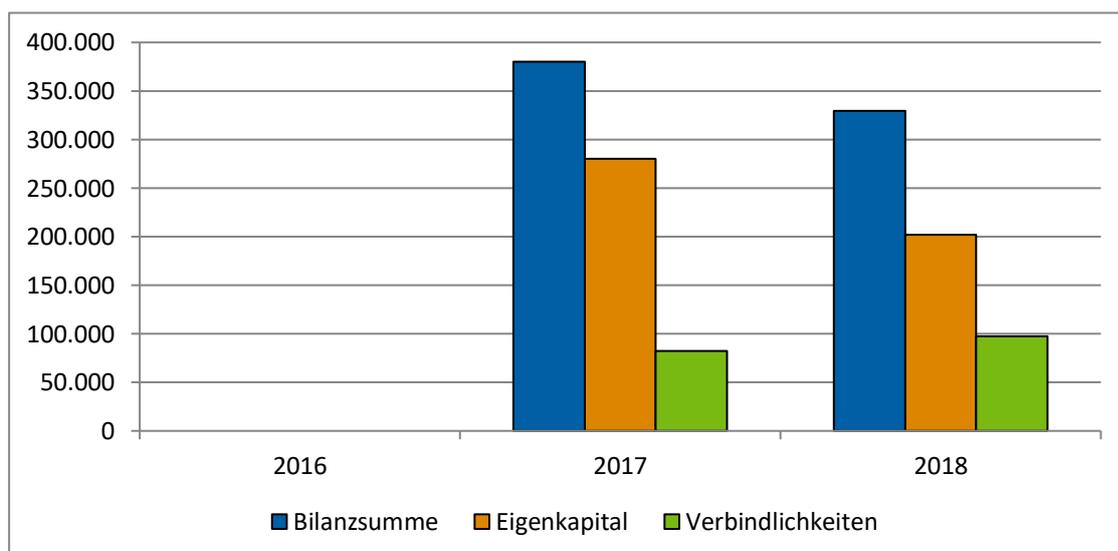


Abbildung 19 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AGUS Neuruppin GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbH
**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH**
AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2 Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse		
Annahofers Straße 1 a 16515 Oranienburg		
E-Mail	sekr@ohbv.de	
Homepage	www.ohbv.de	
Gründungsjahr	1992	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	125.000 EUR	
Gesellschafter		
Landkreis Oberhavel	100 %	125.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens		
Das Unternehmen erwirbt, verwaltet und veräußert Unternehmensrechte und ist an Unternehmen beteiligt. Des Weiteren erbringt das Unternehmen Verwaltungsleistungen für die Tochtergesellschaften und weitere Unternehmen, an denen der Landkreis Oberhavel beteiligt ist. Zudem erwirbt, verwaltet und veräußert das Unternehmen Grundstücke, die für einen langfristigen Besitz im Unternehmen vorgesehen sind. Außerdem vergibt das Unternehmen Grundstücksrechte aller Art und erfüllt gemeindliche Aufgaben des geförderten Wohnungsbaus, die die Belegenheitsgemeinde auf den Landkreis Oberhavel überträgt. Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Dienstleistungen für den Landkreis Oberhavel, sein Amt, Städte und Gemeinden.		
Beteiligungen		
GfA mbH	95 %	24.700 EUR
WInTO GmbH	100 %	307.500 EUR
LSO GmbH	100 %	100.000 EUR
WfO mbH	100 %	41.000 EUR
GMT mbH	100 %	26.000 EUR
OVG mbH	100 %	51.500 EUR
HVLE AG	32,5 %	1.784.575 EUR

Geschäftsführung

Klaus-Peter Fischer

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Dirk Blettermann (Kreistagsabgeordneter),
Frank Bommert (Kreistagsabgeordneter,
 stellvertretender Vorsitzender),
Ralph Bujok (Kreistagsabgeordneter),
Jörg Ditt (Kreistagsabgeordneter),
Dr. Benjamin Grimm (Kreistagsabgeordneter),
Egmont Hamelow (Beigeordneter),
Werner Mundt (Kreistagsabgeordneter),
Matthias Rink (Dezernent),
Ludger Weskamp (Landrat, Vorsitzender)

Abschlussprüfer

SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR,
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Umsatzerlöse 13,8 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 13,0 Mio. EUR), dabei wurde ein Jahresüberschuss von 1,4 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 2,4 Mio. EUR).

Die OHBV mbH wird seit 01.01.2005 mittels Vertrag vom Landkreis Oberhavel beauftragt, die Regie- und Bestelleraufgaben im ÖPNV für den Landkreis Oberhavel wahrzunehmen. Zu diesen Aufgaben gehören u. a. die Bestellung von Verkehrsleistungen, Bearbeitung der Förderung des Landkreises von ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen sowie die Erstellung des Nahverkehrsplanes des Landkreises. Die entsprechenden Aufgaben wurden 2018 ordnungsgemäß umgesetzt. Schwerpunkt bildete dabei die Erarbeitung von ÖPNV-Konzepten zur Angebotsverbesserung für Städte und Kommunen wie der „Frohnau Express“, die Mitarbeit am ÖPNV-Konzept für Oranienburg sowie die Erarbeitung eines innovativen Mobilitätskonzeptes für das Amt Gransee und Gemeinden (autonomes Shuttle).

Die Aufgaben, die sich aus dem im August 2007 zwischen dem Landkreis Oberhavel und der OHBV mbH geschlossenen Vertrag über den Betrieb der sich im Eigentum des Landkreises befindenden Siedlungsabfalldeponien sowie der Betreuung des Gasfassungssystems und die Verwertung von Deponiegas zur Gewinnung von elektrischer und thermischer Energie ergaben, wurden vertragsgemäß realisiert. Dies betrifft die Nachsorge für die drei bereits gesicherten Deponien und die Fortführung der Sicherung und Rekultivierung der Deponie Germendorf. Durch das Starkregenwetterereignis im Juni 2017 hat sich die für 2018 geplante abfallrechtliche Abnahme der Deponie Germendorf in das Jahr 2019 verschoben.

Eine weitere Aufgabe der Gesellschaft ist die Vermietung von Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge, spätausgesiedelte und weitere aus dem Ausland zugewanderte Personen.

Bereits im Jahr 2017 wurden Bauvorhaben, mit dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, umgesetzt. Die neu errichteten 104 Wohnungen in Lehnitz, Glienicke und Bärenklau konnten erfolgreich vermietet werden. Außerdem wurde im Jahr 2018 am Standort Lehnitz ein neues Bauvorhaben mit einer Wohnfläche von ca. 4.600 m² begonnen, mit dem Ziel weiteren bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Die im Geschäftsjahr 2015 vom Landkreis Oberhavel übertragenen Aufgaben des Kreisstraßenbauhofes konnten auch 2018 vertragsgemäß realisiert werden.

Die Vertragsrealisierung des Fuhrparkmanagements für den Landkreis verlief 2018 erwartungsgemäß. Im Jahr 2018 erfolgte die Flottenerneuerung für 43 Hybrid Autos sowie 10 Elektroautos. Der neue Vertrag mit dem Landkreis Oberhavel wurde bis Ende 2020 geschlossen.

Der Landkreis Oberhavel hat der Gesellschaft im Jahre 2017 für die Gründung, Umsetzung und Durchführung der Maßnahme Life Science Cluster Hennigsdorf

4,0 Mio. EUR aus dem Kreishaushalt zur Verfügung gestellt. Diese Mittel wurden der dafür im September 2017 gegründeten LSO GmbH, einer 100 prozentigen Tochtergesellschaft der OHBV mbH im Jahr 2018 vollständig zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsjahr 2017 wurde von diesem Betrag bereits das Stammkapital in Höhe von 100,0 TEUR an die Gesellschaft ausgezahlt, in 2018 die restlichen Mittel in Höhe von 3,9 Mio. EUR.

Zusätzlich flossen an die LSO GmbH zur Beteiligung an der co:bios Innovation GmbH (vormals co:bios Technologiezentrum GmbH), einer an der Entwicklung der Life Science Cluster Hennigsdorf beteiligten Partnergesellschaft, Mittel in Höhe von 1,2 Mio. EUR.

Ziel des Finanzmanagements des Unternehmens war die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der OHBV mbH und ihrer Tochterunternehmen. Mittelfristig soll durch Gewinnthesaurierung und damit der Erhöhung der Innenfinanzierungsquote die Finanzlage der OHBV mbH weiter verbessert werden.

Ausblick

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2019 ein positives Ergebnis in Höhe von 3,3 Mio. EUR.

Dieses ergibt sich mit ca. 2,2 Mio. EUR aus der vorgesehenen Ausschüttung des Gewinns der WInTO GmbH des Jahres 2018 aus dem Verkauf des Technologiezentrums Hennigsdorf. Die OHBV mbH wird diese Mittel zur Entwicklung des Life Science Clusters Hennigsdorf einsetzen.

Ein Schwerpunkt wird auch im Jahr 2019 die Erfüllung der Aufgaben sein, die sich im Zusammenhang mit dem Vertrag über den Inhaberwechsel für die Siedlungsabfalldeponien des Landkreises Oberhavel ergeben. Dies betrifft die Nachsorge der drei bereits gesicherten Deponien und die Fortführung der Sicherung und Rekultivierung der Deponie Germendorf mit dem Ziel der abfallrechtlichen Abnahme im Jahr 2019.

Neben der Vermietung von Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen bleibt auch die Errichtung von bezahlbaren Wohnunterkünften ein Schwerpunktthema, um dem gestiegenen Bedarf an Wohnraum zu entsprechen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Erhöhung der Kapitalrücklage bei der LSO GmbH zur Finanzierung des Projektes Life Science Cluster Hennigsdorf (5,1 Mio. EUR)
- Übernahme der Gesellschafteranteile der MBS in Potsdam an der WInTO GmbH
- Vertrag mit dem Landkreis Oberhavel zur Rekultivierung und Nachsorge der Deponien (ca. 4,5 Mio. EUR)
- Vertrag zu wirtschaftsleitenden Tätigkeiten mit den Tochtergesellschaften der OHBV mbH⁴
- Kontokorrentdarlehen mit der WfO mbH i.H.v. 50 TEUR⁴
- Vertrag mit dem Landkreis Oberhavel zum Fuhrparkmanagement (ca. 0,4 Mio. EUR)
- Vertrag zur Beauftragung von Regie- und Bestelleraufgaben im ÖPNV mit dem Landkreis Oberhavel (ca. 0,3 Mio. EUR)
- Vermietung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber an den Landkreis Oberhavel
- Mietverträge mit der WfO mbH als Vermieterin über sechs Gemeinschaftsunterkünfte in „Stolpe-Süd“
- Vereinbarung mit der GfA mbH über die Erbringung von Leistungen zur Bewirtschaftung von Gemeinschaftsunterkünften, Notunterkünften, Wohnungsverbunden und Einzelwohnungen für Flüchtlinge, spätausgesiedelte und weitere aus dem Ausland zugewanderte Personen
- Vertrag über die Übertragung der Aufgaben des Kreisstraßenbauhofes vom Landkreis Oberhavel durch die OHBV mbH (ca. 0,6 Mio. EUR)
- Mietvertrag mit der OVG mbH als Mieterin über Büroflächen in Oranienburg OT Germendorf
- Pachtvertrag mit der OVG mbH als Pächter über (bebaute) Grundstücke für den Betriebsstandort Gransee

⁴ diese Leistungs- und Finanzbeziehungen werden im Weiteren nicht noch einmal separat bei den Tochtergesellschaften aufgeführt

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	61,2 %	78,5 %	84,5 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	41,4 %	54,2 %	57,3 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	122,5 %	105,3 %	98,2 %
Zinsaufwandsquote	2,8 %	3,9 %	2,2 %
Liquidität 3. Grades	496,7 %	295,6 %	156,8 %
Cashflow	4.943.500 EUR	- 9.378.100 EUR	- 5.695.500 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	3,3 %	3,9 %	2,3 %
Umsatz	13.926.393 EUR	12.977.859 EUR	13.750.334 EUR
Jahresergebnis	2.137.859 EUR	2.441.962 EUR	1.356.839 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	11,5 %	14,1 %	13,9 %
Anzahl der Mitarbeiter	38,0	42,0	41,0

Tabelle 38 - Kennzahlen: OHBV mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	13.926.393	12.977.859	13.750.334
Bestandveränderungen	479.276	- 137.701	27.578
Sonstige betriebliche Erträge	140.156	164.856	920.519
Personalaufwand	1.595.125	1.827.941	1.911.518
Materialaufwand	5.982.013	4.905.978	7.402.212
Abschreibungen	3.993.010	2.517.100	2.488.927
Sonstige betriebliche Aufwendungen	705.641	698.335	859.530
Betriebsergebnis (EBIT)	2.270.035	3.055.660	2.036.244
Erträge aus Beteiligungen	128.489	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.333	12.480	22.880
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	394.859	500.713	300.326
Ergebnis vor Steuern	2.015.999	2.567.427	1.758.797
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	413.988
Sonstige Steuern	- 121.860	125.465	- 12.029
Jahresergebnis	2.137.859	2.441.962	1.356.839

Tabelle 39 - Gewinn- und Verlustrechnung: OHBV mbH

Angaben in EUR

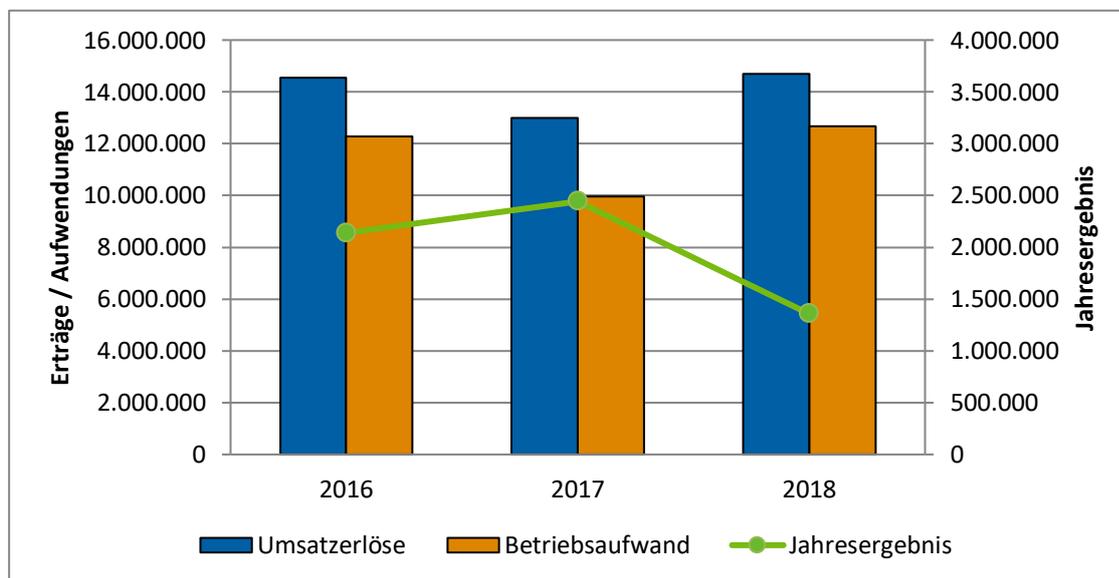


Abbildung 20 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OHBV mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	25.913	19.119	102.373
Sachanlagen	42.957.260	54.966.290	53.671.092
Finanzanlagen	3.405.817	3.685.817	8.087.872
Anlagevermögen	46.388.990	58.671.225	61.861.337
Vorräte	3.653.737	3.045.396	1.332.832
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.546.033	1.199.072	1.372.820
Liquide Mittel	21.163.001	11.764.884	8.569.429
Umlaufvermögen	29.362.771	16.009.352	11.275.081
Rechnungsabgrenzungsposten	53.184	39.445	55.440
Bilanzsumme	75.804.945	74.720.022	73.191.857
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	125.000	125.000	125.000
Rücklagen	27.499.000	31.499.000	31.499.000
Gewinnvortrag	1.555.551	3.693.410	6.135.372
Jahresergebnis	2.137.859	2.441.962	1.356.839
Eigenkapital	31.317.410	37.759.372	39.116.210
Sonderposten	118.016	5.030.250	4.886.175
Rückstellungen	655.416	669.775	287.460
Verbindlichkeiten	33.671.040	26.810.861	24.993.986
Rechnungsabgrenzungsposten	10.043.064	4.449.765	3.908.027
Bilanzsumme	75.804.945	74.720.022	73.191.857

Tabelle 40 - Bilanz zum 31.12.2018: OHBV mbH

Angaben in EUR

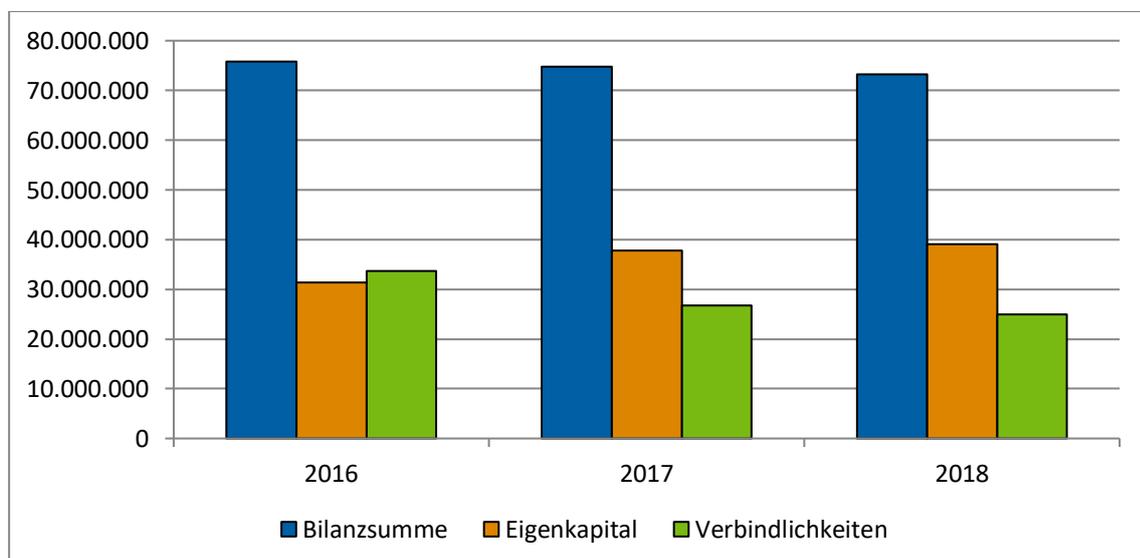


Abbildung 21 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OHBV mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.1 Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	
Annahofer Straße 1A 16515 Oranienburg	
E-Mail	sekr@ohbv.de
Homepage	www.ohbv.de
Gründungsjahr	1994
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	26.000 EUR
Gesellschafter	
OHBV mbH	95 % 24.700 EUR
GfA mbH (eigene Anteile)	5 % 1.300 EUR
Gegenstand des Unternehmens	
Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienst- und Serviceleistungen zur Bewirtschaftung und Objektbetreuung von Unterkunftseinrichtungen, insbesondere von solchen für Flüchtlinge, spätausgesiedelte und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen, und sonstigen Immobilien im Auftrag des Landkreises Oberhavel und anderen Personen.	
Beteiligungen	
keine	

Geschäftsführung

Klaus-Peter Fischer

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Dirk Blettermann (Kreistagsabgeordneter),
Frank Bommert (Kreistagsabgeordneter, stellvertretender Vorsitzender),
Ralph Bujok (Kreistagsabgeordneter),
Jörg Ditt (Kreistagsabgeordneter),
Dr. Benjamin Grimm (Kreistagsabgeordneter),
Egmont Hamelow (Beigeordneter),
Werner Mundt (Kreistagsabgeordneter),
Matthias Rink (Dezernent),
Ludger Weskamp (Landrat, Vorsitzender)

Abschlussprüfer

SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR,
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Landkreis Oberhavel hat die Gesellschaft zum 01.06.2016 mit der Bewirtschaftung von Wohnunterkünften für Asylbewerber und ähnlichen Personen beauftragt. Hierfür wurde die ehemalige Gesellschaft für Abfallentsorgung Oberhavel mbH in Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH (GfA) umfirmiert und erhielt einen neuen Gesellschaftsvertrag.

Zum 31.12.2018 bewirtschaftete die GfA Unterkünfte an zehn Standorten für ca. 1.400 Bewohner.

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Umsatzerlöse 5,6 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 6,4 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 0,1 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 0,3 Mio. EUR).

Die Erlöse reduzierten sich zum Vorjahr um ca. 13 %. Ursache ist die Schließung von einzelnen Objekten auf Grund von gesunkenen Zuweisungen von Flüchtlingen, spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen und dem damit einhergehenden Wegfall der Bewirtschaftungsleistungen für diese Objekte. Korrespondierend reduzierten sich die Materialaufwendungen.

Ausblick

Die Planung der Gesellschaft für das Jahr 2019 berücksichtigt die Erbringung aller notwendigen Leistungen im Rahmen der vom Landkreis Oberhavel vorgegebenen Zeitschiene zur Übernahme, Fortführung sowie Schließung der einzelnen Unterkünfte. Abgeschlossene Verträge über den Bezug von notwendigen Eingangsleistungen zur Bewirtschaftung der Objekte (Reinigungsleistungen, Objektschutz u. a.) sind so ausgestaltet, dass der Leistungsbezug parallel zu der Schließung einzelner Objekte beendet werden kann.

Zum 01.01.2019 wird die Gesellschaft umstrukturiert. Es ist geplant, die Gesellschaft zur Dienstleistungsgesellschaft des Holdingverbundes zu entwickeln.

Im Rahmen dieser Umstrukturierung werden 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OHBV mbH mit artgleichen Aufgabenfeldern in die GfA mbH überführt, Verantwortungsbereiche klarer definiert und Arbeitsabläufe vereinfacht.

Ziel ist es, verstärkt Kosteneinsparungspotentiale durch Synergien beim Einsatz von Personal und technischer Ausstattung zu realisieren und so die notwendige Flexibilität vor dem Hintergrund sich ändernder Anforderungen in der Leistungserbringung zu stärken sowie Kapazitäten für mögliche zusätzliche Aufgaben besser zu nutzen.

Das Ergebnis für das Jahr 2019 wird mit einem Jahresüberschuss von 0,1 Mio. EUR geplant.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Rahmenvertrag mit dem Landkreis Oberhavel zur Bewirtschaftung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerberinnen, Asylbewerber und anderen Personen (bis zu 11,5 Mio. EUR), dieser ist Grundlage für die jeweilige Vertragsgestaltung der einzelnen Objekte zur Regelung der Entgelte zur Bewirtschaftung
- Vereinbarung über die Erbringung von Leistungen zur Bewirtschaftung von Gemeinschaftsunterkünften, Notunterkünften, Wohnungsverbunden und Einzelwohnungen für Flüchtlinge, spätausgesiedelte und weitere aus dem Ausland zugewanderte Personen mit der OHBV mbH als Auftragnehmer

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	0,9%	0,6%	1,8%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	8,5%	30,7%	31,7%
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	910,4%	4.849,5%	1.731,2%
Zinsaufwandsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	101,0%	130,1%	78,5%
Cashflow	849.800 EUR	301.500 EUR	294.000 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	5,1%	23,8%	8,0%
Umsatz	3.272.129 EUR	6.435.586 EUR	5.612.609 EUR
Jahresergebnis	51.671 EUR	297.406 EUR	130.589 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	9,4%	8,3%	9,9%
Anzahl der Mitarbeiter	8,5	12,0	12,5

Tabelle 41 - Kennzahlen: GfA mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	3.272.129	6.435.586	5.612.609
Sonstige betriebliche Erträge	4.304	7.323	7.115
Personalaufwand	306.939	533.004	553.438
Materialaufwand	2.746.895	5.250.366	4.611.901
Abschreibungen	8.474	6.561	9.005
Sonstige betriebliche Aufwendungen	148.374	235.459	262.045
Betriebsergebnis (EBIT)	65.751	417.520	183.335
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	66	22
Ergebnis vor Steuern	65.837	417.454	183.313
Steuern vom Einkommen und Ertrag	14.166	120.114	52.747
sonstige Steuern	0	0	- 1
Jahresergebnis	51.671	297.340	130.567

Tabelle 42 - Gewinn- und Verlustrechnung: GfA mbH

Angaben in EUR

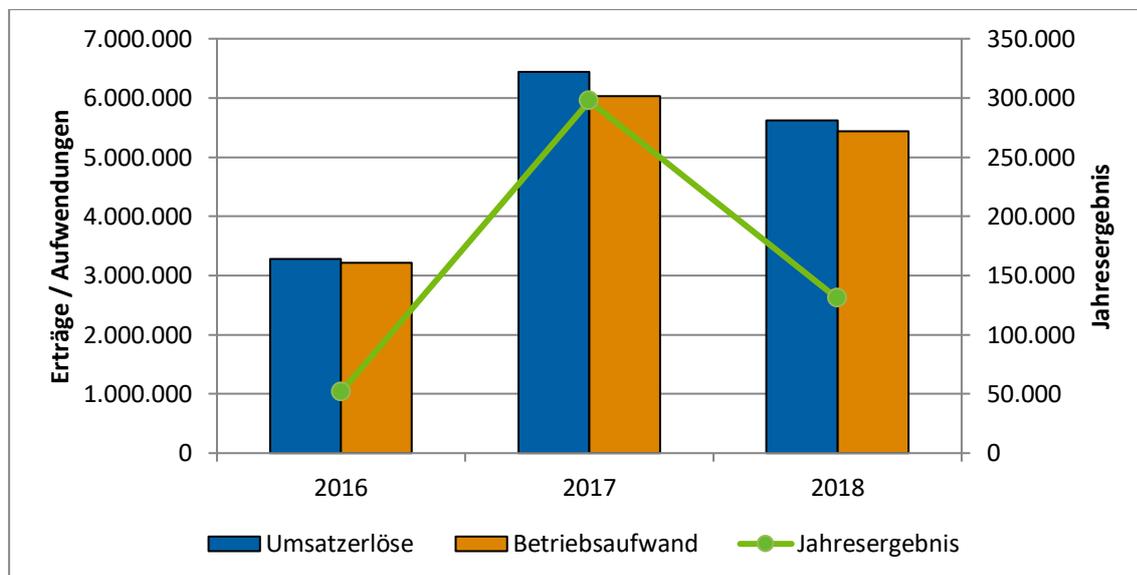


Abbildung 22 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GfA mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Sachanlagen	9.677	7.941	29.743
Anlagevermögen	9.677	7.941	29.743
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	148.369	86.951	126.966
Liquide Mittel	863.114	1.157.062	1.458.637
Umlaufvermögen	1.011.484	1.244.012	1.585.604
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	3.040
Bilanzsumme	1.021.161	1.251.953	1.618.387
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	24.700	24.700	24.700
Rücklagen	25000	25.000	25.000
Bilanzgewinn	-14.493	37.178	334.518
Jahresergebnis	51.671	297.340	130.567
Eigenkapital	86.878	384.218	514.785
Rückstellungen	44.596	145.864	295.920
Verbindlichkeiten	889.687	721.871	807.682
Bilanzsumme	1.021.161	1.251.953	1.618.387

Tabelle 43 - Bilanz zum 31.12.2017: GfA mbH

Angaben in EUR

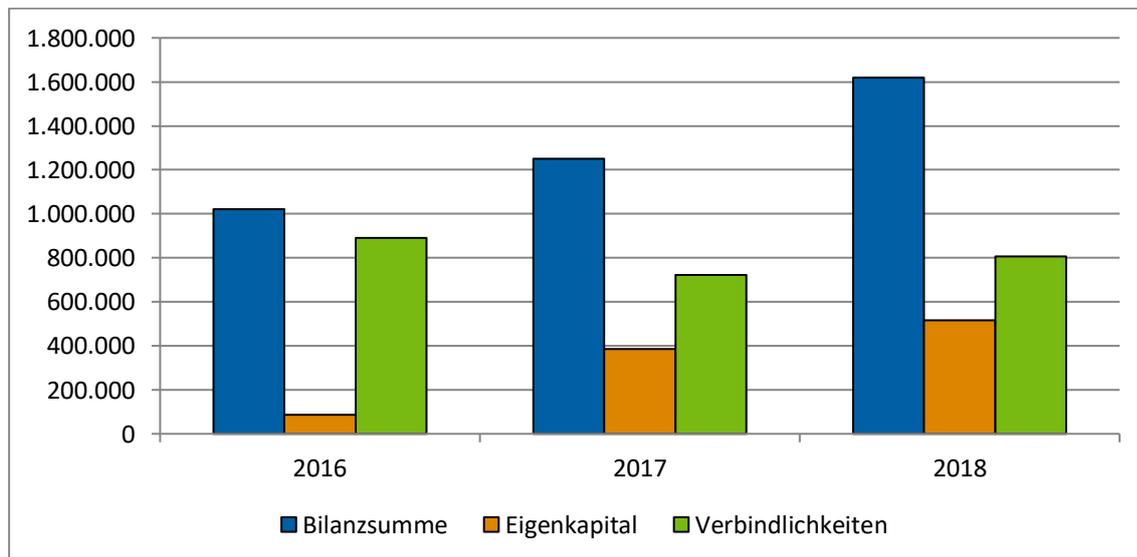


Abbildung 23 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GfA mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.2 WinTO GmbH - Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Neuendorfstraße 20 b 16761 Hennigsdorf	
E-Mail	winto@winto-gmbh.de	
Homepage	www.wirtschaft-oberhavel.de	
Gründungsjahr	1995	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	307.500 EUR	
Gesellschafter	OH BV mbH 100 % 307.500 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	<p>Ziel des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Landkreises Oberhavel. Insbesondere durch Maßnahmen zur Förderung der einheimischen Wirtschaft und zur Ansiedlung neuer Unternehmen soll das Unternehmen eine wirtschaftliche Erstarkeung in den Städten und Gemeinden im Landkreis Oberhavel bewirken und damit dem Gemeinwohl nachhaltig dienen.</p> <p>Außerdem ist der Betrieb des Ziegelleiparks Mildenberg als Museum- und Tourismuseinrichtung Aufgabe der Gesellschaft.</p> <p>Weiterhin werden touristische Projekte zur Stärkung des Tourismusstandortes Oberhavel bearbeitet.</p>	

Geschäftsführung

Andreas Ernst

Gremien

Gesellschafterversammlung, Wirtschaftsbeirat

Abschlussprüfer

SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR,
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Beteiligungen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Mit Änderung des Gesellschaftsvertrages am 21.12.2017 ist der Gegenstand der Gesellschaft neu geregelt worden. Er umfasst die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Oberhavel. Insbesondere durch Maßnahmen zur Förderung der einheimischen Wirtschaft und zur Ansiedlung neuer Unternehmen soll die Gesellschaft eine wirtschaftliche Erstarkeung in den Städten und Gemeinden der Region Oberhavel bewirken und damit dem Gemeinwohl nachhaltig dienen.

Das Unternehmen ist entsprechend seinem Unternehmensvertrag nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet, sondern dient der wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises Oberhavel. Das Unternehmen ist eine Servicegesellschaft des Landkreises Oberhavel und wirkt wirtschaftsfördernd in Bezug auf die Ansiedlung und Entwicklung von Firmen sowie die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der

Industrie und im Mittelstand durch Stärkung des regionalen Wirtschaftspotentials und Entwicklung der Attraktivität des Standortes Oberhavel.

Tätigkeitsschwerpunkte der WInTO GmbH waren im Geschäftsjahr 2018 die Bereiche

- Wirtschaftsförderung (Ansiedlung, Unternehmensservice, Standortentwicklung),
- Projektmanagement für die WIN AG im Bereich Wassertourismus,
- das Fachkräfte-Informations-Büro Oberhavel,
- das Gründerlotsenprojekt,
- die Abwicklung des Verkaufs der Immobilie Technologiezentrum zum 01.01.2018 sowie
- die Bewirtschaftung des Ziegeleiparks Mildeberg.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Oberhavel, der Stadt Hennigsdorf und der co:bios Stiftung zur Weiterentwicklung des Biotechnologiestandortes in Hennigsdorf. Diese Kooperation wurde am 07.12.2016 durch den Kreistag Oberhavel beschlossen. Sie verfolgt das Ziel, insgesamt mindestens 20.000 m² vermietbarer Fläche, die langfristig der Wirtschafts- und Innovationsförderung dient, zu schaffen. Damit soll eine Hebelwirkung für Standorttreue und Neuansiedlung am Standort-Cluster Hennigsdorf erreicht werden.

Wie geplant wurde zum 01.01.2018 der Verkauf der Immobilie vertraglich abgeschlossen. Der Kaufpreis wurde zunächst beim Notar hinterlegt und nach Vollzug der Vertragsbedingungen der WInTO GmbH überwiesen. Der Geschäftsbetrieb und die Räume wurden durch die WInTO GmbH an den neuen Eigentümer übergeben.

Zum 28.02.2018 hat die WInTO GmbH die neuen gemieteten Geschäftsräume der co:bios Innovation GmbH in der Neuendorfstr. 20 b in Hennigsdorf bezogen.

Die Entscheidung über den Verkauf der Immobilie hat bei dem Mitgesellschafter Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam (MBS) dazu geführt, dass dieser im Jahre 2018 als Gesellschafter aus der Gesellschaft ausgeschieden ist.

Die MBS hatte ihr gesellschaftsrechtliches Engagement in der WInTO GmbH vom Betrieb eines Technologiezentrums abhängig gemacht. Mit dem Verkauf des Gebäudes betreibt die WInTO GmbH kein Technologiezentrum mehr. Insofern bestand zwischen den Gesellschaftern der WInTO GmbH (OHV mbH sowie MBS) Einvernehmen über die Kündigung der Gesellschaftsanteile. Diese, von der MBS in Potsdam gehaltenen Anteile, hat die OHV mbH übernommen und ist nunmehr alleinige Gesellschafterin der WInTO GmbH.

Der Ziegeleipark Mildeberg zählte 2018 insgesamt 50.758 Besucher. Durch den heißen trockenen Sommer lagen die Besucherzahlen damit zwar unter den

Besucherzahlen der beiden letzten Rekordjahre, aber mit knapp 51.000 Besuchern wurde ein Ergebnis erzielt, welches die weitere gezielte Umsetzung des Attraktivierungskonzeptes bestätigt.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 1,2 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 1,7 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2017 wurde wie in den vorherigen Geschäftsjahren auch, durch die Zuwendung des Landkreises Oberhavel ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht. Der Zuschuss für das Geschäftsjahr 2018 betrug 0,85 Mio. EUR.

Die Lage der Gesellschaft zum Abschlussstichtag und zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes ist dadurch gekennzeichnet, dass durch den Verkauf des Technologiezentrums genügend flüssige Mittel vorhanden sind, um alle Verbindlichkeiten der Gesellschaft abdecken zu können.

Da aus dem Eigenkapital ein Betrag in Höhe von 2,2 Mio. EUR an den Gesellschafter zur Aufstockung des Eigenkapitals der LSO GmbH ausgeschüttet werden soll, wird sich die Liquiditätssituation der Gesellschaft in den folgenden Jahren wieder verschärfen.

Ausblick

Im Rahmen einer Neustrukturierung der WInTO GmbH wird die Gesellschaft zukünftig verstärkt folgende Geschäftsfelder bearbeiten:

- Digitalisierung
- Gewerbeflächenentwicklung
- Wirtschaftsförderung

Kurz- und mittelfristig steht für das Team des Ziegeleiparks Mildeberg die stetige Verbesserung der Servicequalität sowie die Entwicklung neuer Produkte und Angebote für weitere Zielgruppen im Mittelpunkt der Arbeit. Das regionale und überregionale Kooperationsmarketing wird weiter ausgebaut.

Der Ziegeleipark Mildeberg ist ein Industrie- und Technikmuseum sowie eine wirtschaftsfördernde touristische Einrichtung im Norden des Landkreises, die dauerhaft Zuschüsse für den Betrieb benötigen wird. Eine museale und touristische Einrichtung unterliegt weiterhin nicht kalkulier- und beeinflussbaren äußeren Einflüssen, wie dem Wetter (Freilichtmuseumspark), Entwicklung der Kraftstoffpreise, Besuchertrends sowie konjunkturellen Entwicklungen.

Um die Besucherzahlen zu verstetigen, muss der Ziegeleipark in neue Angebote investieren, um Stammgäste auch für die Zukunft zu binden.

Durch den Wegfall von Einnahmen aus der Immobilienvermietung sind neue Wege zur Finanzierung der Aufgaben der Wirtschaftsförderung zu erschließen. Die Höhe

der benötigten Zuwendung neben den bestehenden Projektförderungen ist auf Grundlage der Festlegung von Aufgaben personell und finanziell zu untersetzen.

Für 2019 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis auf der Basis des geplanten Zuwendungsbescheides des Landkreises Oberhavel erwartet.

Zur Projektrealisierung des Life Science Clusters in Hennigsdorf arbeitet die WInTO GmbH mit der LSO GmbH und der co:bios Innovation GmbH eng zusammen und kooperieren.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Zuwendung durch den Landkreis Oberhavel für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse in Form der Wirtschaftsförderung sowie dem Erhalt und Betrieb des Museums und Industriedenkmals Ziegeleipark Mildenberg (0,85 Mio. EUR)
- Pachtvertrag mit der GMT mbH über den Betrieb des Ziegeleiparks in Mildenberg (ca. 42,9 TEUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	86,4 %	72,5 %	4,5 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	18,5 %	15,5 %	42,3 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	89,9 %	78,5 %	935,8 %
Zinsaufwandsquote	2,6 %	1,1 %	0,5 %
Liquidität 3. Grades	61,5 %	33,4 %	51,5 %
Cashflow	40.900 EUR	328.100 EUR	2.447.200 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	1,0 %	0,4 %	35,5 %
Umsatz	1.583.381 EUR	1.660.657 EUR	1.199.023 EUR
Jahresergebnis	0 EUR	0 EUR	2.205.863 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	49,5 %	55,7 %	81,3 %
Anzahl der Mitarbeiter	36,0	29,0	26,0

Tabelle 44 - Kennzahlen: WInTO GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.583.381	1.660.657	1.199.023
Bestandsveränderungen	50.505	- 32.477	- 245.999
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	83	0
Erträge aus Zuwendungen	818.242	759.830	850.000
Sonstige betriebliche Erträge	491.574	495.435	3.221.354
Personalaufwand	784.416	925.752	975.061
Materialkosten	615.791	567.888	252.589
Abschreibungen	639.951	637.063	42.178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	843.777	672.922	674.864
Betriebsergebnis (EBIT)	59.768	79.904	3.079.686
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	22	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.563	18.687	5.421
Ergebnis vor Steuern	18.208	61.239	3.074.265
Steuern vom Einkommen und Ertrag	16.398	59.077	867.780
Sonstige Steuern	1.810	2.162	622
Jahresergebnis	0	0	2.205.863

Tabelle 45 - Gewinn- und Verlustrechnung: WlnTO GmbH

Angaben in EUR

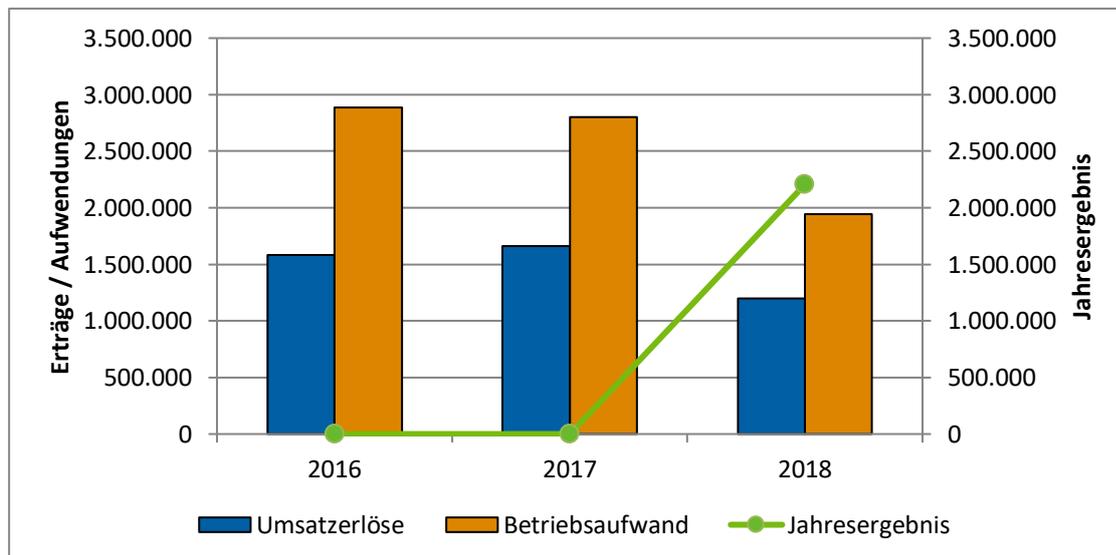


Abbildung 24 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: WlnTO GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	1.179	3.942	2.126
Sachanlagen	3.734.388	3.124.298	279.438
Anlagevermögen	3.735.567	3.128.240	281.564
Vorräte	315.759	280.483	38.992
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	152.293	77.816	2.725.783
Liquide Mittel	115.450	463.583	410.801
Umlaufvermögen	583.502	821.882	3.175.576
Rechnungsabgrenzungsposten	3.402	6.240	4.819
Bilanzsumme	4.322.471	3.956.362	3.461.959
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	307.500	307.500	307.500
Kapitalrücklage	583.713	583.713	583.713
Gewinnvortrag	- 463.718	- 463.718	- 463.718
Jahresergebnis	0	0	2.205.863
Eigenkapital	427.495	427.495	2.633.358
Sonderposten	2.012.409	1.548.956	0
Rückstellungen	289.426	245.569	622.735
Verbindlichkeiten	1.542.744	1.691.742	179.485
Rechnungsabgrenzungsposten	50.397	42.600	26.381
Bilanzsumme	4.322.471	3.956.362	3.461.959

Tabelle 46 - Bilanz zum 31.12.2018: WinTO GmbH

Angaben in EUR

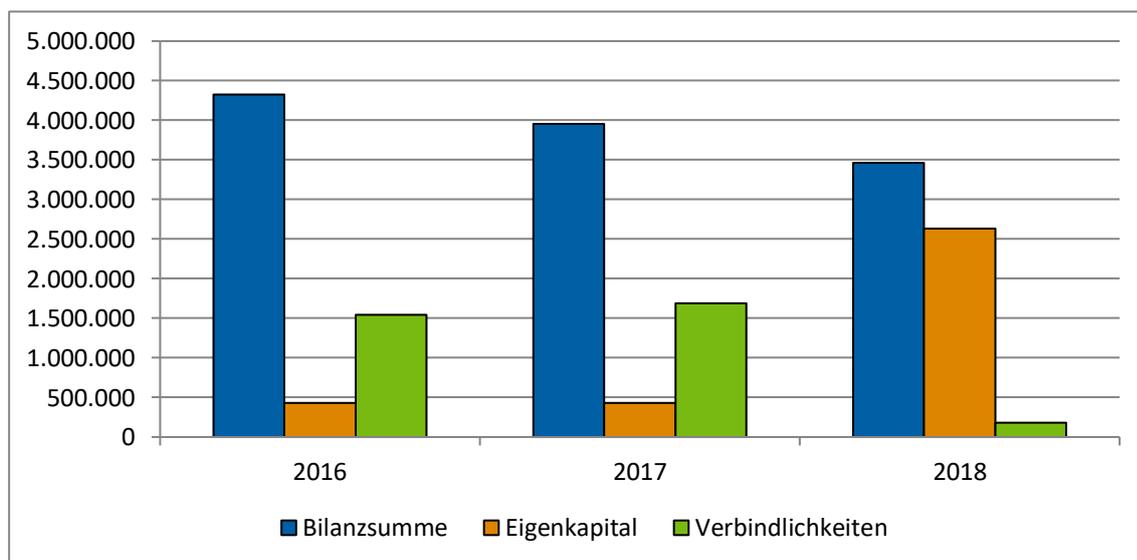


Abbildung 25 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: WinTO GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.3 LSO Life Science Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Neuendorfstraße 20b 16761 Hennigsdorf	
E-Mail	iso@lso-gmbh.de	
Homepage	www.lso-gmbh.de	
Gründungsjahr	2017	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	100.000 EUR	
Gesellschafter	OHBV mbH 100 % 100.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung (einschließlich Erwerb vorhandener Gebäude), der Ausbau und Betrieb von Biotechnologie- / Life Science- und Gründer-zentren. Die Gesellschaft wirtschaftet nicht gewinnorientiert.	
Beteiligungen	Co:bios Innovation GmbH 8,54 % 6.200 EUR	

Geschäftsführung

Sonja Brodbeck
Andreas Ernst

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Dirk Blettermann (Kreistagsabgeordneter),
Frank Bommert (Kreistagsabgeordneter,
 stellvertretender Vorsitzender),
Ralph Bujok (Kreistagsabgeordneter),
Jörg Ditt (Kreistagsabgeordneter),
Dr. Benjamin Grimm (Kreistagsabgeordneter),
Egmont Hamelow (Beigeordneter),
Werner Mundt (Kreistagsabgeordneter),
Matthias Rink (Dezernent),
Ludger Weskamp (Landrat, Vorsitzender)

Abschlussprüfer

SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR,
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Landkreis Oberhavel, die Stadt Hennigsdorf und die co:bios Stiftung haben am 16.12.2016 die „Kooperationsvereinbarung zur Entwicklung des Life Science Clusters Hennigsdorf in Oberhavel“ geschlossen. Zur Umsetzung des Projektes hat der Landkreis Oberhavel die LSO GmbH als 100 %-iges Tochterunternehmen der OHBV mbH gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung (einschließlich Erwerb vorhandener Gebäude), der Ausbau und der Betrieb von Biotechnologie-, Life-Science und Gründerzentren. Damit sollen den am Standort Oberhavel, insbesondere in Hennigsdorf angesiedelten kleinen und mittelständischen Unternehmen der Life-Science-Branche räumliche Kapazitäten in Form von vermietbaren Flächen, dazugehöriger Infrastruktur und Gemeinschaftseinrichtungen zur Erweiterung und Stabilisierung ihrer Tätigkeit zur Verfügung gestellt werden.

Die Gesellschaft ist entsprechend ihrem Gesellschaftsvertrag nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

Die Kooperationspartner haben sich bei der Umsetzung des Projektes für die rechtlich zulässige Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit entschieden. Die dafür notwendigen Voraussetzungen konnten im Geschäftsjahr 2018 hergestellt werden.

Bei dem von der LSO umzusetzenden Projekt Bio-Tech Campus Hennigsdorf handelt es sich um ein Projekt, welches mit GRW-I-Mittel gefördert wird und dessen Realisierung durch die Abarbeitung einzelner Meilensteine und Arbeitspakete erfolgt.

Der Landkreis Oberhavel hat am 22.06.2018 einen GRW-I-Fördermittelantrag beim Land Brandenburg gestellt, um hierüber mit den zur Verfügung stehenden Eigenmitteln und aufzunehmenden Fremdmitteln die gewerbenahen Infrastrukturangebote über einen Campus-Neubau zu erweitern.

Der Landkreis Oberhavel stattet die Gesellschaft mit dem, für die Umsetzung des Projektes, notwendigen Eigenkapital in Höhe von 5,0 Mio. EUR aus. Von dieser Summe sind im Jahr 2018 4,0 Mio. EUR bei der LSO GmbH eingegangen. Der Restbetrag in Höhe von 1,0 Mio. EUR, finanziert aus dem Verkauf des Technologiezentrums der WInTO GmbH, soll in 2019 über eine Ausschüttung der WInTO GmbH zur OHBV an die LSO GmbH als Eigenkapitalzuführung weitergereicht werden.

Im Geschäftsjahr 2018 konnten zwei Arbeitspakete realisiert und mit der Abarbeitung des Dritten begonnen werden. Dabei wurden die Meilensteine "Einreichung des GRW-I-Antrags" und die "Veröffentlichung des Architekturwettbewerbs" erreicht.

Der Kreistag fasste am 07.03.2018 den Beschluss über die Beteiligung der LSO GmbH an der co:bios Innovation GmbH mit einem Geschäftsanteil von 8,54 Prozent.

Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresfehlbetrag von 0,7 Mio. EUR und entfällt im Wesentlichen auf Beratungsleistungen (geplant war ein Jahresfehlbetrag von 1,5 Mio. EUR).

Die Reduzierung der betrieblichen Aufwendungen zum Plan ergibt sich auf Grund der zeitlichen Verzögerung bei der Bearbeitung des GRW-I-Antrages. Dadurch konnte mit der Durchführung des Wettbewerbs nicht wie geplant im Juli 2018, sondern erst im Dezember 2018 begonnen werden.

Ausblick

Das zur Deckung der Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2019 benötigte Eigenkapital ist vorhanden. Darüber hinaus sollen weitere Mittel in Höhe von 1,0 Mio. EUR aus dem Verkauf des Technologiezentrums in Hennigsdorf von der WInTO GmbH an die OHBV mbH ausgeschüttet werden. Diese Mittel dienen der

weiteren Eigenkapitalstärkung und der Liquiditätssicherung der LSO mbH. Die Geschäftsführung gibt aber zu bedenken, dass das Gesamtprojekt nur mit öffentlicher Co-Finanzierung über GRW-I-Mittel und weiteren Fremdmitteln zu realisieren ist.

Zu den Risiken des Projektes gehört daher zunächst die Fördermittelbescheidung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die positive Bescheidung, weder dem Grunde noch der Höhe nach.

Darüber hinaus bestehen bei einem so langfristig angelegten Projekt auch Risiken bei möglichen Kostensteigerungen durch das zeitintensive Baugenehmigungsverfahren einhergehend mit Kostensteigerungen im Bauvollzug.

Die Geschäftsführung geht auf der Grundlage der derzeitigen Planung, des Betrauungsaktes des Landkreises Oberhavel vom 13.12.2017 sowie der erwarteten Fördermittel davon aus, dass das Projekt finanziert und erfolgreich realisiert werden kann.

Die Ergebnisplanung für 2019 sieht einen Verlust in Höhe von 1,2 Mio. EUR vor.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Einzahlung in die Kapitalrücklagen durch den Gesellschafter in Höhe von 5,1 Mio. EUR
- Auszahlung in die Kapitalrücklage zur Beteiligung an die Co:bios Innovation GmbH in Höhe von 1,2 Mio. EUR

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität		0,0 %	22,9 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)		16,7 %	84,1 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II		0,0 %	368,4 %
Zinsaufwandsquote		0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades		120,1 %	491,9 %
Cashflow		98.600 EUR	3.817.000 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität		- 84,5 %	- 13,4 %
Umsatz		0 EUR	0 EUR
Jahresergebnis		- 83.484 EUR	- 704.538 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote		0,0 %	0,0 %
Anzahl der Mitarbeiter		0,0	0,0

Tabelle 47 - Kennzahlen: LSO GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse		0	0
Sonstige betriebliche Erträge		0	21.392
Personalaufwand		0	0
Materialaufwand		0	0
Abschreibungen		0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		83.484	725.938
Betriebsergebnis (EBIT)		- 83.484	- 704.547
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0
Ergebnis vor Steuern		- 83.484	- 704.538
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0
Sonstige Steuern		0	0
Jahresergebnis		- 83.484	- 704.538

Tabelle 48 - Gewinn- und Verlustrechnung: LSO GmbH

Angaben in EUR

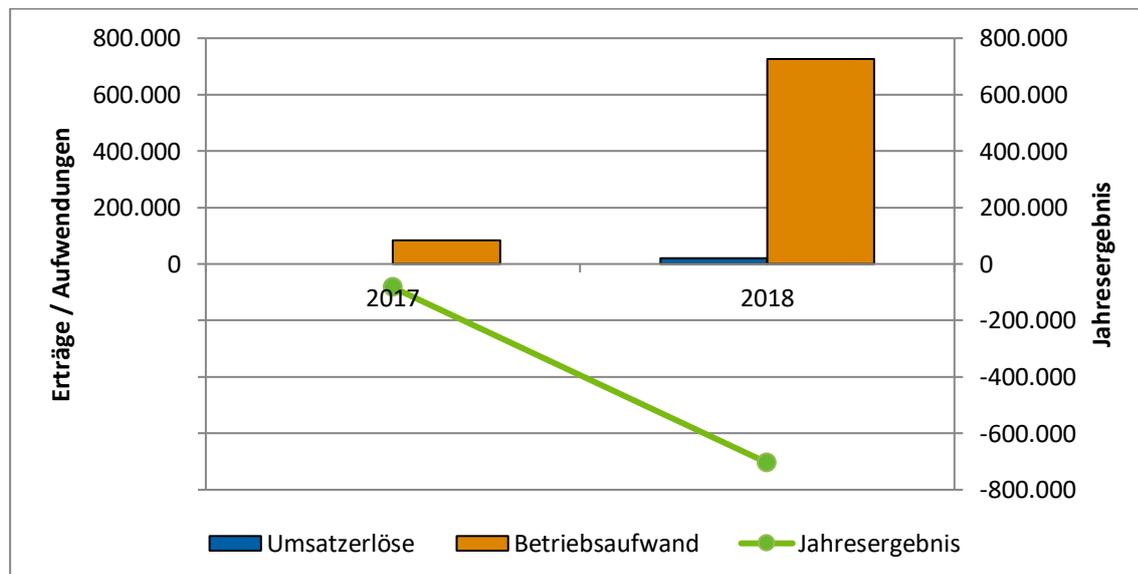


Abbildung 26 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: LSO GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Sachanlagen	--	0	0
Finanzanlagen		0	1.200.000
Anlagevermögen	--	0	1.200.000
Vorräte	--	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	--	197	127.450
Liquide Mittel	--	98.558	3.915.657
Umlaufvermögen	--	98.755	4.043.107
Bilanzsumme	--	98.755	5.243.107
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	--	100.000	100.000
Rücklagen	--	0	5.100.000
Gewinnvortrag		0	- 83.574
Jahresergebnis	--	- 83.484	- 704.538
Eigenkapital	--	16.516	4.411.889
Rückstellungen	--	82.168	65.694
Verbindlichkeiten	--	71	765.435
Bilanzsumme	--	98.755	5.243.017

Tabelle 49 - Bilanz zum 31.12.2018: LSO GmbH

Angaben in EUR

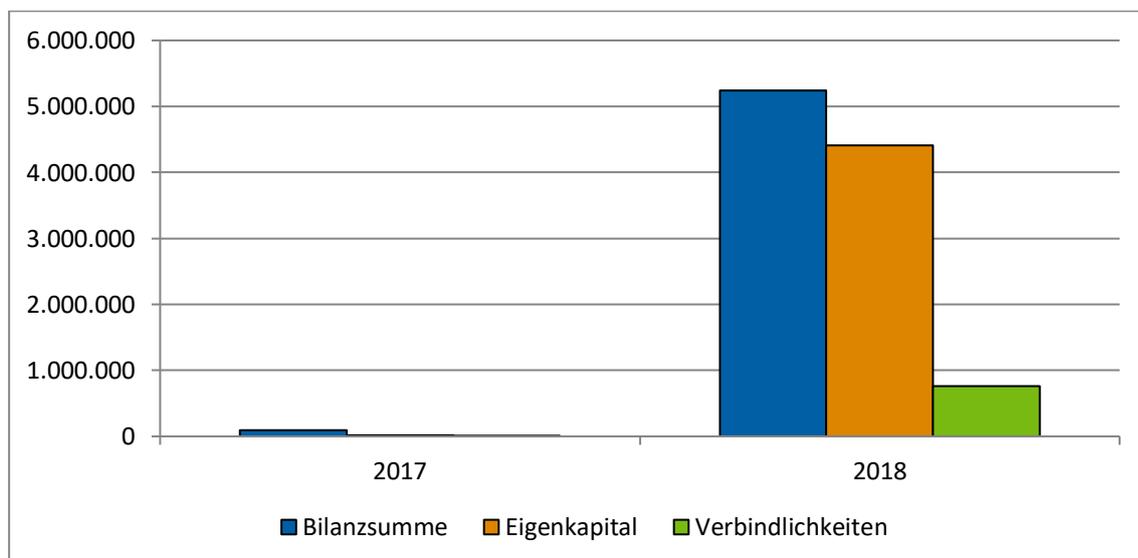


Abbildung 27 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: LSO GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.3.1 Co:bios Innovation GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Neuendorfstraße 20a 16761 Hennigsdorf	
E-Mail	innovation@cobios.de	
Homepage	www.cobios.de	
Gründungsjahr	1998	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	72.550 EUR	
Gesellschafter		
co:bios Stiftung	64,8 %	47.000 EUR
BBB GmbH	26,7 %	19.350 EUR
LSO GmbH	8,5 %	6.200 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung (einschließlich Erwerb vorhandener Gebäude) und / oder der Ausbau und Betrieb von Biotechnologie- / Life Science- und Gründerzentren. Ziel ist, die Gründung neuer Unternehmen sowie die Entwicklung junger Unternehmen, die neue Biotechnologien, pharmazeutische Produkte, Güter und/oder Verfahren entwickelt, produzieren und vermarkten, gefördert werden. Es werden Räumlichkeiten für 5 bis 8 Jahre zur Verfügung gestellt.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung	Sonja Brodbeck
Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	Frank Bommert (Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender) Thomas Günther (Bürgermeister) Sven Häberer (Rechtsanwalt, Vorsitzender))
Abschlussprüfer	KWP Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Oberhavel, der Stadt Hennigsdorf und der co:bios Stiftung hat sich die LSO GmbH im Geschäftsjahr 2018 mit einem Anteil von 8,5 % an der co:bios Innovation GmbH (vormals co:bios Technologiezentrum GmbH) beteiligt.

Aus Sicht des Landkreises Oberhavel handelt es sich bei der Gesellschaft um eine Urenkelgesellschaft mit nur einem geringen Gesellschaftsanteil. Die Einflussnahme des Landkreises Oberhavel ist nur sehr begrenzt möglich. Auf eine weitere detaillierte Aufarbeitung der Unternehmensdaten wird daher verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.4 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Annahofer Straße 1A 16515 Oranienburg		
E-Mail	sekr@ohbv.de		
Homepage	www.ohbv.de		
Gründungsjahr	1991		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	41.000 EUR		
Gesellschafter	OHBV mbH 100 % 41.000 EUR		
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen hatte ursprünglich die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur im Landkreis Oberhavel zum Ziel. Seit der Umsetzung des Konzeptes zur Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung im Geschäftsjahr 2007 im Landkreis Oberhavel vermietet und verpachtet das Unternehmen Immobilien. Im Rahmen des Gesellschaftszwecks ist es auch das Ziel, Grundstücke zu erfassen, zu verwalten, zu erwerben, zu erschließen, zu bebauen und zu veräußern.		
Beteiligungen	keine		

Geschäftsführung	Klaus-Peter Fischer
Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	Dirk Blettermann (Kreistagsabgeordneter), Frank Bommert (Kreistagsabgeordneter, stellvertretender Vorsitzender), Ralph Bujok (Kreistagsabgeordneter), Jörg Ditt (Kreistagsabgeordneter), Dr. Benjamin Grimm (Kreistagsabgeordneter), Egmont Hamelow (Beigeordneter), Werner Mundt (Kreistagsabgeordneter), Matthias Rink (Dezernent), Ludger Weskamp (Landrat, Vorsitzender)
Abschlussprüfer	SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Umsatzerlöse 0,5 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 0,5 Mio. EUR). Die Gesellschaft hat ein Jahresüberschuss in Höhe von 0,4 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 0,2 Mio. EUR).

Grundlage der Geschäftstätigkeit im Jahr 2018 war die Vermietung und Verpachtung von Immobilien, insbesondere von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerberinnen und Asylbewerber auf dem ehemaligen Kasernengelände in Hennigsdorf, Stolpe Süd.

Für die Planung des Geschäftsjahres 2018 wurden die für die Gesellschaft erwarteten Geschäftsvorfälle im Wirtschaftsplan der OHBV mbH berücksichtigt, da ursprünglich eine Verschmelzung der WfO mbH mit der Gesellschafterin geplant war. Bedingt durch eine Entscheidung des Bundesfinanzhofes, durch die in Folge der Verschmelzung von WfO mbH und OHBV mbH Grunderwerbsteuer entstehen könnte, ist die Verschmelzung auch im Geschäftsjahr 2018 nicht umgesetzt worden.

Das in der Hochrechnung prognostizierte Ergebnis wurde um 0,2 Mio. EUR überschritten, der wesentliche Grund lag in Zuschreibungen aufgrund von Wertaufholungen für die in den Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen für die Immobilien Stolpe Süd und Neuendorfstraße in Hennigsdorf in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

Ausblick

Der Gesellschaft lagen zu diesem Zeitpunkt keine Erkenntnisse bzw. Rechtsprechungen in Bezug auf der Entstehung von Grunderwerbssteuer durch die Verschmelzung der WfO mbH und OHBV mbH vor. Da auch keine Dringlichkeit besteht, die Verschmelzung umzusetzen, soll die Gesellschaft bestehen bleiben bis die Rechtslage eindeutig ist.

Das geplante Jahresergebnis für 2019 beträgt 0,2 Mio. EUR.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Grundschuldbestellung für die OHBV mbH zur Sicherung der Verbindlichkeiten (ca. 11,3 Mio. EUR)
- Mietverträge mit der OHBV mbH über sechs Gemeinschaftsunterkünfte in Hennigsdorf, Stolpe Süd (ca. 0,5 Mio. EUR, inkl. Betriebskosten)
- Verwaltungsverträge mit der OHBV mbH über die Bewirtschaftung der Immobilien Stolpe Süd sowie in der Fontanesiedlung und Neuendorfstraße in Hennigsdorf (ca. 28 TEUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	94,4 %	95,4 %	95,5 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	77,9 %	85,8 %	92,4 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	83,5 %	89,9 %	96,8 %
Zinsaufwandsquote	1,1 %	1,2 %	1,0 %
Liquidität 3. Grades	26,3 %	34,6 %	70,6 %
Cashflow	- 8.700 EUR	21.900 EUR	- 4.600 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	0,9 %	6,7 %	11,5 %
Umsatz	495.940 EUR	509.124 EUR	527.119 EUR
Jahresergebnis	23.609 EUR	207.657 EUR	382.798 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	0,0	0,0	0,0

Tabelle 50 - Kennzahlen: WfO mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	495.940	509.124	527.119
Bestandsveränderungen	15.655	- 1.287	- 1.632
Sonstige betriebliche Erträge	58.047	8.950	201.530
Personalaufwand	0	0	0
Materialaufwand	472.382	206.089	223.553
Abschreibungen	20.648	21.170	21.170
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.803	37.445	39.033
Betriebsergebnis (EBIT)	30.809	252.082	443.261
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.587	3.941	19.804
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.500	6.292	5.181
Ergebnis vor Steuern	29.895	249.731	457.884
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.856	39.766	75.086
Sonstige Steuern	431	2.308	0
Jahresergebnis	23.609	207.657	382.798

Tabelle 51 - Gewinn- und Verlustrechnung: WfO mbH

Angaben in EUR

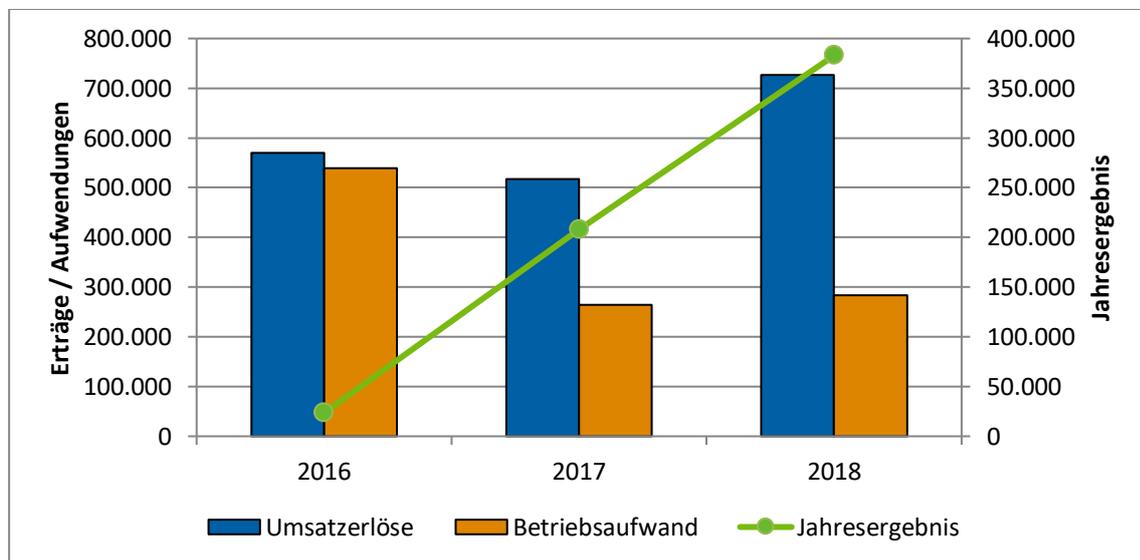


Abbildung 28 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: WfO mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Sachanlagen	3.068.416	3.047.246	3.226.579
Anlagevermögen	3.068.416	3.047.246	3.226.579
Vorräte	71.809	70.522	68.890
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	88.600	34.147	45.685
Liquide Mittel	20.149	41.998	37.370
Umlaufvermögen	180.558	146.667	151.945
Bilanzsumme	3.248.974	3.193.913	3.378.524
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	41.000	41.000	41.000
Rücklagen	1.488.032	1.488.032	1.488.032
Gewinnvortrag	979.173	1.002.782	1.210.438
Jahresergebnis	23.609	207.657	382.798
Eigenkapital	2.531.814	2.739.470	3.122.269
Rückstellungen	59.570	72.317	100.206
Verbindlichkeiten	656.505	381.731	154.967
Rechnungsabgrenzungsposten	1.085	395	1.082
Bilanzsumme	3.248.974	3.193.913	3.378.524

Tabelle 52 - Bilanz zum 31.12.2018: WfO mbH

Angaben in EUR

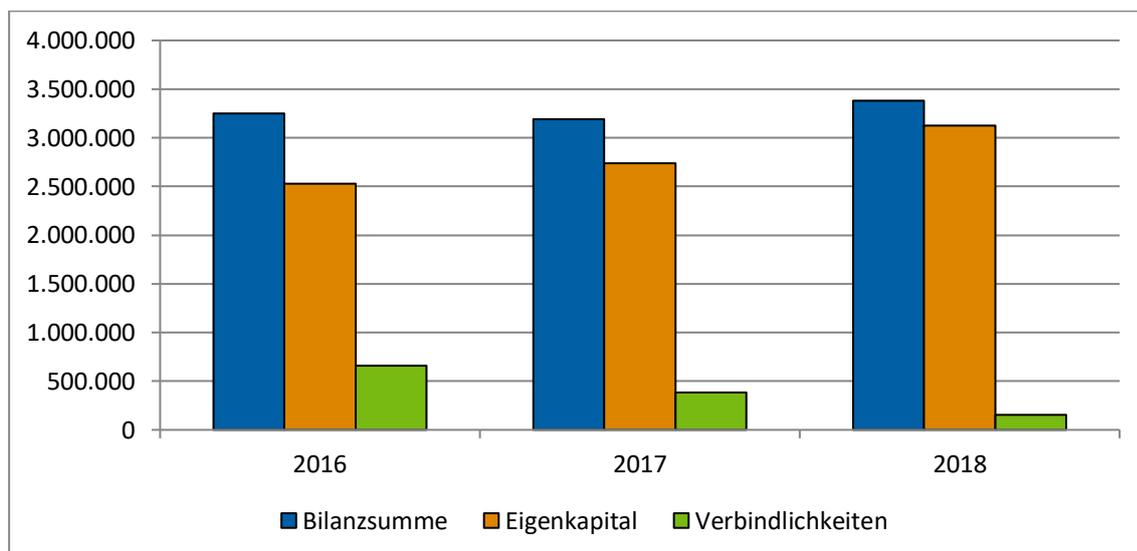


Abbildung 29 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: WfO mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.2.5 Gesellschaft für Museum und Touristik Mildenberg mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Ziegelei 10 16792 Zehdenick OT Mildenberg	
E-Mail	sekr@ohbv.de	
Homepage	www.ohbv.de	
Gründungsjahr	1991	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	26.000 EUR	
Gesellschafter	OHBV mbH 100 % 26.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand ist die Einrichtung und der Betrieb des Ziegeleiparks Mildenberg als Museums- und Tourismuseinrichtung. Es bezieht den Ziegeleipark in die touristische Entwicklung der Havelregion des Landkreises Oberhavel ein, saniert, bewirtschaftet und nutzt Grundstücksflächen aller Art, mit Ausnahme erlaubnis- oder genehmigungspflichtiger Tätigkeiten.</p> <p>Seit 2007 wird der Betrieb des Ziegeleiparks an die WInTO GmbH mittels Betriebspachtvertrag übertragen.</p>	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Klaus-Peter Fischer

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Dirk Blettermann (Kreistagsabgeordneter),
Frank Bommert (Kreistagsabgeordneter, stellvertretender Vorsitzender),
Ralph Bujok (Kreistagsabgeordneter),
Jörg Ditt (Kreistagsabgeordneter),
Dr. Benjamin Grimm (Kreistagsabgeordneter),
Egmont Hamelow (Beigeordneter),
Werner Mundt (Kreistagsabgeordneter),
Matthias Rink (Dezernent),
Ludger Weskamp (Landrat, Vorsitzender)

Abschlussprüfer

SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Unternehmen ist Hauptpächter des Ziegeleiparks in Mildenberg und besitzt Anlagevermögen, ist aber nicht als Betreiber des Ziegeleiparks tätig. Das Unternehmen hat seinen Betrieb seit dem 01.01.2007 an die WInTO GmbH verpachtet.

Das Geschäftsjahr 2017 der GMT mbH endete mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8,3 TEUR. Das Jahresergebnis entfällt mit 2,0 TEUR auf den Gewinn aus der Verpachtung des Ziegeleiparks, mit 5,9 TEUR auf den Verkauf von Anlagevermögen sowie mit 0,4 TEUR auf die sonstigen Erträge.

Das anhängige Finanzgerichtsverfahren vor dem Finanzgericht Berlin-Brandenburg zur Körperschaft- und Gewerbesteuer 2009 bis 2012 wurde verloren. Es wurde Revision beim Bundesfinanzhof eingelegt. Das Verfahren ist anhängig. Es geht um Steuern und steuerliche Nebenleistungen von ca. 20,0 TEUR. Sie wurden von der

Gesellschaft bezahlt, es ergeben sich lediglich Chancen auf eine Rückzahlung. Für die Jahre 2013 ff. sind Einsprüche eingelegt, die Verfahren ruhen in Abhängigkeit vom Ausgang des Revisionsverfahrens der Jahre 2009 bis 2012. Hier geht es um die formale Feststellung von Verlustvorträgen.

Die Lage der Gesellschaft zum Abschlussstichtag und auch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts ist dadurch gekennzeichnet, dass genügend liquide Mittel vorhanden sind, um alle Verbindlichkeiten der Gesellschaft abdecken zu können.

Ausblick

Grundlage für die Planung 2019 ist die Verpachtung des Ziegelleiparks Mildenberg mit einem jährlichen Gewinn von ca. 3,0 TEUR.

Das Unternehmen hat seinen Betrieb seit dem 01.01.2007 an die WInTO GmbH verpachtet. Dieser Betriebspachtvertrag sieht eine Gewinnmarge für das Unternehmen vor. Besondere Bedeutung haben dabei die Zuschüsse des Landkreises Oberhavel für den Betrieb der WInTO GmbH, die in der geplanten Höhe zur Verfügung stehen. Im Haushaltsplan des Landkreises Oberhavel wurde für das Geschäftsjahr 2019 eine entsprechende Zuwendung eingestellt.

Finanzielle Risiken werden durch regelmäßige betriebswirtschaftliche Auswertungen und eine kontinuierliche Liquiditätsplanung gemindert.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Pachtvertrag mit dem Landkreis Oberhavel über das Gelände des Ziegelleiparks in Mildenberg
- Pachtvertrag mit der WInTO GmbH über den Betrieb des Ziegelleiparks Mildenberg (ca. 42,9 TEUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	56,2 %	49,5 %	44,1 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	87,3 %	90,5 %	91,0 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	165,1 %	189,2 %	213,3 %
Zinsaufwandsquote	0,1 %	0,0 %	0,1 %
Liquidität 3. Grades	602,8 %	804,6 %	926,6 %
Cashflow	- 10.700 EUR	57.200 EUR	25.600 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	1,0 %	20,3 %	2,2 %
Umsatz	41.850 EUR	43.896 EUR	43.166 EUR
Jahresergebnis	2.775 EUR	73.617 EUR	8.308 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	0,0	0,0	0,0

Tabelle 53 - Kennzahlen: GMT mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	41.850	43.896	43.166
Sonstige betriebliche Erträge	5.775	20.171	7.937
Abschreibungen	12.696	12.955	9.872
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.118	36.879	31.405
Betriebsergebnis (EBIT)	5.811	14.234	9.827
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	10.450	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36	12	22
Ergebnis vor Steuern	5.780	24.672	9.805
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	- 52.159	0
Sonstige Steuern	3.004	3.214	1.497
Jahresergebnis	2.775	73.617	8.308

Tabelle 54 - Gewinn- und Verlustrechnung: GMT mbH

Angaben in EUR

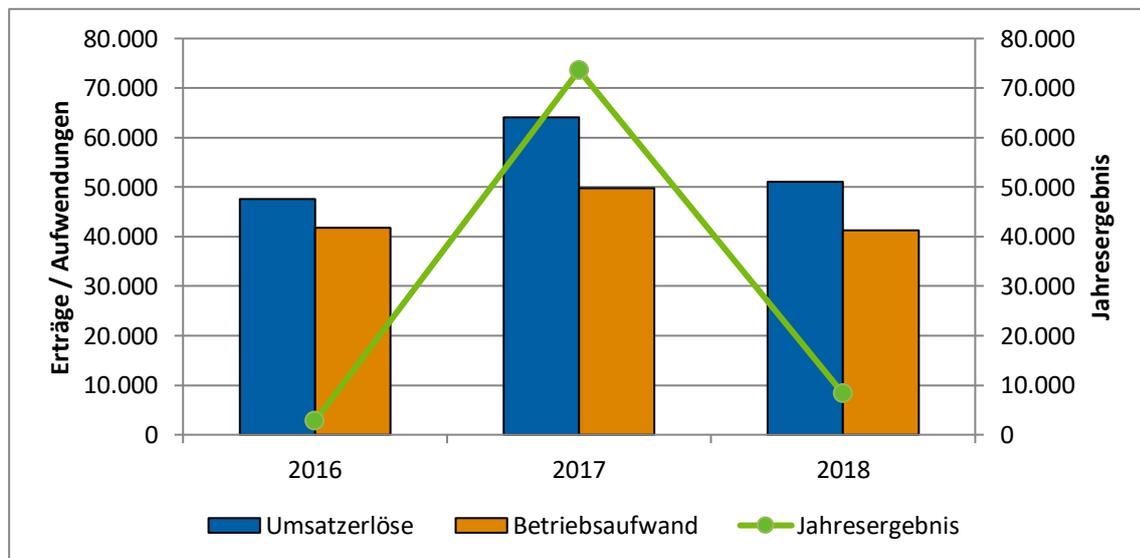


Abbildung 30 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GMT mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Sachanlagen	162.133	180.069	163.554
Anlagevermögen	162.133	180.069	163.554
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.792	1.478	0
Liquide Mittel	124.793	181.963	207.554
Umlaufvermögen	126.585	183.442	207.554
Rechnungsabgrenzungsposten	22	0	0
Bilanzsumme	288.740	363.511	371.108
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000
Rücklagen	202.725	202.725	202.725
Gewinnvortrag	- 82.646	- 79.871	- 6.254
Jahresergebnis	2.775	73.617	8.308
Eigenkapital	148.854	222.471	230.778
Sonderposten	118.303	117.636	117.636
Rückstellungen	19.842	18.018	16.563
Verbindlichkeiten	1.741	5.386	6.130
Bilanzsumme	288.740	363.511	371.108

Tabelle 55 - Bilanz zum 31.12.2018: GMT mbH

Angaben in EUR

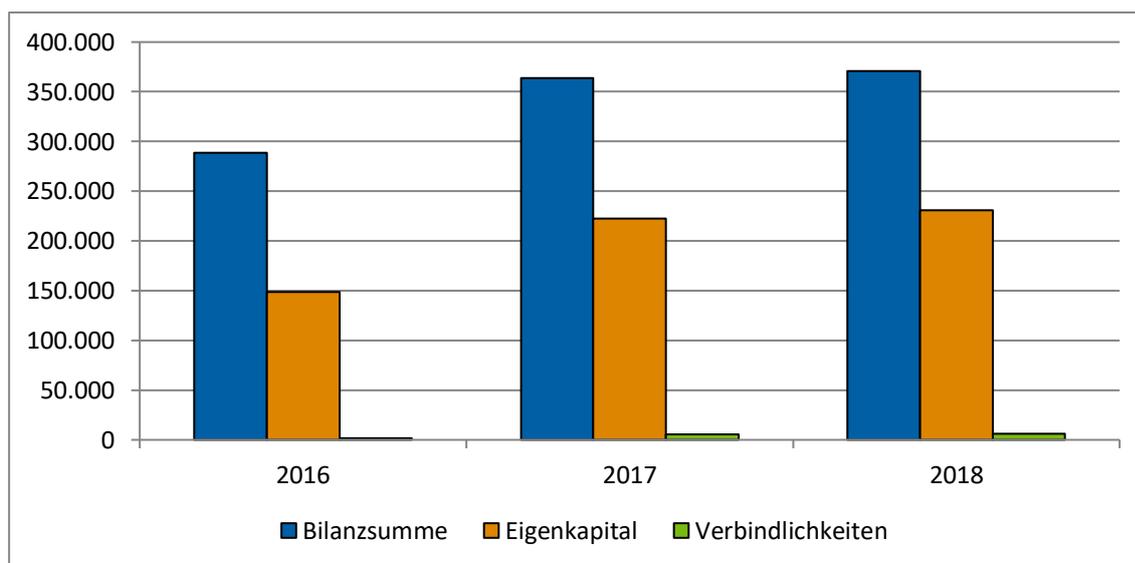


Abbildung 31 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GMT mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbH
**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH**
AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.6 Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Annahofers Straße 1 a 16515 Oranienburg							
E-Mail	info@ovg-online.de							
Homepage	www.ovg-online.de							
Gründungsjahr	1992							
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung							
Stammkapital	51.500 EUR							
Gesellschafter	OHV mbH 100 % 51.500 EUR							
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand ist die Organisation und die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich der Beförderung der Schülerinnen und Schüler im Landkreis Oberhavel und das Erbringen von Serviceleistungen für Fahrzeuge.							
Beteiligungen	<table border="1"> <tr> <td>BVO mbH</td> <td>100 %</td> <td>25.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>Oranien-Tours GmbH</td> <td>50 %</td> <td>1 EUR*</td> </tr> </table>		BVO mbH	100 %	25.000 EUR	Oranien-Tours GmbH	50 %	1 EUR*
BVO mbH	100 %	25.000 EUR						
Oranien-Tours GmbH	50 %	1 EUR*						

Geschäftsführung

Klaus-Peter Fischer

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Dirk Blettermann (Kreistagsabgeordneter),
Frank Bommert (Kreistagsabgeordneter,
stellvertretender Vorsitzender),
Ralph Bujok (Kreistagsabgeordneter),
Jörg Ditt (Kreistagsabgeordneter),
Dr. Benjamin Grimm (Kreistagsabgeordneter),
Egmont Hamelow (Beigeordneter),
Werner Mundt (Kreistagsabgeordneter),
Matthias Rink (Dezernent),
Ludger Weskamp (Landrat, Vorsitzender)

Abschlussprüfer

SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR,
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Landkreis Oberhavel hat die OVG mbH bereits im Jahr 2016 erneut mit der Erbringung von Verkehrsleistungen beauftragt. In diesem Zusammenhang wurde mit der OVG mbH für den Zeitraum vom 01.06.2016 bis 31.05.2026 ein neuer Verkehrsvertrag geschlossen. Das Linienverkehrsangebot auf der Grundlage des Verkehrsvertrages lag im Geschäftsjahr bei 5,5 Millionen Linienkilometern.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2018 16,6 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 16,0 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2018 wurde durch Leistungen außerhalb des Linienverkehrs ein Jahresergebnis von 0,1 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 0,2 Mio. EUR). Der Ausgleichsbetrag für den Linienverkehr im Rahmen des Verkehrsvertrages konnte von geplanten 5,9 Mio. EUR um ca. 20 TEUR reduziert werden. Die Differenz zum Vorjahresausgleichsbetrag (+1,0 Mio. EUR) ergibt sich im Wesentlichen durch die Verbesserung des ÖPNV im Berlin angrenzenden Raum für die Linien 136 und 107 sowie Preissteigerungen im Dieselkraftstoffbereich, für Subunternehmerleistungen, Werkstatteleistungen und Versicherungen.

* Beteiligungswert in der Bilanz

Das Unternehmen hat Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages, vor allem im Schienenersatzverkehr sowie im Gelegenheitsverkehr, in Höhe von insgesamt 0,4 Mio. Kilometer erbracht. Dadurch konnten zusätzliche Deckungsbeiträge erwirtschaftet werden.

Die Personalkosten reduzierten sich zum Plan durch verstärkte Fremdvergabe von Leistungen an Subunternehmer, was zu erhöhten Kosten für bezogene Leistungen im Materialaufwand führte.

Im Rahmen der Einnahmeverteilung im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg wurden 2018 den Rückstellungen Mittel in Höhe von 1,0 Mio. EUR zugeführt.

Es wurden im Geschäftsjahr 2018 sieben Standardbusse als Ersatzinvestition beschafft. Die Gesamtinvestition betrug 1,8 Mio. EUR. Die Investitionen wurden aus dem Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert. Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2018 erhöhte sich von 1,5 Mio. EUR auf 1,8 Mio. EUR.

Am Bilanzstichtag (31.12.2018) gab es Bankverbindlichkeiten in Höhe von 0,7 Mio. EUR für die Businvestitionen der Geschäftsjahre 2011 bis 2013. Es bestand die Möglichkeit, die nicht mit Krediten finanzierten Investitionen im Bedarfsfall auch nachträglich längerfristig fremd zu finanzieren.

Ausblick

Aufgrund der zusätzlichen Laufleistung der Busse außerhalb des Verkehrsvertrages soll der Gewinn, der für diese Leistungen erzielt wurde, für zusätzliche Investitionen zur Erneuerung der Fahrzeugflotte genutzt werden.

Die Unternehmensplanung der Jahre 2019 bis 2023 geht bei den Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages von einem geringeren Planansatz aus. Zusätzliche Leistungen sind grundsätzlich nicht langfristig zu planen, da die Auftragserteilung oftmals kurzfristig auf Grund unerwarteter Maßnahmen erfolgt. Außerdem kann die Geschäftsführung bei längerfristigen Ersatzverkehren nie sicher sein, dass die OVG mbH die Ausschreibung gewinnt. Das konstant realisierbare Ergebnis für Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages und damit auch der Jahresüberschuss wird derzeit mit 50 TEUR pro Wirtschaftsjahr eingeschätzt.

Der geplante Ausgleichsanspruch auf Grundlage des Verkehrsvertrages weist für die 5-Jahresplanung eine stetige Erhöhung auf, die sich im Wesentlichen durch mögliche Preissteigerungen im Dieselkraftstoffbereich, Personalkostenerhöhung durch Tarifierhöhung und konsequente Erneuerung des Fahrzeugbestandes von mindestens 7 Linienbussen (jährliches Investitionsvolumen von 1,8 Mio. EUR bis 2,7 Mio. EUR) pro Jahr ergibt.

Planungsunsicherheit besteht bei der Weiterentwicklung der Tarife im Rahmen des VBB, da diese nicht durch die Verbundbetriebe, sondern durch den Aufsichtsrat des VBB genehmigt werden. In 2018 wurden bereits geplante Tarifierhöhungen ausgesetzt, für 2019 ist dies ebenfalls geplant.

Weitere Risiken entstehen durch die Verpflichtungen im Rahmen der Einnahmenaufteilung im VBB.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Verkehrsvertrag zwischen dem Landkreis Oberhavel und der Gesellschaft zur Erbringung des ÖPNV (5,9 Mio. EUR)
- Zuwendung des Landkreises Oberhavel gemäß § 10 Abs. 2 ÖPNV Gesetz (2,2 Mio. EUR)
- Wartungs-, Pflege-, Prüf- und Instandsetzungsvertrag mit der BVO mbH
- Einnahmenaufteilungsvertrag mit der VBB GmbH

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	66,6 %	72,7 %	66,9 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	27,6 %	30,2 %	28,9 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	63,1 %	58,3 %	55,7 %
Zinsaufwandsquote	0,3 %	0,2 %	0,1 %
Liquidität 3. Grades	72,9 %	61,3 %	66,2 %
Cashflow	- 1.345.600 EUR	- 830.300 EUR	331.000 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	1,8 %	1,7 %	0,8 %
Umsatz	14.137.521 EUR	16.036.416 EUR	16.618.037 EUR
Jahresergebnis	243.825 EUR	219.642 EUR	100.137 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	32,5 %	28,6 %	27,2 %
Anzahl der Mitarbeiter	141,3	139,5	140,5

Tabelle 56 - Kennzahlen: OVG mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	14.137.521	16.036.416	16.618.037
Bestandsveränderungen	- 9.337	8.881	- 31.135
Sonstige betriebliche Erträge	816.715	500.403	961.742
Personalaufwand	4.601.727	4.588.421	4.527.861
Materialaufwand	4.683.835	5.761.910	6.641.064
Abschreibungen	1.990.054	2.188.670	2.185.596
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.375.059	3.745.351	4.062.156
Betriebsergebnis (EBIT)	294.224	261.348	131.967
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	361	197	15.513
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.745	30.803	21.511
Ergebnis vor Steuern	256.840	230.743	125.969
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	1
Sonstige Steuern	13.015	11.100	25.831
Jahresergebnis	243.825	219.642	100.137

Tabelle 57 - Gewinn- und Verlustrechnung: OVG mbH

Angaben in EUR

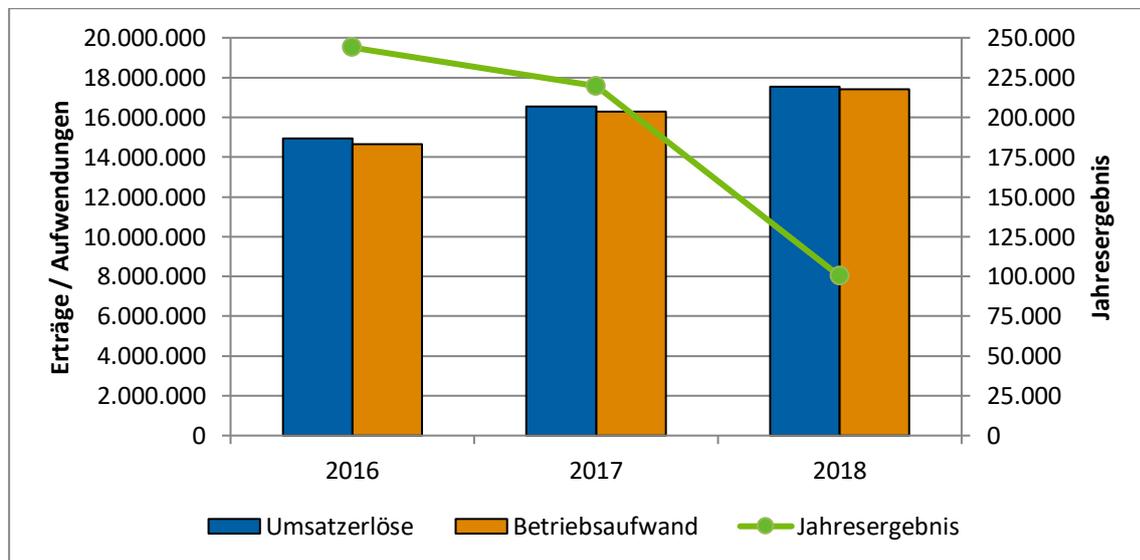


Abbildung 32 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OVG mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	192.602	270.438	283.948
Sachanlagen	9.923.789	10.284.552	9.887.108
Finanzanlagen	25.001	25.001	25.001
Anlagevermögen	10.141.392	10.579.991	10.196.057
Vorräte	229.283	287.731	246.260
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.565.222	2.224.046	3.012.591
Liquide Mittel	2.290.709	1.460.418	1.791.477
Umlaufvermögen	5.085.213	3.972.195	5.050.328
Rechnungsabgrenzungsposten	1.135	0	1.211
Bilanzsumme	15.227.741	14.552.186	15.247.596
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	51.500	51.500	51.500
Rücklagen	1.849.539	1.849.539	1.849.539
Gewinnvortrag	1.732.918	1.976.743	2.196.386
Jahresergebnis	243.825	219.643	100.138
Eigenkapital	3.877.783	4.097.426	4.197.564
Sonderposten	1.176.664	987.606	704.670
Rückstellungen	4.200.051	4.474.336	3.055.973
Verbindlichkeiten	4.283.875	3.242.730	5.503.578
Rechnungsabgrenzungsposten	1.689.368	1.750.089	1.785.811
Bilanzsumme	15.227.741	14.552.186	15.247.596

Tabelle 58 - Bilanz zum 31.12.2018: OVG mbH

Angaben in EUR

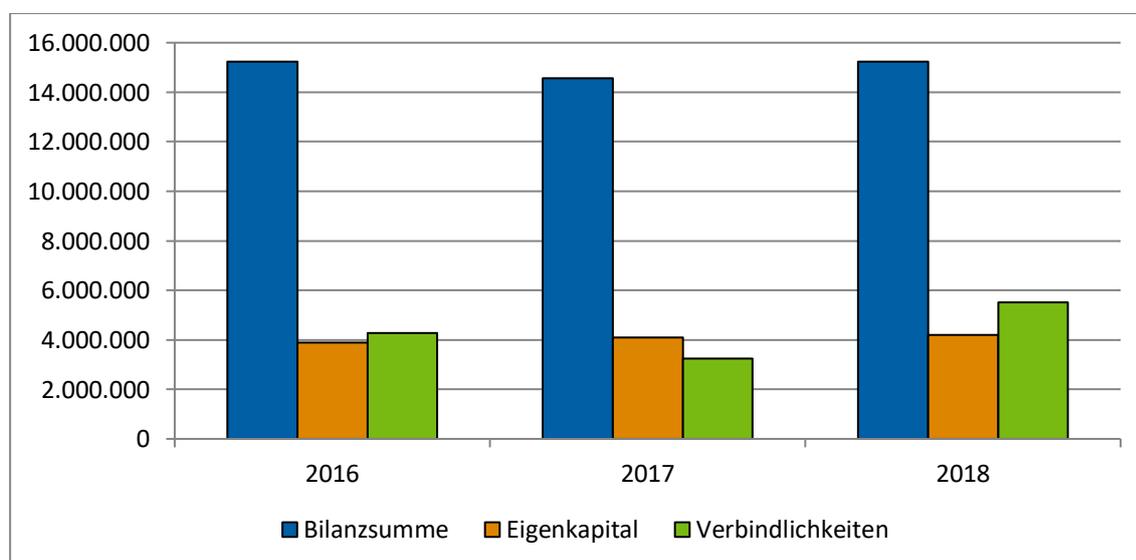


Abbildung 33 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OVG mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.6.1 Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Strelitzer Straße 3 – 5 16775 Gransee	
E-Mail	info@ovg-online.de	
Homepage	www.ovg-online.de	
Gründungs- jahr	2000	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	OVG mbH 100 % 25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen erbringt Personen- beförderungsleistungen mit Kraftfahrzeugen und Werkstattleistungen an Kraftfahrzeugen sowie die damit verbundenen Serviceleistungen.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Klaus-Peter Fischer

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Dirk Blettermann (Kreistagsabgeordneter),
Frank Bommert (Kreistagsabgeordneter,
 stellvertretender Vorsitzender),
Ralph Bujok (Kreistagsabgeordneter),
Jörg Ditt (Kreistagsabgeordneter),
Dr. Benjamin Grimm (Kreistagsabgeordneter),
Egmont Hamelow (Beigeordneter),
Werner Mundt (Kreistagsabgeordneter),
Matthias Rink (Dezernent),
Ludger Weskamp (Landrat, Vorsitzender)

Abschlussprüfer

SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR,
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2018 2,1 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 2,0 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresergebnis von 18 TEUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 70 TEUR). Das geplante Ergebnis in Höhe von 43 TEUR konnte nicht erreicht werden.

Der Hauptzweck des Unternehmens besteht in der Erbringung von Werkstatt- und Serviceleistungen für Kraftfahrzeuge (Busse und LKWs), womit etwa 97,6 % der Umsatzerlöse erzielt wurden. Der überwiegende Teil dieser Werkstattumsätze entfielen hierbei auf die OHBV mbH inkl. der Tochterunternehmen (insbesondere auf die OVG mbH).

Die Werkstattumsätze von Kunden außerhalb des Verbundes im Verhältnis zum Gesamtumsatz betragen 2018 6,2 % (2017: 6,6 %).

Im Jahr 2018 waren in der Gesellschaft über einen längeren Zeitraum mehrere Stellen unbesetzt. Die Gründe sind der Arbeitsmarktsituation in der Branche geschuldet. Es besteht ein aggressives Abwerbeverhalten. Es waren Maßnahmen notwendig, um vorhandenes Personal zu halten sowie neues Personal zu gewinnen. Im Branchenvergleich musste festgestellt werden, dass die Gesellschaft im Tarifniveau weit unter den Vergleichswerten lag. Daher wurden Entgelte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 01.07.2018 im Wesentlichen dem TV-N-

Brandenburg angepasst. Außerdem wurde der Leistungslohn verdoppelt, um den Anreiz für die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Produktivität zu steigern.

Ausblick

Der Personalaufwand wird im Jahr 2019 überproportional ansteigen. Gründe liegen in der Jahreswirkung der zum 2018 vorgenommenen Tarifierung und der Einstellung von zwei Rangierern, um den Ablauf der Fahrfertigmachung der Busse der OVG mbH zu verbessern und Kapazitäten frei zu setzen, die für Instandhaltungsleistungen vor allem außerhalb der Leistungen für die OVG mbH genutzt werden sollen.

Auch im Jahr 2019 wird weiter an der Produktivitätssteigerung der Gesellschaft gearbeitet, mit dem Hauptziel, das Anlagevermögen der Gesellschaft mehr als bisher für Leistungen außerhalb der Unternehmensgruppe zu nutzen. Insgesamt plant die Geschäftsführung bedingt durch Preissteigerungen und durch die Steigerung des Leistungsumfanges einen Anstieg der Umsatzerlöse für 2019.

Die Unternehmensplanung geht für 2019 insgesamt von einer stabilen Gewinnentwicklung vor Steuern von 73 TEUR aus.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Wartungs-, Pflege-, Prüf- und Instandsetzungsvertrag mit der OVG mbH
- Pachtaufwendungen gegenüber der OVG mbH für Werkstattgebäude und Maschinen in Germendorf und Gransee (ca. 0,2 Mio. EUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	14,5 %	14,8 %	15,3 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	71,5 %	66,5 %	65,7 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	492,5 %	459,2 %	437,6 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	300,2 %	264,9 %	255,8 %
Cashflow	44.800 EUR	17.300 EUR	- 144.000 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	8,3 %	11,7 %	2,9 %
Umsatz	1.750.622 EUR	1.959.631 EUR	2.090.594 EUR
Jahresergebnis	37.743 EUR	69.893 EUR	18.124 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	30,9 %	34,1 %	35,4 %
Anzahl der Mitarbeiter	16,0	17,0	19,0

Tabelle 59 – Kennzahlen: BVO mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.750.622	1.959.631	2.090.594
Bestandsveränderungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.091	5.546	2.974
Personalaufwand	541.187	667.356	741.036
Materialaufwand	657.943	686.533	833.730
Abschreibungen	15.336	18.732	24.736
Sonstige betriebliche Aufwendungen	485.278	494.868	468.705
Betriebsergebnis (EBIT)	52.969	97.689	25.361
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95	33	34
Ergebnis vor Steuern	52.879	97.656	25.327
Steuern vom Einkommen und Ertrag	15.135	27.764	7.204
Sonstige Steuern	0	- 1	- 1
Jahresergebnis	37.743	69.893	18.124

Tabelle 60 - Gewinn- und Verlustrechnung: BVO mbH

Angaben in EUR

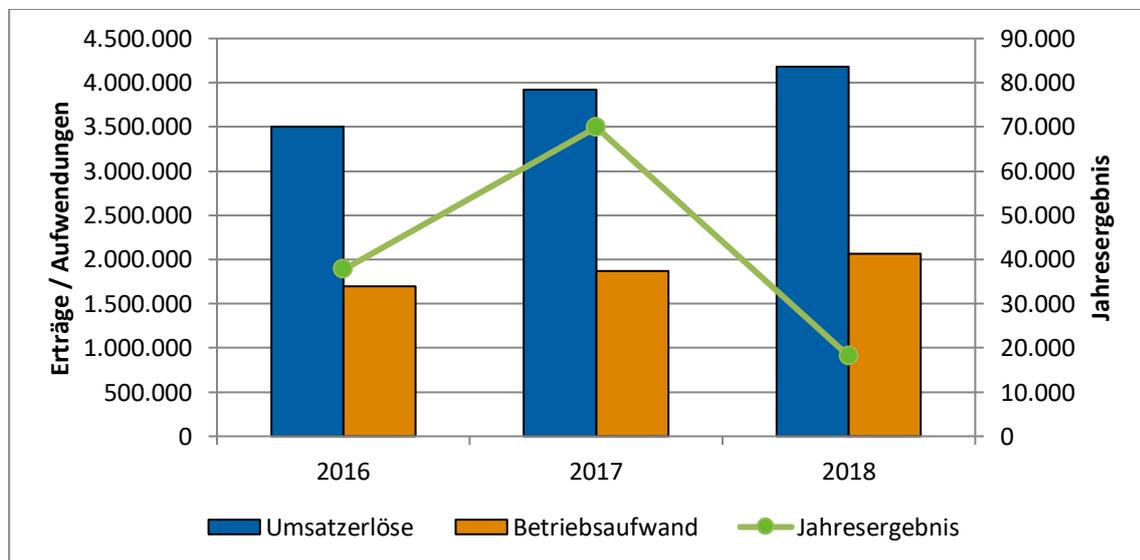


Abbildung 34 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: BVO mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	2	1.027	514
Sachanlagen	66.451	87.106	96.095
Anlagevermögen	66.453	88.133	96.609
Vorräte	141.066	120.414	100.526
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	72.486	193.332	384.388
Liquide Mittel	177.057	194.388	50.428
Umlaufvermögen	390.610	508.133	535.341
Rechnungsabgrenzungsposten	368	248	129
Bilanzsumme	457.431	596.515	632.079
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Gewinnvortrag	264.262	302.006	371.899
Jahresergebnis	37.743	69.893	18.124
Eigenkapital	327.006	396.899	415.022
Sonderposten	0	7.554	6.361
Rückstellungen	56.830	90.143	75.881
Verbindlichkeiten	73.594	101.919	134.814
Bilanzsumme	457.429	596.515	632.079

Tabelle 61 - Bilanz zum 31.12.2018: BVO mbH

Angaben in EUR

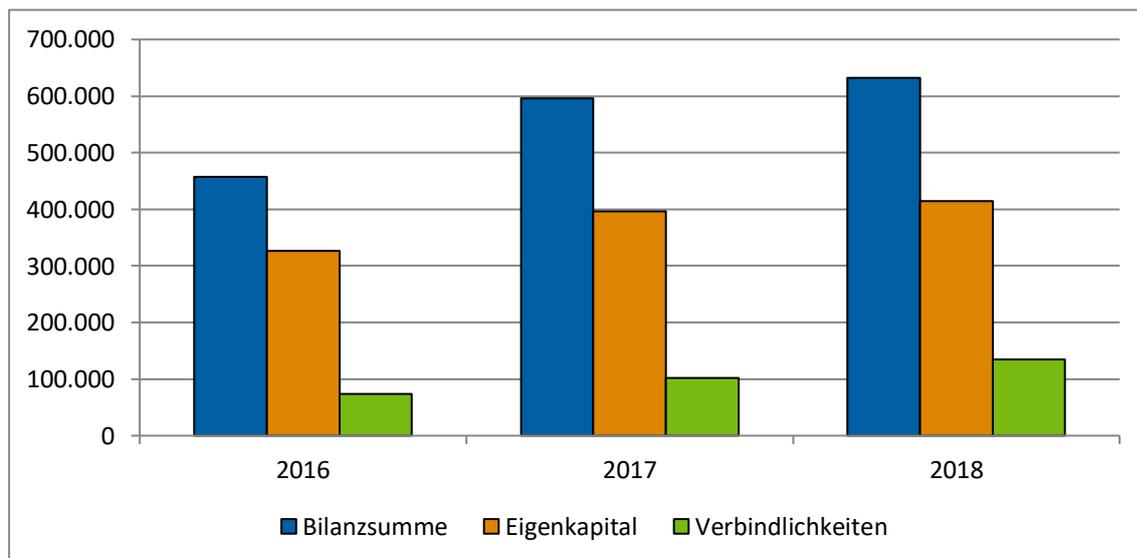


Abbildung 35 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: BVO mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbH
**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH**
AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.6.2 Oranien-Tours GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse		
Annahofer Str. 1a 16515 Oranienburg OT Germendorf		
E-Mail	sekr@ohbv.de	
Homepage	www.oberhavel-holding.de	
Gründungsjahr	2000	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter		
OVG GmbH	50 %	12.500 EUR
Oranien-Tours GmbH (eigene Anteile)	50 %	12.500 EUR
Gegenstand des Unternehmens		
Das Unternehmen organisiert touristische Dienstleistungen und damit zusammenhängende Serviceleistungen.		
Beteiligungen		
keine		

Geschäftsführung

Klaus-Peter Fischer

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

keiner

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

In der Gesellschafterversammlung vom 11.01.2007 wurde beschlossen, die Geschäftstätigkeit des Unternehmens einzustellen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde das ruhende Unternehmen lediglich verwaltet. Daher wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.7 Havelländische Eisenbahn AG

Allgemeine Informationen

Adresse		
Bahnhofstr.2 14641 Wustermark OT Elstal		
E-Mail	info@hvle.de	
Homepage	www.hvle.de	
Gründungsjahr	1892	
Rechtsform	Aktiengesellschaft	
Stammkapital	5.491.000 EUR	
Gesellschafter		
Landkreis Havelland	50,47 %	2.771.510 EUR
OHBV mbH	32,50 %	1.784.575 EUR
BUG Vermietungs- gesellschaft mbH	11,24 %	617.015 EUR
Städte und Gemeindebund Brandenburg und Landkreistag Brandenburg	5,26 %	289.010 EUR
Stadt Ketzin	0,03 %	1.445 EUR
HVLE AG (eigene Anteile)	0,50 %	27.455 EUR
Gegenstand des Unternehmens		
Das Unternehmen betreibt eine normalspurige Eisenbahn des allgemeinen öffentlichen Verkehrs. Darüber hinaus errichtet, erwirbt, pachtet, verpachtet und betreibt das Unternehmen andere Verkehrsunternehmen aller Art und fördert den Verkehr.		
Beteiligungen		
WGM-TEC GmbH	100 %	30.000 EUR
BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH	85,1 %	0 EUR
Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG	70,0 %	700.000 EUR
Bohnhorst Rail & Logistik GmbH	50,0 %	250.000 EUR
Bahntechnologie Campus Havelland GmbH	45,0 %	225.000 EUR

Vorstand

Martin Wischner
Ludolf Kerkeling

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung,
Vorstand

Mitglieder Aufsichtsrat

Knut Ehrig (Arbeitnehmervertreter),
Andreas Ernst (OHBV mbH, stellv.
 Vorsitzender),
Klaus-Peter Fischer (Geschäftsführer OHBV
 mbH),
Glenn Jankowski (LK Havelland, Kämmerer,
 Vorsitzender),
Harald Nitzsche (Arbeitnehmervertreter),
Frank Ruschke (Arbeitnehmervertreter),
Holger Schiebold (KT Havelland),
Martin Thomas (BUG Verkehrsbau AG),
Jürgen Tschirch (Marktdirektor MBS),

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die HVLE AG ist ein Eisenbahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs. Das Unternehmen wurde am 17.08.1892 als Osthavelländische Kreisbahn AG in Nauen gegründet. Am 01.01.2006 wurde das Unternehmen in Havelländische Eisenbahn AG (HVLE AG) umbenannt. Wesentliche Betriebsanlagen, die aus dem Verwaltungsgebäude, der Servicewerkstatt für Schienenfahrzeuge und 18,5 Kilometer Gleis bestehen, befinden sich in Berlin-Spandau. Am Bahnhof Berlin-Spandau schließt das Gleis der HVLE AG an das Streckennetz der DB-Netz AG an.

In 2018 verfügte die HVLE über 42 Lokomotiven, darunter moderne E-Lokomotiven und drei Klassen von Diesellokomotiven zwischen 1300 kW und 4000 kW Motorleistung sowie eine Flotte Rangierlokomotiven.

Im Geschäftsjahr 2018 sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 Mio. EUR angestiegen, die Verkehrsleistung der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr 1,51 Mrd. Tkm (netto), die beförderte Tonnage 6,1 Mio. t (netto). Diese Verkehrsleistung entspricht einer Steigerung von 4 % gegenüber dem Vorjahr.

Der aus Sicht des Unternehmens wichtigste finanzielle Leistungsindikator, das Ergebnis vor Steuern, ist in 2018 (0,5 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahr (1,3 Mio. EUR) gesunken. Das Jahr 2018 war durch verschiedene nicht beeinflussbare Ereignisse geprägt, u. a. Frost im März sowie Sturmschäden an Lokomotiven im August.

Die Eigenkapitalquote beträgt 41,0 % (im Geschäftsjahr 2017: 41,5 %). Sie ist trotz eines Jahresüberschusses von 0,2 Mio. EUR auf Grund der gestiegenen Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im Geschäftsjahr 2018 auf 0,6 Mio. EUR (im Geschäftsjahr 2017 3,2 Mio. EUR) verringert.

Ausblick

Die bisherige Unternehmenspolitik soll fortgesetzt werden. Die Grundlage der Geschäftstätigkeit ist auch für 2019 durch eine hohe Qualität und Pünktlichkeit charakterisiert. Kundennutzen ist für die Gesellschaft oberstes Primat. Dadurch soll der Schienengüterverkehr im Wettbewerb zu anderen Verkehrsträgern bestehen. Die strategische Geschäftsausrichtung der HVLE AG in den Segmenten Zugverkehr, Anschlussbahnen und Eisenbahnbau Logistik wird beibehalten. Das Unternehmenswachstum soll durch die Leistungssteigerung vorangetrieben werden. Neue Geschäftsbeziehungen im Segment Massengüter und Holz werden weiterentwickelt.

Die Auslastung des Anlagevermögens wird in 2019 durch eine Verbesserung der Vertragssituation höher erwartet als im Vorjahr.

Im Getreideverkehr startet das neue Vertragsjahr zum 01.07.2019. Hier hat die Kundschaft signalisiert, dass die Transportmengen und damit die Auslastung der vorhandenen Ressourcen gegenüber der Vorsaison konstant bleiben oder leicht gesteigert werden soll.

Die begonnene Erneuerung und Erweiterung des Schienenfahrzeugparks wird fortgesetzt. In diesem Zusammenhang hat die HVLE AG im März 2017 einen Vertrag zur Lieferung von zehn neuen Schwerlast-Hybridlokomotiven abgeschlossen. Die Auslieferung der ersten Lokomotive wird spätestens Anfang 2020 erwartet. Die Maschinen sollen sowohl den alten Fuhrpark teilweise ersetzen, als auch die Kapazitäten erweitern.

Aufgrund der guten Auftragsbindung geht die Geschäftsführung für das Jahr 2019 von einer weiteren Umsatzsteigerung von rund 10% aus. Die Ergebniserwartungen vor Steuern sollen sich entsprechend proportional zur Leistungssteigerung entwickeln. Wesentliche Investitionen sind für 2019 nicht vorgesehen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Bürgschaft in Höhe von 1,35 Mio. EUR zu Gunsten der Tochtergesellschaft BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH gegenüber der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam zur Absicherung eines Bankdarlehens (valuiert zum 31.12.2018 mit 0,8 Mio. EUR (2017: 0,9 Mio. EUR)).
- Bürgschaft in Höhe von 0,15 Mio. EUR zu Gunsten der BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH gegenüber der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam zur Absicherung eines Zinsswapgeschäftes. Die Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen zu Gunsten der Tochtergesellschaft hält die Geschäftsleitung aktuell für unwahrscheinlich.
- Die Havelländische Eisenbahn AG hat zum Bilanzstichtag gegenüber der BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH ein Darlehen in Höhe von 0,7 Mio. EUR ausgereicht.
- Gewinnausschüttung der WGM-Tec GmbH in Höhe von 0,15 Mio. EUR.
- Rechnungswesen und Controlling für die Tochtergesellschaften WGM-Tec, BahnLogistik Terminal Wustermark und Rail & Logistik Center Wustermark.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	50,6 %	50,9 %	55,6 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	45,8 %	41,5 %	41,0 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	126,4 %	120,1 %	114,3 %
Zinsaufwandsquote	0,3 %	0,6 %	1,7 %
Liquidität 3. Grades	134,7 %	122,6 %	116,5 %
Cashflow	- 163.000 EUR	2.146.000 EUR	- 3.718.200 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	4,0 %	7,2 %	5,5 %
Umsatz	40.456.464 EUR	45.700.855 EUR	48.074.111 EUR
Jahresergebnis	229.646 EUR	892.508 EUR	196.435 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	22,3 %	23,8 %	24,8 %
Anzahl der Mitarbeiter	143	169	176

Tabelle 62 - Kennzahlen: HVLE AG

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	40.456.464	45.680.409	48.074.111
Bestandsveränderungen	0	20.446	0
Sonstige betriebliche Erträge	996.804	715.294	553.522
Personalaufwand	9.017.847	10.866.728	11.932.850
Materialaufwand	26.728.623	29.034.636	29.911.552
Abschreibungen	1.276.472	1.010.717	1.121.197
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.973.302	4.166.669	4.654.246
Betriebsergebnis (EBIT)	457.024	1.337.400	1.007.787
Erträge aus Beteiligungen	237.000	181.000	152.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.349	70.985	112.224
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	127.307	265.499	806.656
Ergebnis vor Steuern	596.066	1.323.886	465.355
Steuern vom Einkommen und Ertrag	345.999	403.033	242.923
Sonstige Steuern	20.421	28.344	25.998
Jahresergebnis	229.646	892.508	196.435

Tabelle 63 - Gewinn- und Verlustrechnung: HVLE AG

Angaben in EUR

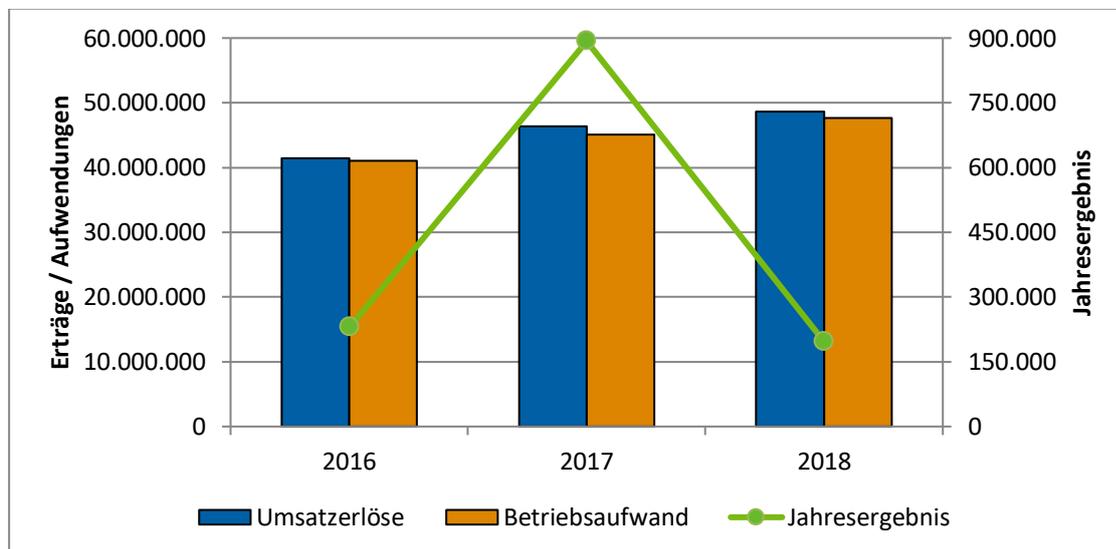


Abbildung 36 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: HVLE AG

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	357.631	338.549	304.704
Sachanlagen	6.713.793	8.686.796	10.145.605
Finanzanlagen	1.929.524	2.040.154	2.060.153
Anlagevermögen	9.000.949	11.065.500	12.510.463
Vorräte	1.882.530	1.771.034	2.004.767
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.693.268	6.409.076	7.532.323
Liquide Mittel	51.396	2.197.440	32.256
Umlaufvermögen	8.627.194	10.377.550	9.569.347
Rechnungsabgrenzungsposten	151.953	314.154	436.754
Bilanzsumme	17.780.096	21.757.204	22.516.564
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	5.463.545	5.463.545	5.463.545
Rücklagen	2.462.104	2.724.893	3.582.597
Bilanzgewinn	218.164	847.882	186.613
Eigenkapital	8.143.813	9.036.321	9.232.755
Rückstellungen	1.822.079	2.025.940	2.835.633
Verbindlichkeiten	7.814.205	10.622.591	10.448.176
Rechnungsabgrenzungsposten	0	72.352	0
Bilanzsumme	17.780.096	21.757.204	22.516.564

Tabelle 64 - Bilanz zum 31.12.2018: HVLE AG

Angaben in EUR

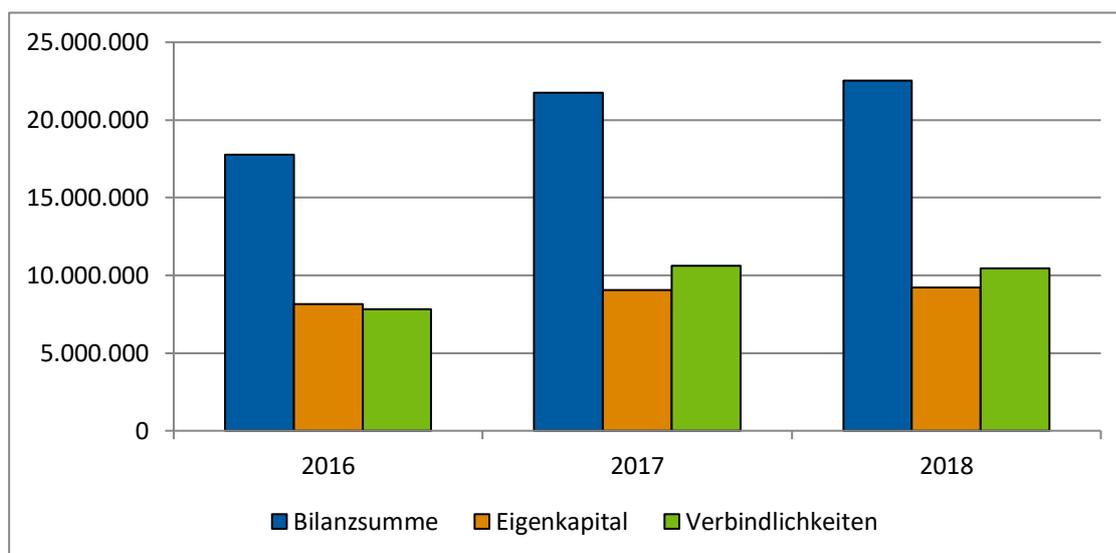


Abbildung 37 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: HVLE AG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbH
**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH**
AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.7.1 WGM-Tec GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Cottbuser Straße 6 15907 Lübben / Spreewald					
E-Mail	dispo@wgm-tec.com					
Homepage	www.wgm-tec.com					
Gründungsjahr	2006					
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung					
Stammkapital	30.000 EUR					
Gesellschafter	<table border="1"> <tr> <td>HVLE AG</td> <td>100 %</td> <td>30.000 EUR</td> </tr> </table>			HVLE AG	100 %	30.000 EUR
HVLE AG	100 %	30.000 EUR				
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen bietet Dienstleistungen für den Eisenbahnverkehr an. Dazu zählen unter anderem die Überlassung von Personal im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, die Vermietung von Eisenbahnfahrzeugen und alle zugehörigen Arbeiten.					
Beteiligungen	keine					

Geschäftsführung

Enrico Wolff
Alexander Fritz

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Die Gesellschaft ist bundesweit als Dienstleister für Eisenbahnverkehrsunternehmen tätig. Die Haupttätigkeit besteht in der Gestellung von Wagenmeistern für Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.7.2 BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal	
E-Mail		
Homepage		
Gründungsjahr	2011	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	500.000 EUR	
Gesellschafter		
HVLE AG	85,1 %	425.500 EUR
BUG Vermietungs- gesellschaft mbH	14,9 %	74.500 EUR
Gegenstand des Unternehmens		
	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Anmietung und der Betrieb von für Logistikdienstleistungen geeigneten Grundstücken und Infrastrukturen, die Erstellung von für Logistikdienstleistungen geeigneten technischen Anlagen einschließlich zugehöriger Nebeneinrichtungen und Bauwerken für Transport, Lagerung und Umschlag, die Verwertung derartiger Grundstücke und Infrastrukturen durch Vermietung und Verpachtung, die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, soweit sie im Zusammenhang mit dem Transport, der Lagerung und den Umschlag von Gütern im weiteren Sinne stehen.	
Beteiligungen		
	keine	

Geschäftsführung	Martin Michael Wischner
Gremien	Gesellschafterversammlung
Abschlussprüfer	Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Die Gesellschaft erwarb im Oktober 2011 das Terminal für den kombinierten Verkehr im Güterverkehrszentrum Wustermark. Im August 2012 erweiterte sie das Betriebsgelände durch den Erwerb mehrerer Flurstücke. Die wesentlichen Anlagen bestehen in zwei Umschlagsgleisen von ca. 720 m Nutzlänge sowie in einer Betonumschlagsfläche.

Das Unternehmen ist gemäß § 267a HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH

**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH**

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.2.7.3 Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal	
E-Mail	info@rlcw.de	
Homepage	www.rlcw.de	
Gründungsjahr	2008	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft	
Stammkapital	1.000.000 EUR	
Gesellschafter		
HVLE AG	70 %	700.000 EUR
BUG Vermietungsgesellschaft mbH	30 %	300.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens		
	Gegenstand ist der Erwerb, die Anmietung und der Betrieb von Eisenbahninfrastrukturen geeigneten Grundstücken, die Erstellung von für Eisenbahninfrastrukturen geeigneten technischen Anlagen einschließlich zugehöriger Nebeneinrichtungen und Bauwerken für Transport, Lagerung und Umschlag, die Verwertung derartiger Eisenbahninfrastruktur durch Vermietung, die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, soweit sie im Zusammenhang mit dem Transport, der Lagerung und dem Umschlag von Gütern im weiteren Sinne führen.	

Geschäftsführung

Rail & Logistik Center Wustermark Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch: Martin Michael Wischner und Winfried Hans-Jürgen Bauer

Gremien

Gesellschafterversammlung

Beteiligungen

keine

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Die Gesellschaft hat mit Wirkung zum 01.07.2008 von der DB-Netz AG Grundstücke und Anlagen des Rangierbahnhofs in Wustermark erworben und seitdem die Betriebsführung des Bahnhofs übernommen.

Unter Nutzung der erworbenen Infrastruktur (Gleisanlagen, Be- und Entladebereiche, Lagerflächen) bestehen die wesentlichen Geschäftsfelder in den Dienstleistungen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Rangierarbeiten, Bewegungsfahrten, Lokomotivführung und Wagenmeistertätigkeiten.

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbH
**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH**
AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.7.4 Rail & Logistik Center Wustermark Verwaltungsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal	Geschäftsführung	Martin Michael Wischner Winfried Hans-Jürgen Bauer
E-Mail	info@rlcw.de	Gremien	Gesellschafterversammlung
Homepage	www.rlcw.de	Abschlussprüfer	Stegmann Hahn Walde Taube, Wirtschaftsprüfer - Rechtsanwalt - Steuerberater, Potsdam
Gründungsjaar	2007		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	25.000 EUR		
Gesellschafter	Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG 100 % 25.000 EUR		
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen erwirbt und verwaltet Beteiligungen und übernimmt die persönliche Haftung sowie die Geschäftsführung der Handelsunternehmen und Unternehmen des Eisenbahngewerbes, insbesondere für die Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG.		
Beteiligungen	keine		

Das Unternehmen ist gemäß § 267a HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH

**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH**

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.2.7.5 Bohnhorst Rail & Logistik GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal		
E-Mail			
Homepage			
Gründungsjahr	2015		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	500.000 EUR		
Gesellschafter			
HVLE AG	50 %	250.000 EUR	
Helmut Bohnsdorf Beteiligungs- gesellschaft GmbH	50 %	250.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen akquiriert, vermittelt und führt Bahntransporte von Agrarprodukten und -rohstoffen sowie von Betriebsmitteln (insbesondere Dünger) für die landwirtschaftliche Produktion durch.		
Beteiligungen	keine		

Geschäftsführung

Ludolf Kerkeling
Helmut Bohnhorst

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Beckmann und Partner mbH,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Steuerberatungsgesellschaft, Bielefeld

Im Jahr 2015 hat die HVLE AG zusammen mit der Bohnhorst Beteiligungs GmbH das Gemeinschaftsunternehmen Bohnhorst Rail & Logistik GmbH gegründet. Das Beteiligungsunternehmen betätigt sich als Spedition für Agrarprodukte.

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH

**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH**

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.2.7.6 Bahntechnologie Campus Havelland GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal	
E-Mail	info@btc-havelland.de.de	
Homepage	www.btc-havelland.de	
Gründungsjahr	2015	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	500.000 EUR	
Gesellschafter		
Landkreis Havelland	51,0 %	255.000 EUR
HVLE AG	45,0 %	225.000 EUR
IPG Infrastruktur- und Projektentwicklungs-gesellschaft mbH	3,0 %	15.000 EUR
Gemeinde Wustermark	1,0 %	5.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Im Auftrag des Landkreises Havelland wird Standortentwicklung durch Bodenordnungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Bereichen Städtebau, Gewerbe und Verkehr sowie Umwelt- und Naturschutz betrieben.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Andreas Guttschau
Günther Alsdorf

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

FALK GmbH und Co KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Steuerprüfungsgesellschaft

Ziel der Gesellschaft ist die Entwicklung des Standortes Wustermark zu einem Eisenbahnzentrum. Sie hat im Jahr 2015 von der Deutschen Bahn AG bereits das dafür vorgesehene Eisenbahngelände in Wustermark erworben. Im Dezember 2016 hat die Beteiligungsgesellschaft mit Zuwendungsbescheid der Investitionsbank Brandenburg Förderzusagen in Höhe von bis zu 1,3 Mio. EUR erhalten. Weiterhin stehen der Gesellschaft für die geplanten Infrastrukturmaßnahmen vertraglich vereinbarte Zuschüsse des Landkreises Havelland von bis zu 6,4 Mio. EUR zur Verfügung.

Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.3 AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse			
Breite Straße 47 a 16727 Velten			
E-Mail		info@awu-oberhavel.de	
Homepage		www.awu-oberhavel.de	
Gründungsjahr		1990	
Rechtsform		Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital		3.850.000 EUR	
Gesellschafter			
Landkreis Oberhavel	51 %	1.955.850 EUR	
ALBA Group plc & Co. KG	49 %	1.879.150 EUR	
Gegenstand des Unternehmens			
Die Gesellschaft nimmt im Landkreis Oberhavel und angrenzenden Gebieten die dem Entsorgungspflichtigen aufgrund der Abfallgesetze obliegenden Aufgaben, insbesondere der Abfallverwertung, wahr. Sie kann daneben andere Verwertungs- und Entsorgungsleistungen, z. B. im Rahmen des Dualen Systems und im Rahmen der Fäkalienfassung und -beseitigung, erbringen.			
Beteiligungen			
Grunske Metall-Verwaltungs GmbH	100 %	26.000 EUR	
Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG	100 %	360.000 EUR	
ERV GmbH	100 %	105.000 EUR	

Geschäftsführung

Manfred Speder

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Egmont Hamelow (Beigeordneter, Landkreis Oberhavel),
Rainer Kröger (stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführer),
Dr. Wolfgang Krüger (Kreistagsabgeordneter),
Jürgen Naujok (Geschäftsführer),
Andreas Noack (Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),
Andreas Szigat (Abteilungsleiter MBS),
Ralf Wunderlich (Kreistagsabgeordneter)

Abschlussprüfer

Ecovis Audit AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Umsatzerlöse 18,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 19,2 Mio. EUR). Der Umsatz reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,9 Mio. EUR. Ursachen hierfür waren rückläufige Pappe-Papier-Kartonage-Preise sowie eine veränderte Abrechnungsmethodik gegenüber den Zulieferbetrieben (ca. -1,0 Mio. EUR). Insbesondere geringere Kosten (- 0,3 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr sowie die Erweiterung des Beteiligungsergebnisses führten zu einer Steigerung des Jahresüberschusses auf 2,9 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 2,7 Mio. EUR).

Im Geschäftsjahr 2018 konnten Investitionen in Höhe von ca. 1,5 Mio. EUR vorgenommen werden. Diese betreffen im Wesentlichen den Fuhrpark (ca. 0,6 Mio. EUR, zwei Seitenlader, ein Hecklader), die Anschaffung einer neuen Software RONA (ca. 0,2 Mio. EUR) für die Fakturierung sowie weitere Investitionen in das Anlagevermögen.

Die Personalkosten blieben im Geschäftsjahr 2018 auf dem Niveau des Vorjahres, bei den Sachkosten konnten merkliche Reduzierungen erreicht werden. Der Brandschaden im Jahr 2017 schlug im Vorjahr mit erheblichen Kosten negativ zu Buche.

Positiv entwickelte sich auch das Beteiligungsergebnis der Tochtergesellschaften. Das Vorjahresergebnis konnte von 1,8 Mio. EUR auf 2,0 Mio. EUR gesteigert werden. Somit ist das Ergebnis der AWU Oberhavel GmbH inklusive des Beteiligungsergebnisses mit 3,0 Mio. EUR um 0,4 Mio. EUR höher im Vergleich zum Vorjahr.

Ausblick

Auch im Geschäftsjahr 2019 rechnet die Geschäftsführung mit einer Fortsetzung des intensiven Wettbewerbs am Markt. Dies wird seinen Niederschlag in einem Druck auf die Margen finden. Für das Jahr 2019 ist für die AWU Oberhavel GmbH ein Umsatz von 18,7 Mio. EUR bei einem Ergebnis vor Steuern und vor Beteiligungen von 1,8 Mio. EUR geplant.

Die Fortführung des Dienstleistungsvertrages mit dem Landkreis Oberhavel um weitere zehn Jahre ermöglicht der Gesellschaft langfristig in umweltfreundliche, moderne Technik und in anspruchsvolle Ausbildungsplätze zu investieren. Die Verträge mit den dualen Systemen konnten in 2016 durch den Gewinn der Ausschreibung für weitere drei Jahre (2017 – 2019) verlängert werden.

Ein Risiko für die Planerfüllung besteht immer in der Marktlage. Konjunkturbedingte Nachfragerückgänge bedeuten in aller Regel auch fallende Rohstoffpreise für Papier, was sich sehr stark auf die Umsatz- und Ergebnislage des Unternehmens auswirken würde. Die sich allgemein verschärfende Situation auf dem Arbeitsmarkt im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte kann zu Risiken bei der Besetzung offener Stellen führen.

Die zukünftige Entwicklung der AWU Oberhavel GmbH ist durch die optimale Erfüllung der lang- und kurzfristigen Verträge gekennzeichnet. Der Fokus der Geschäftsaktivitäten der folgenden Jahre liegt auf der Optimierung der Kostenstrukturen sowie auf der Verjüngung des Altersdurchschnitts der Belegschaft durch Übernahme der qualifizierten Auszubildenden. Die ersten Schritte sind bereits erfolgt und werden durch ein Personalcontrolling unterstützt. Vor diesem Hintergrund ist die Geschäftsführung zuversichtlich, dass die Fortentwicklung der AWU Oberhavel GmbH einen positiven Verlauf nimmt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Oberhavel
- Vertrag mit der Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG über die Sortierung und Verwertung von Sperrmüll aus der kommunalen Sammlung
- Vertrag mit der Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG über den Ferntransport und den Umschlag gemischter Siedlungsabfälle und Sperrmüllsortierreste
- Gewinnzuweisung der Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG an die AWU Oberhavel GmbH (1,6 Mio. EUR)
- Cash-Pool Vertrag mit der ERV GmbH und der Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG
- Gewinnausschüttung der ERV GmbH an die AWU Oberhavel GmbH (0,45 Mio. EUR)
- Gewinnausschüttung an die Gesellschafter der AWU Oberhavel GmbH
- Mietvertrag mit der ERV GmbH für die Fettabscheideanlage in Velten
- Dienstleistungsvertrag mit den Tochter und Enkelgesellschaften für die Buchhaltung Personalabrechnung⁵

⁵ diese Leistungs- und Finanzbeziehungen werden im Weiteren nicht noch einmal separat bei den Tochtergesellschaften aufgeführt

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	73,3 %	72,8 %	77,1 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	59,7 %	61,3 %	62,7 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	101,7 %	105,3 %	101,5 %
Zinsaufwandsquote	0,3 %	0,3 %	0,3 %
Liquidität 3. Grades	104,4 %	115,9 %	104,1 %
Cashflow	- 251.882 EUR	- 34.124 EUR	- 535.472 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	16,4 %	18,8 %	20,6 %
Umsatz	18.313.650 EUR	19.216.488 EUR	18.267.461 EUR
Jahresergebnis	2.240.548 EUR	2.647.351 EUR	2.931.154 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	30,3 %	29,1 %	30,5 %
Anzahl der Mitarbeiter	157,0	159,0	164,0

Tabelle 65 - Kennzahlen: AWU Oberhavel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	18.313.650	19.216.488	18.267.461
Bestandveränderungen	9.343	52.949	- 52.055
Sonstige betriebliche Erträge	569.746	369.283	332.656
Personalaufwand	5.544.010	5.586.896	5.574.743
Materialaufwand	7.864.724	8.642.805	7.782.308
Abschreibungen	824.573	774.741	751.824
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.964.117	2.944.853	2.650.797
Betriebsergebnis (EBIT)	1.695.315	1.689.425	1.788.390
Erträge aus Beteiligungen	1.320.422	1.745.885	2.043.266
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.802	1.489	2.786
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64.011	53.479	46.530
Ergebnis vor Steuern	2.955.528	3.383.321	3.787.911
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	613.115	687.003	816.331
Sonstige Steuern	81.642	46.111	40.146
Jahresergebnis	2.260.771	2.650.207	2.931.434

Tabelle 66 - Gewinn- und Verlustrechnung: AWU Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

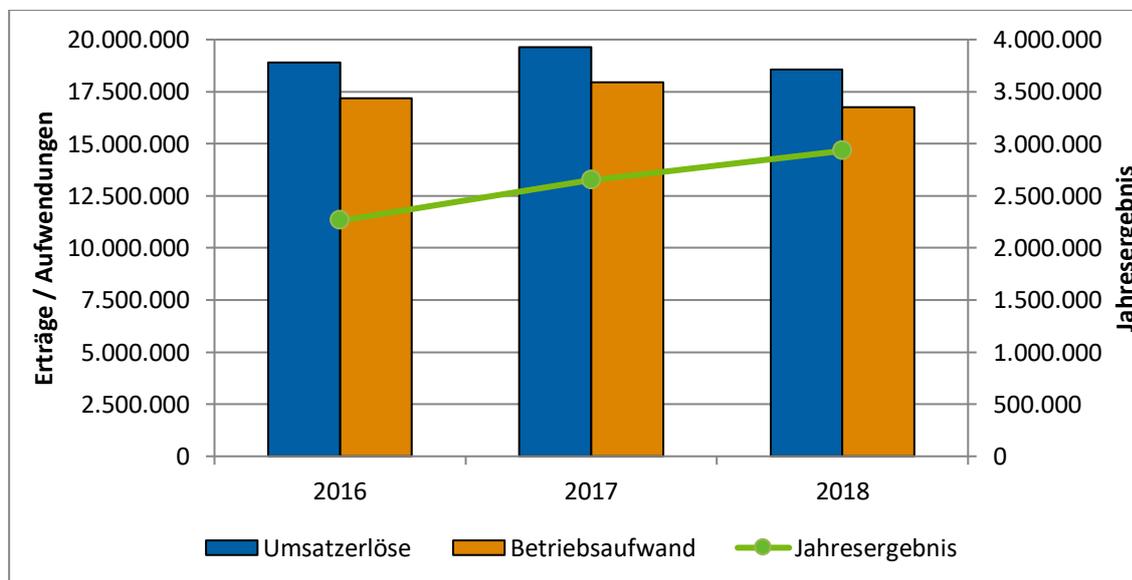


Abbildung 38 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AWU Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	8.809	6.916	338.822
Sachanlagen	6.584.398	6.744.329	7.144.279
Finanzanlagen	3.676.102	3.676.102	3.676.102
Anlagevermögen	10.269.310	10.427.347	11.159.203
Vorräte	184.123	237.244	172.189
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.968.374	3.103.988	3.094.474
Liquide Mittel	576.437	542.314	6.842
Umlaufvermögen	3.728.934	3.883.546	3.273.505
Rechnungsabgrenzungsposten	16.246	19.904	34.203
Bilanzsumme	14.014.489	14.330.797	14.466.910
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	3.835.000	3.835.000	3.835.000
Rücklagen	2.295.836	2.298.692	2.298.972
Gewinnvortrag	0	0	0
Jahresergebnis	2.240.548	2.647.351	2.931.154
Eigenkapital	8.371.384	8.781.043	9.065.126
Sonderposten	1.132	287	0
Rückstellungen	795.232	1.014.241	674.080
Verbindlichkeiten	4.490.830	4.185.290	4.308.817
Rechnungsabgrenzungsposten	2.333	2.333	2.333
Passive latente Steuern	353.579	347.602	416.555
Bilanzsumme	14.014.489	14.330.797	14.466.910

Tabelle 67 - Bilanz zum 31.12.2018: AWU Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

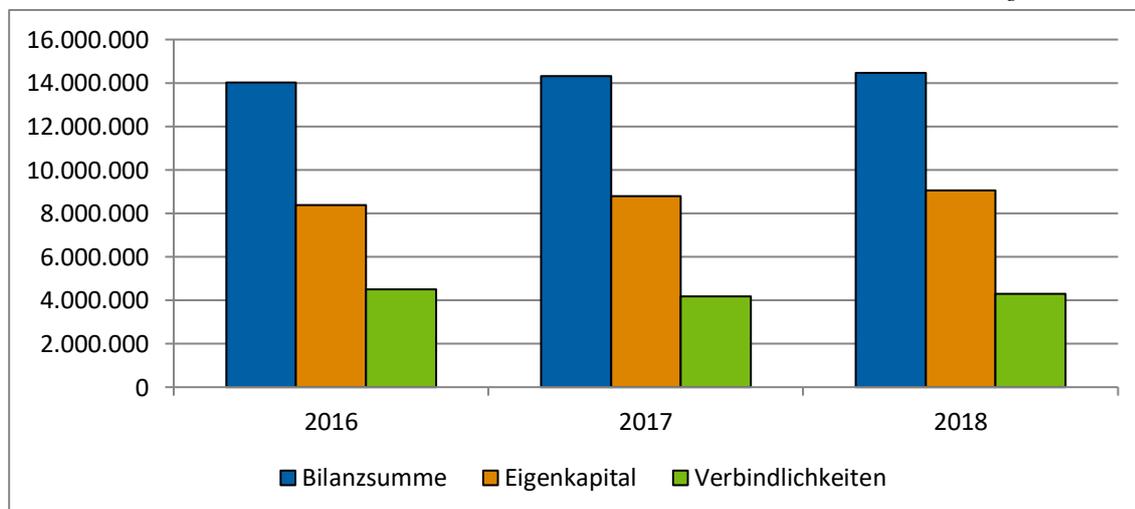


Abbildung 39 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AWU Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.3.1 Grunske Metall - Verwaltungs GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 24 16515 Oranienburg OT Germendorf
E-Mail	info@grunske.net
Homepage	www.grunske.net
Gründungsjahr	1998
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	26.000 EUR
Gesellschafter	AWU Oberhavel GmbH 100 % 26.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen verwaltet die Grunske Metall - Recycling GmbH & Co. KG, Oranienburg und führt deren Geschäfte.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung	Jörg Rauschenbach Manfred Speder
Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	Egmont Hamelow (Beigeordneter, Landkreis Oberhavel), Rainer Kröger (stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführer), Dr. Wolfgang Krüger (Kreistagsabgeordneter), Jürgen Naujok (Geschäftsführer), Andreas Noack (Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter), Andreas Szigat (Abteilungsleiter MBS), Ralf Wunderlich (Kreistagsabgeordneter)
Abschlussprüfer	Ecovis Audit AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Da es sich bei dem Unternehmen um eine Komplementär-GmbH handelt, wird auf die Analysedaten (§ 61 Nummer 2 KomHKV), den verkürzten Lagebericht (§ 61 Nummer 2 KomHKV) und auf die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nummer 3 KomHKV) verzichtet und auf die Grunske Metall Recycling GmbH & Co. KG verwiesen.

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3.2 Grunske Metall - Recycling GmbH & Co. KG

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 24 16515 Oranienburg OT Germendorf	
E-Mail	info@grunske.net	
Homepage	www.grunske.net	
Gründungsjahr	1998	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft	
Stammkapital	360.000 EUR	
Gesellschafter	AWU Oberhavel GmbH 100 % 360.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen recycelt Metalle aller Art, demontiert mechanisch und schweißtechnisch und zerlegt Metallkonstruktionen sowie Aggregate. Das Unternehmen trennt sortengerecht und bereitet nach Schwarz- und Buntmetallen auf, um die Metalle im Wirtschaftskreislauf wiederzuverwerten und nicht verwertbare Abfälle durch den überregionalen Containerservice zu entsorgen.	
Beteiligungen	IAZ Oberhavel GmbH 100 % 25.000 EUR	

Geschäftsführung

Jörg Rauschenbach
Manfred Speder

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Egmont Hamelow (Beigeordneter, Landkreis Oberhavel),
Rainer Kröger (stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführer),
Dr. Wolfgang Krüger (Kreistagsabgeordneter),
Jürgen Naujok (Geschäftsführer),
Andreas Noack (Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),
Andreas Szigat (Abteilungsleiter MBS),
Ralf Wunderlich (Kreistagsabgeordneter)

Abschlussprüfer

Ecovis Audit AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gegenstand der Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG ist das Recycling von Metallen aller Art, die mechanische und schweißtechnische Demontage sowie Zerlegung von Metallkonstruktionen und Aggregaten und deren sortengerechte Trennung und Aufbereitung nach Schwarz- und Buntmetallen. Ziel ist die Wiederverwertung im Wirtschaftskreislauf sowie die Entsorgung nicht verwertbarer Abfälle mittels eines überregionalen Containerservices.

Das Geschäftsjahr 2018 war für die Grunske KG sehr erfolgreich, da die anspruchsvollen Planvorgaben auch das dritte Jahr in Folge erreicht bzw. übererfüllt werden konnten. Der Gesamtumsatz der Gesellschaft beträgt 30,5 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 28,9 Mio. EUR) und liegt damit ca. 7 % über dem Planniveau. Das geplante Ergebnis vor Steuern und Beteiligungen wurde ebenfalls um 7 % überboten.

Im Metallgeschäft konnte die Gesellschaft bei relativ stabiler Preisentwicklung und einem schwierigen Wettbewerbsumfeld ihre Marktposition weiter stabilisieren und die Planziele übertreffen. Im Vergleich zum Vorjahr war eine Steigerung von 0,7 Mio. EUR zu verzeichnen.

Der Bereich des Querstromzerspaners konnte technisch weiter stabilisiert und damit die Ausfallzeiten zunehmend verringert werden. Durch die ausreichende Verfügbarkeit von Input-Material konnten die Margen weiter gesteigert werden. Das Planziel wurde auch aufgrund der stabilen Schrottpreise übertroffen.

Die Nachfrage nach Bau- und Entsorgungsleistungen nahm weiterhin eine sehr positive Entwicklung und führt zu einer Umsatzsteigerung von ca. 0,8 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2018 konnten Investitionen in Höhe von ca. 0,9 Mio. EUR vorgenommen werden, diese betreffen im Wesentlichen den Fuhrpark (ca. 0,4 Mio. EUR) sowie weitere Investitionen in das Anlagevermögen.

Ausblick

Auch im Geschäftsjahr 2019 rechnet die Geschäftsführung mit einer Fortsetzung des intensiven Wettbewerbs am Markt. Dies wird seinen Niederschlag im Druck auf die Margen wiederfinden. Die Preisentwicklung im Schrott- und Buntmetallgeschäft wird für das folgende Geschäftsjahr als weiterhin stabil eingeschätzt. Im Bau- und Containergeschäft rechnet die Gesellschaft mit einer Nachfrage auf Vorjahresniveau, wobei von stabilen Entsorgungspreisen auszugehen ist.

Ein Risiko für die Planerfüllung besteht immer in der Marktlage. Volatile Preisentwicklung im Schrott- und Buntmetallgeschäft sowie konjunkturbedingte Nachfragerückgänge im Bau- und Containergeschäft können sich stark auf das Umsatz- und Ergebnisgeschehen des Unternehmens auswirken.

Durch die Gründung der IAZ GmbH als Tochtergesellschaft der Grunske KG erwartet die Geschäftsführung der Kraftfahrerfluktuation entgegenzuwirken. Dies trägt zur Sicherung der Auftragslage bei. Für das Geschäftsjahr 2019 geht die Geschäftsführung von einem Jahresüberschuss der IAZ GmbH aus.

Die zukünftige Entwicklung der Grunske KG wird durch die optimale Erfüllung der lang- und kurzfristigen Verträge gekennzeichnet sein. Der Fokus der Geschäftsaktivitäten der nächsten beiden Jahre liegt auf der Optimierung der Kostenstrukturen sowie auf der Verjüngung des Altersdurchschnitts der Belegschaft durch Übernahme der qualifizierten Auszubildenden. Die ersten Schritte sind bereits erfolgt und werden durch ein Personalcontrolling unterstützt.

Für das Jahr 2019 rechnet die Geschäftsführung mit einem Umsatz in Höhe von 31,5 Mio. EUR bei einem Ergebnis vor Steuern und Beteiligungen von 1,9 Mio. EUR.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Vertrag mit der AWU Oberhavel GmbH über die Sortierung und Verwertung von Sperrmüll aus der kommunalen Sammlung
- Vertrag mit der AWU über den Ferntransport und den Umschlag gemischter Siedlungsabfälle und Sperrmüllsortierreste
- Gewinnzuweisung der Grunske Metall - Recycling GmbH & Co. KG an die AWU Oberhavel GmbH (1,6 Mio. EUR)
- Cash-Pool mit den Gesellschaften der AWU Oberhavel GmbH Gruppe

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	67,6 %	64,7 %	63,5 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	17,8 %	17,2 %	18,2 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	78,4 %	76,1 %	70,6 %
Zinsaufwandsquote	0,5 %	0,3 %	0,2 %
Liquidität 3. Grades	68,8 %	69,4 %	66,1 %
Cashflow	- 45.230 EUR	718 EUR	35.099 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	12,7 %	13,7 %	16,2 %
Umsatz	23.678.674 EUR	28.856.819 EUR	30.538.479 EUR
Jahresergebnis	1.215.817 EUR	1.399.894 EUR	1.596.929 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	22,2 %	19,4 %	19,4 %
Anzahl der Mitarbeiter	175	187	188

Tabelle 68 - Kennzahlen: Grunske KG

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	23.678.674	28.856.819	30.538.479
Bestandveränderungen	34.791	171.404	-118.103
Sonstige betriebliche Erträge	476.917	302.462	269.755
Personalaufwand	5.255.980	5.604.011	5.927.785
Materialaufwand	11.312.036	15.564.161	16.707.803
Abschreibungen	1.436.409	1.417.193	1.317.572
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.623.514	4.989.741	4.785.344
Betriebsergebnis (EBIT)	1.562.443	1.755.578	1.951.627
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	512	2.091	1.593
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119.328	89.633	67.448
Ergebnis vor Steuern	1.443.627	1.668.037	1.885.772
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	227.810	268.143	288.843
Jahresergebnis⁶	1.215.817	1.399.894	1.596.929
Verrechnung mit Gesellschafter	1.215.817	1.399.894	1.596.929
Ergebnis nach Verwendung	0	0	0

Tabelle 69 - Gewinn und Verlustrechnung der Grunske KG

Angaben in EUR

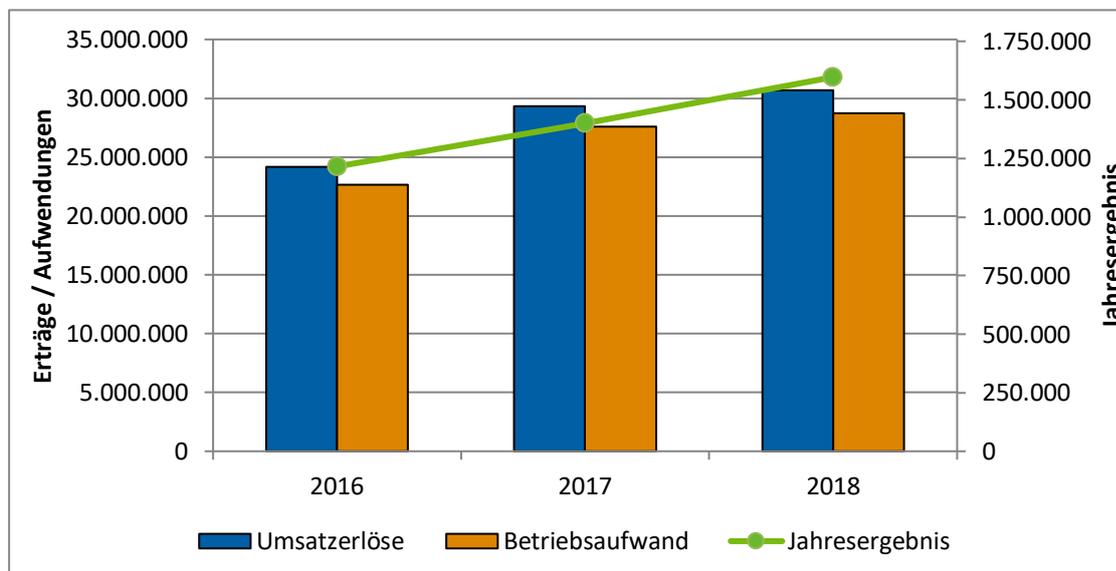


Abbildung 40 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Grunske KG

Angaben in EUR

⁶ vor Ausschüttung

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	3.644	1.944	29.684
Sachanlagen	7.096.856	7.017.855	6.466.121
Finanzanlagen	0	25.000	25.000
Anlagevermögen	7.100.500	7.044.799	6.520.805
Vorräte	246.204	454.670	295.350
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.047.485	3.284.716	3.316.418
Liquide Mittel	95.794	96.512	131.611
Umlaufvermögen	3.389.483	3.835.898	3.743.379
Rechnungsabgrenzungsposten	6.205	7.995	7.771
Bilanzsumme	10.496.189	10.888.692	10.271.955
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	360.000	360.000	360.000
Rücklagen	1.508.786	1.508.786	1.508.786
Jahresergebnis	0	0	0
Eigenkapital	1.868.786	1.868.786	1.868.786
Sonderposten	119	78	68
Rückstellungen	894.375	974.517	1.137.224
Verbindlichkeiten	7.723.196	8.027.477	7.242.470
Rechnungsabgrenzungsposten	9.712	17.834	23.407
Passive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme	10.496.189	10.888.692	10.271.955

Tabelle 70 - Bilanz zum 31.12.2018: Grunske KG

Angaben in EUR

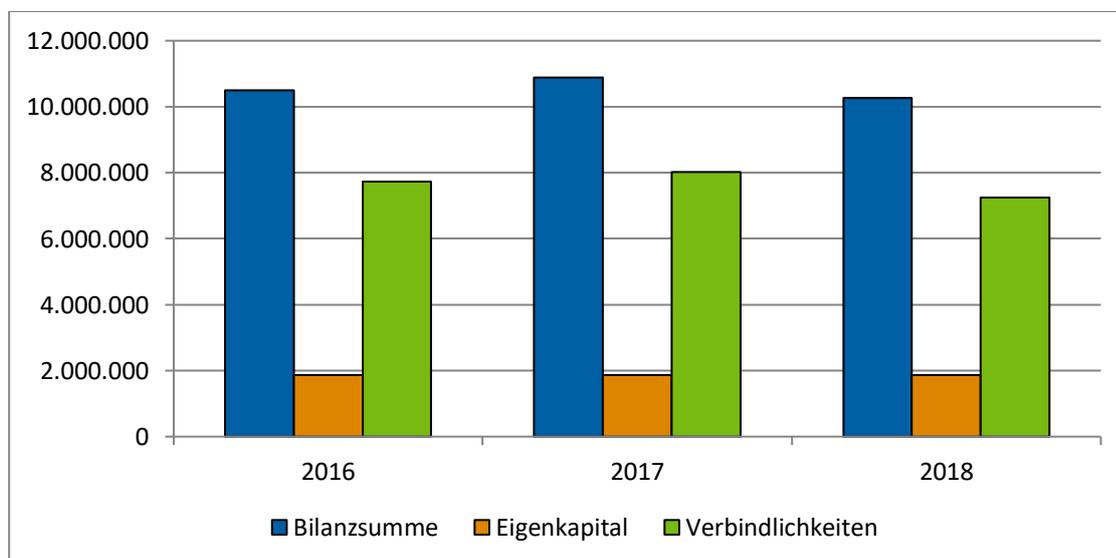


Abbildung 41 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Grunske KG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3.2.1 IAZ Interdisziplinäres Ausbildungszentrum für Verkehr und Entsorgung Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 24 16515 Oranienburg OT Germendorf		
E-Mail	info@iaz-oberhavel.de		
Homepage	www.iaz-oberhavel.de		
Gründungsjahr	2017		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	25.000 EUR		
Gesellschafter	Grunske Metall- Recycling GmbH & Co. KG		
	100 %	25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft erbringt Bildungs- dienstleistungen für die Aus- und Weiterbildung, die Fortbildung und Qualifizierung von Fachkräften in Kraftverkehrsunternehmen mit dem Branchenschwerpunkten Abfall- und Entsorgungswirtschaft sowie dem öffentlichen Personennahverkehr.		

Beteiligungen	keine
Geschäftsführung	Göran Kronenberg Annette Fürstenberg
Gremien	Gesellschafterversammlung
Abschlussprüfer	Ecovis Audit AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die IAZ Interdisziplinäres Ausbildungszentrum für Verkehr und Entsorgung Oberhavel GmbH wurde am 13.09.2017 als Tochtergesellschaft der Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG gegründet. Ziel der Gesellschaft ist die Fachkräftegewinnung und -sicherung für die Gesellschaften der Unternehmensgruppe.

Die Gesellschaft erzielte 2018 einen Umsatz von 0,16 Mio. EUR (Rumpfgeschäftsjahr 2017: 4,2 TEUR) und ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 55 TEUR (Rumpfgeschäftsjahr 2017: 12,5 TEUR). Ziel ist es, im Geschäftsjahr 2019 den Geschäftsbetrieb weiter auszubauen und langfristig positive Jahresergebnisse zu erwirtschaften.

Die Erbringung von Bildungsleistungen im Jahr 2018 für die Geschäftsfelder im Ausbildungszentrum, im Qualifizierungszentrum sowie im Fahrtenschreiberzentrum wurde überwiegend von einem Mitarbeiter, unter Mitwirkung von Honorarkräften, erbracht. In diesen drei Bereichen wurden 355 Personen in freien Maßnahmen der

beruflichen Weiterbildung und 318 Berufskraftfahrer im Rahmen der gesetzlichen Weiterbildung geschult.

Durch die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen des Fahrlehrergesetzes konnte der Einsatz des in Ausbildung befindlichen Fahrlehrers nicht wie geplant in der IAZ GmbH realisiert werden, da das Praktikum in einer bereits gelisteten Ausbildungsfahrschule des Landkreises erfolgen musste. Die Bemühungen der Geschäftsleitung, befristet einen Fahrlehrer für die Ausbildung in den Fahrerlaubnisklassen B, C und CE einzustellen, scheiterten an den nicht vorhandenen Fachkräften. Die geplanten Fahrschulleistungen für 2018 konnten durch diesen Sachverhalt nur teilweise erbracht werden, was zu einem negativen Geschäftsergebnis führte.

Ausblick

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wird durch die Erbringung von Bildungsdienstleistungen für die Aus- und Weiterbildung, die Fortbildung und Qualifizierung von Fachkräften in Kraftverkehrsunternehmen mit den Branchenschwerpunkten Abfall- und Entsorgungswirtschaft sowie dem öffentlichen Personennahverkehr gekennzeichnet sein. In der Aufbauphase ist die Gesellschaft dabei auch auf die finanzielle Unterstützung durch das Mutterunternehmen angewiesen.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung den Geschäftsverlauf der Gesellschaft langfristig als positiv. Dazu trägt auch bei, dass ab dem zweiten Quartal 2019 ein zweiter Fahrlehrer als Mitarbeiter zur Leistungserbringung beim Fahrerlaubniserwerb zur Verfügung stehen wird.

Anhand eines realistischen Planungsziels 2019 wird eingeschätzt, dass das Unternehmen künftig seine Schulden begleichen kann.

Für das Geschäftsjahr ist ein Umsatz in Höhe von 0,3 Mio. EUR geplant sowie ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 10 TEUR.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Besicherung einer Bürgschaft über 100 TEUR durch die AWU Oberhavel GmbH für ein langfristiges Darlehen bei MBS in Potsdam.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität		70,6 %	20,1 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)		35,9 %	0,0 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0 EUR	42.685 EUR
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II		50,9 %	157,9 %
Zinsaufwandsquote		0,1 %	1,4 %
Liquidität 3. Grades		45,9 %	15,6 %
Cashflow		870 EUR	- 525 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität		- 35,7 %	- 35,5 %
Umsatz		4.204 EUR	158.257 EUR
Jahresergebnis		- 12.470 EUR	- 55.215 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote		163,9 %	56,5 %
Anzahl der Mitarbeiter		2,0	2,0

Tabelle 71 - Kennzahlen: IAZ GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse		4.204	158.257
Bestandveränderungen		2.160	- 2.160
Sonstige betriebliche Erträge		0	1.500
Personalaufwand		6.892	89.474
Materialaufwand		0	29.152
Abschreibungen		4.309	8.687
Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.628	83.037
Betriebsergebnis (EBIT)		- 12.466	- 52.754
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5	2.258
Ergebnis vor Steuern		- 12.470	- 55.011
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0
Sonstige Steuern		0	204
Jahresergebnis⁷		- 12.470	- 55.215

Tabelle 72 - Gewinn und Verlustrechnung der IAZ GmbH

Angaben in EUR

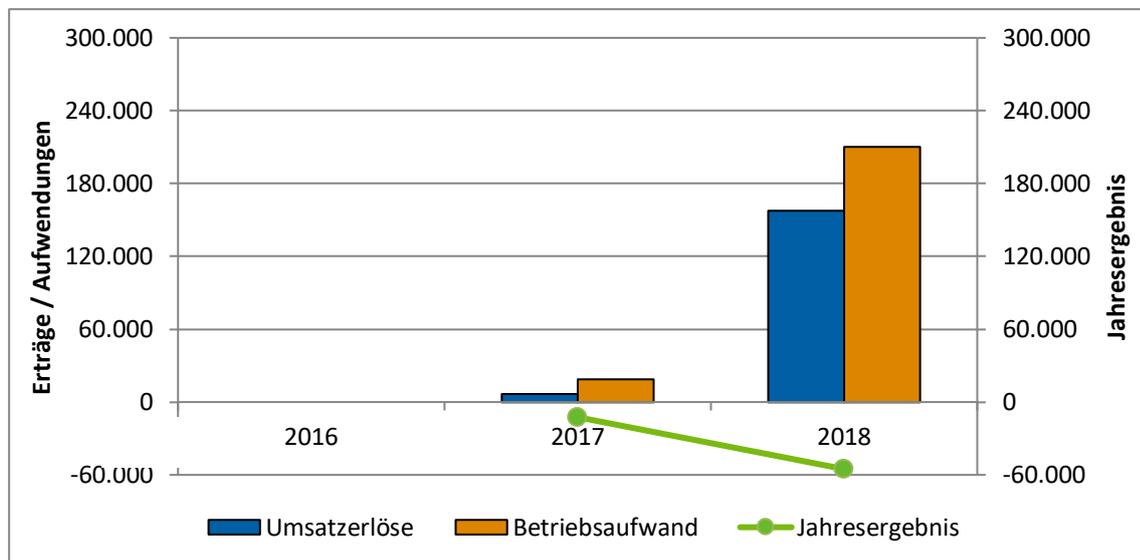


Abbildung 42 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: IAZ GmbH

Angaben in EUR

⁷ vor Ausschüttung

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen		6.041	6.158
Sachanlagen		18.596	23.801
Anlagevermögen		24.637	29.959
Vorräte		2.160	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		7.236	8.839
Liquide Mittel		870	345
Umlaufvermögen		10.266	9.185
Rechnungsabgrenzungsposten		0	67.208
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	42.685
Bilanzsumme		34.903	149.037
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		25.000	25.000
Gewinnvortrag			- 12.470
Jahresergebnis		- 12.470	- 55.215
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	42.685
Eigenkapital		12.530	0
Rückstellungen		500	5.426
Verbindlichkeiten		21.873	143.611
Bilanzsumme		34.903	149.037

Tabelle 73 - Bilanz zum 31.12.2018: IAZ GmbH

Angaben in EUR

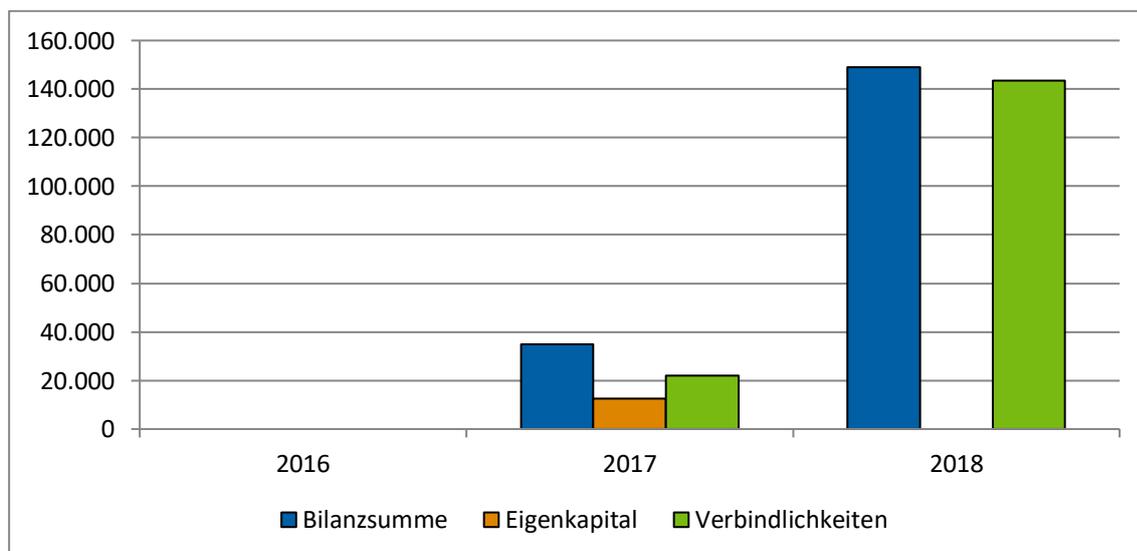


Abbildung 43 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: IAZ GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3.3 ERV GmbH Entsorgung - Recycling - Verwertung

Allgemeine Informationen

Adresse		
Veltener Straße 24 16515 Oranienburg OT Germendorf		
E-Mail	info@erv-info.de	
Homepage	www.erv-info.de	
Gründungsjahr	1994	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	105.000 EUR	
Gesellschafter		
AWU Oberhavel GmbH	100 %	105.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens		
Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung von Dienst- und Serviceleistungen auf den Gebieten der Abfallentsorgung, der Verwertung von Abfällen und Reststoffen inkl. der Herstellung und des Vertriebs von Verwertungsprodukten im In- und Ausland, Planung und Konzeption von Sicherheitseinrichtungen, inkl. spezieller Dienstleistungen sowie Entsorgungsdienstleistungen und abfallwirtschaftlichen Konzepten im In- und Ausland.		
Beteiligungen		
BIOGERM GmbH	100 %	25.500 EUR

Geschäftsführung

Peter Heydenbluth
Manfred Speder

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Egmont Hamelow (Beigeordneter, Landkreis Oberhavel),
Rainer Kröger (stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführer),
Dr. Wolfgang Krüger (Kreistagsabgeordneter),
Jürgen Naujok (Geschäftsführer),
Andreas Noack (Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),
Andreas Szigat (Abteilungsleiter MBS),
Ralf Wunderlich (Kreistagsabgeordneter)

Abschlussprüfer

Ecovis Audit AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Umsatzerlöse 4,9 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 4,2 Mio. EUR). Es wurde ein Jahresüberschuss von 0,44 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 0,45 Mio. EUR). Damit wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2018 übertroffen. Die Unternehmensführung schätzt den Geschäftsverlauf der ERV GmbH aufgrund der guten Ergebnisse in allen Geschäftsbereichen sehr positiv ein.

Die deutliche Umsatzsteigerung in Höhe von 0,7 Mio. EUR hat vielschichtige Ursachen und basiert auf einer Leistungssteigerung in den Bereichen Logistik (+0,13 Mio. EUR) sowie Abriss und Entsorgung (+0,66 Mio. EUR). Hauptursache der Umsatzsteigerung ist die Endabrechnung der unfertigen Leistungen aus dem Jahr 2017, was in 2017 zu einer Bestandserhöhung geführt hat. Der Umsatz im Bereich Fettabscheiderseparierung ging dagegen um 0,1 Mio. EUR zurück.

Die Finanzierung der ERV GmbH ist durch einen Cash Pool-Vertrag mit der AWU Oberhavel GmbH gesichert.

Ausblick

Auch im Geschäftsjahr 2019 wird mit einer Fortsetzung des intensiven Wettbewerbs am Markt der organischen Abfallverwertung und -beseitigung gerechnet. Dies wird seinen Niederschlag in einem Druck auf die Preise finden. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass die Geschäftspartner auch 2019 verstärkt in Fuhrpark, Maschinen und Recyclingtechnologien investieren werden, die teilweise Dienstleistungen der Recyclingbranche ersetzen.

Für das Jahr 2019 sind für die ERV GmbH ein Umsatz von 4,3 Mio. EUR und ein Ergebnis vor Steuern von 0,6 Mio. EUR geplant.

Das bedeutsamste Risiko für die Planerreicherung des Unternehmens besteht im Hinblick auf die Veränderungen der Rohstoffpreise und dem konjunkturbedingten Bauverhalten immer in der Marktlage. Daher werden auch im Bereich der Entsorgung/Logistik zusätzliche Vertriebstätigkeiten in Zusammenarbeit mit den Unternehmen der AWU Oberhavel GmbH Gruppe und der ALBA Berlin GmbH im Jahr 2019 verstärkt durchgeführt.

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wird weiterhin von der Optimierung ihrer beiden genehmigten Fettbehandlungsanlagen gekennzeichnet sein. Der Fokus der Geschäftsaktivitäten im Jahre 2019 liegt auf dem konstanten Ausbau des Fettgeschäftes am Berlin-Brandenburger Markt und der Verbesserung der Qualitätsparameter im Output, um hier weitere positive Ergebnisse zu erzielen. Die ersten Schritte dazu sind bereits eingeleitet.

Die Risiken können sich negativ auf die Leistungsindikatoren Umsatzerlöse und Ergebnis vor Steuern auswirken. Aufgrund der bestehenden Unsicherheit der Schätzung lässt sich jedoch die Eintrittswahrscheinlichkeit nicht bestimmen.

Insgesamt geht die Geschäftsführung für das Jahr 2019 von einer konstanten Geschäftslage aus. Diese ist jedoch auch abhängig von der weiteren Entwicklung der Abfallwirtschaft und des Mindestlohnes.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Gewinnausschüttung an die AWU Oberhavel GmbH (0,45 Mio. EUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	29,8 %	21,9 %	39,8 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	42,3 %	31,9 %	53,3 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	141,7 %	145,8 %	134,1 %
Zinsaufwandsquote	0,1 %	0,1 %	0,1 %
Liquidität 3. Grades	116,1 %	112,2 %	123,0 %
Cashflow	43.780 EUR	61.365 EUR	- 106.374 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	32,8 %	25,3 %	42,0 %
Umsatz	3.772.165 EUR	4.205.066 EUR	4.911.436 EUR
Jahresergebnis	356.873 EUR	449.536 EUR	435.679 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	38,6 %	36,7 %	33,5 %
Anzahl der Mitarbeiter	48	68	76

Tabelle 74 - Kennzahlen: ERV GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	3.772.165	4.205.066	4.911.436
Bestandveränderungen	135.378	517.015	- 602.985
Sonstige betriebliche Erträge	83.877	50.428	44.149
Personalaufwand	1.455.273	1.543.960	1.644.893
Materialaufwand	1.503.842	2.028.827	1.435.475
Abschreibungen	60.079	73.953	86.001
Sonstige betriebliche Aufwendungen	457.894	500.313	579.690
Betriebsergebnis (EBIT)	514.332	625.457	606.541
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.453	3,52
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.375	3.235	4.360
Ergebnis vor Steuern	509.957	623.675	602.185
Steuern vom Einkommen und Ertrag	149.590	170.511	162.904
Sonstige Steuern	3.493	3.628	3.601
Jahresergebnis	356.873	449.536	435.679

Tabelle 75 - Gewinn- und Verlustrechnung: ERV GmbH

Angaben in EUR

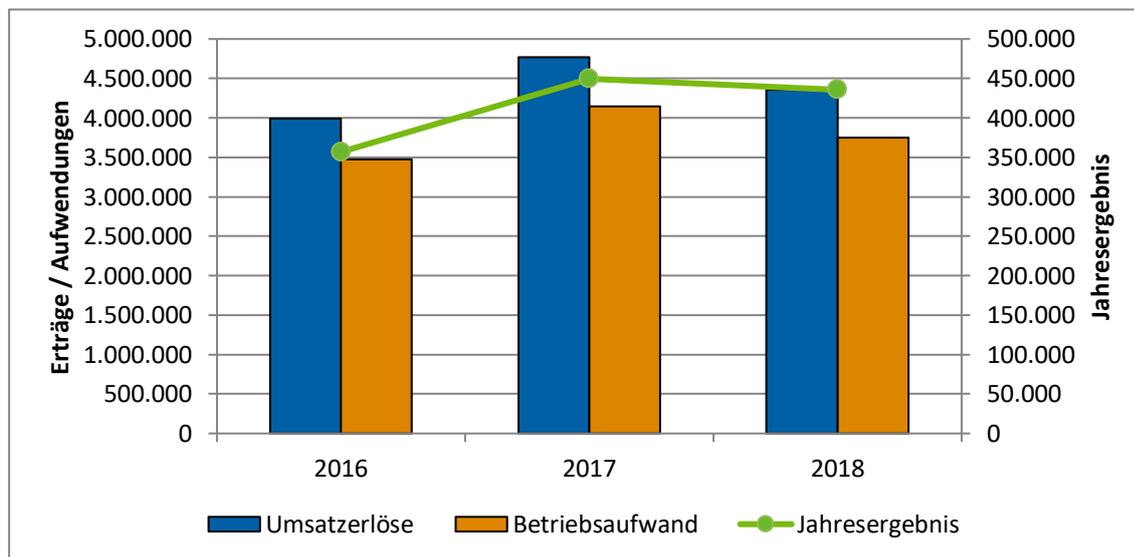


Abbildung 44 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: ERV GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	0	10.304	5.821
Sachanlagen	303.186	354.045	384.821
Finanzanlagen	25.829	26.329	26.329
Anlagevermögen	329.015	390.677	416.970
Vorräte	135.378	652.393	49.408
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	484.440	533.745	477.918
Liquide Mittel	119.058	180.423	74.049
Umlaufvermögen	738.876	1.366.560	601.376
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	31.806	30.475	27.962
Rechnungsabgrenzungsposten	2.671	215	1.800
Bilanzsumme	1.102.368	1.787.928	1.048.108
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	105.000	105.000	105.000
Gewinnvortrag	4.245	18.426	20.868
Jahresergebnis	356.873	446.337	433.237
Eigenkapital	466.118	569.763	559.105
Rückstellungen	227.203	290.969	233.723
Verbindlichkeiten	408.947	927.196	245.279
Bilanzsumme	1.102.268	1.787.928	1.038.108

Tabelle 76 - Bilanz zum 31.12.2018: ERV GmbH

Angaben in EUR

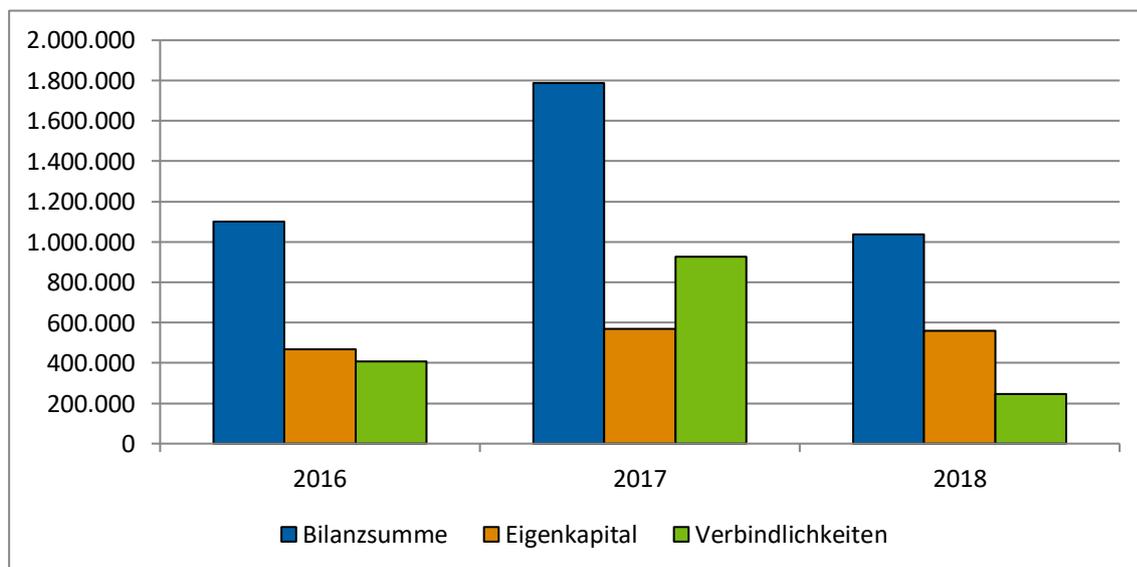


Abbildung 45 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: ERV GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3.3.1 BIOGERM GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 24 16515 Oranienburg OT Germendorf	
E-Mail	info@erv-info.de	
Homepage	www.erv-info.de	
Gründungsjahr	2007	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.500 EUR	
Gesellschafter	ERV GmbH 100 % 25.500 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, Errichtung und das Betreiben von Biogasanlagen/ Biomassevergärungsanlagen und Blockheizkraftwerken sowie weiterer Entsorgungs- und Verwertungsanlagen für organische Abfälle und Reststoffe. Dazu gehört auch die Sammlung, der Transport und die Verwertung organischer Reststoffe sowie die Erzeugung und der Verkauf von Biogas und der hieraus erzeugten elektrischen und thermischen Energie und fester und flüssiger Düngemittel.	

Geschäftsführung	Christoph Rippchen Peter Heydenbluth
Gremien	Gesellschafterversammlung
Beteiligungen	keine
Abschlussprüfer	Steuerkanzlei Reinhold Jens-Uwe Reinhold, Steuerberater, Potsdam

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.4 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse		
Hardenbergplatz 2 10623 Berlin		
E-Mail	info@vbb.de	
Homepage	www.vbb.de	
Gründungsjahr	1994	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	324.000 EUR	
Gesellschafter		
Land Berlin	33,3 %	108.000 EUR
Land Brandenburg	33,3 %	108.000 EUR
Stadt Brandenburg an der Havel	1,85 %	6.000 EUR
Stadt Frankfurt (Oder)	1,85 %	6.000 EUR
Stadt Cottbus	1,85 %	6.000 EUR
Stadt Potsdam	1,85 %	6.000 EUR
LK Barnim	1,85 %	6.000 EUR
LK Dahme-Spreewald	1,85 %	6.000 EUR
LK Elbe-Elster	1,85 %	6.000 EUR
LK Havelland	1,85 %	6.000 EUR
LK Märkisch-Oderland	1,85 %	6.000 EUR
LK Oberhavel	1,85 %	6.000 EUR
LK Oberspreewald-Lausitz	1,85 %	6.000 EUR
LK Oder-Spree	1,85 %	6.000 EUR
LK Ostprignitz-Ruppin	1,85 %	6.000 EUR
LK Potsdam-Mittelmark	1,85 %	6.000 EUR
LK Prignitz	1,85 %	6.000 EUR
LK Spree-Neiße	1,85 %	6.000 EUR
LK Teltow-Fläming	1,85 %	6.000 EUR
LK Uckermark	1,85 %	6.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens		
Das Unternehmen fördert die nachfrage- und bedarfsgerechte Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit sowie der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993.		

Geschäftsführung

Susanne Henckel

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Beteiligungen

keine

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Wilhelm Benfer (Amtsleiter, BAR)
Carsten Billing (Dezernent, SPN),
Bernd Brandenburg (Beigeordneter, UM, bis 27.08.2018),
Michael Burke (Beigeordneter, LOS)
Markus Derling (Beigeordneter, FF, bis 04.07.2018),
Andreas Ditten (PR, Geschäftsbereichsleiter),
Karina Dörk (Landrätin, UM, ab 27.08.2018),
Burkhard Exner (Bürgermeister, P),
Jörg Gleisenstein (Dezernent, FF, ab 01.08.2018),
Ulrich Hartmann (Abteilungsleiter, Land Brandenburg, ab 01.02.2018),
Christian Heinrich-Jaschinski (Landrat, EE),
Ines Jesse (Staatssekretärin Berlin, erste stellv. Vorsitzende),
Jens-Holger Kirchner (Staatssekretär Berlin, bis 11.12.2018),
Grit Klug (Beigeordnete, OSL),
Roger Lewandowski, (Landrat, HVL),
Stephan Loge (Landrat, LDS, 2. stellv. Vorsitzender),
Hans-Werner Michael (Ministerialrat, Berlin, bis 31.01.2018),
Ralf Reinhardt (Landrat, OPR),
Heidrun Rhode-Mühlenhoff (Abteilungsleiterin Berlin),
Dr. Heike Richter (Abteilungsleiterin, Brandenburg),
Steffen Scheller (Bürgermeister, BRB),
Thomas Schlinkert (Abteilungsleiter, Brandenburg),
Hans-Jörg Schmedes (Referatsleiter, Berlin),
Gernot Schmidt (Landrat, MOL),
Günter Schulz (Senatsrat, Berlin),
Christian Stein (Beigeordneter, PM),
Marietta Tzschoppe (Beigeordnete, CB),
Kornelia Wehlan (Landrätin, TF, ab 19.02.2018),
Ludger Weskamp (Landrat, OHV),

Abschlussprüfer

Rückert ENERWA GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2018 13,9 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 13,1 Mio. EUR). Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018, wie in den vorherigen Geschäftsjahren auch, ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen, da sämtliche Aufwendungen durch Gesellschafterleistungen und sonstige Einnahmen finanziert werden.

Erstmals fand im Jahr 2018 die Verbund-Konferenz VBB imPuls statt. Das Diskussionsforum mit renommierten Fachleuten diskutierte die Zukunft der Mobilität im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und griff dabei Herausforderungen und Chancen rund um Wachstum, Innovationen und Belastungen im ÖPNV auf.

In Bezug auf die tariflichen Fragestellungen wurden neben neuen Ticketangeboten die Evaluierung des Tarifentwicklungsverfahrens und des VBB-Tarifindexes durchgeführt und erörtert. Wie schon zum 01.01.2018 wird auch zum 01.01.2019 aufgrund des niedrigen VBB-Tarifindex-Wertes keine Tarifierhöhung im VBB vorgenommen.

Weiterhin hat die VBB GmbH ihr Engagement zur Einführung weiterer Linien der Marke Plus-Bus im Land Brandenburg fortgesetzt, Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger in den Landkreisen fachlich beraten und unterstützt. Neu eingerichtet wurde die Kompetenzstelle Bahnhof. Sie legt den Fokus auf brachliegende Bahnhofsgebäude im Land Brandenburg

Die Verkehrserhebung 2016 wurde abgeschlossen. Mit der Vorbereitung der Verkehrserhebung 2017 wurde begonnen. Diese wurde jedoch nach Schwierigkeiten bei der Erfassung der Daten durch beteiligte Verkehrsunternehmen auf das Jahr 2020 verschoben.

Die Ausschreibung des SPNV-Netzes Elbe-Spree wurde signifikant vorangetrieben und soll im Januar 2019 ohne Nachprüfungsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden. Die Vergabe des Netzes Lausitz befindet sich in Vorbereitung. Im Netz Prignitz erfolgte eine Notvergabe bis zum Fahrplanjahr 2020. Die Vergabeverfahren für die Netze Elbe-Altmark und Heidekrautbahn wurden ebenfalls vorbereitet.

Die Einnahmenaufteilung für das Jahr 2016 wurde in 2018 abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurde der dazugehörige Prozess weiter digitalisiert. Der Abschluss der Einnahmenaufteilung für das Jahr 2017 soll im Frühjahr 2019 erfolgen.

Weiterhin wurde im Jahr 2018 die Einführung weiterer PlusBus-Linien im Land Brandenburg unterstützt sowie ein Wohn- und Mobilitätskostenrechner als webbasiertes Serviceangebot entwickelt.

Im Bereich Kommunikation teilt die Geschäftsführung mit, dass neben der Überarbeitung des Internetauftrittes 2018 erstmals zur Fachkonferenz "VBB imPuls"

eingeladen wurde. Fachvertreter diskutieren hier über die Zukunft der Mobilität im Verbundgebiet.

Im Jahr 2018 wurde die Marke i2030 erfolgreich etabliert. Zusammen mit den Ländern Berlin und Brandenburg und der DB AG werden gemeinsam Konzepte zum Ausbau der Schieneninfrastruktur in der Hauptstadtregion entwickelt. Für den Landkreis Oberhavel stehen hier insbesondere die Heidekrautbahn und der Prignitz-Express im Vordergrund.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist als geordnet zu bezeichnen. Auf Grund der ausreichenden Ausstattung mit Zahlungsmitteln war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben. Die Kapitalstruktur der VBB GmbH ist von einem stabilen hohen Anteil an Gesellschaftermitteln gekennzeichnet. Das Fremdkapital ist jeweils durch die ausgewiesenen liquiden Mittel finanziert. Insgesamt wurde im Jahresverlauf ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt.

Ausblick

Der VBB-Aufsichtsrat hat am 14.06.2018 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 beschlossen und damit Planungssicherheit für das neue Geschäftsjahr geschaffen.

Die verkehrliche Anbindung des Flughafens BER steht nach seiner Eröffnung weiterhin im Fokus. In diesem Zusammenhang wurden die Busanbindung aus dem Raum Potsdam/Teltow/Großbeeren sowie das Angebotskonzept in Großbeeren untersucht und mit der Gemeinde und dem zuständigen Landkreis diskutiert.

Der Mietvertrag der VBB GmbH endet zum 31.01.2021. Aus diesem Grund erfolgte im Jahr 2018 die Analyse in Frage kommender Mietobjekte. Eine Entscheidung zum neuen Mietobjekt ist für das Frühjahr 2019 vorgesehen. Die VBB GmbH beginnt 2019 mit den Planungen für den voraussichtlich im Jahr 2020 notwendigen Umzug der Gesellschaft.

Die Einnahmenaufteilung für das Jahr 2017 soll abgeschlossen werden. Zudem sollen Gespräche zur Fortschreibung des trilateralen Einnahmenaufteilungsvertrages zwischen BVG, S-Bahn und DB Regio geführt werden, der bis zum Ende des Jahres 2020 befristet ist. Die auf das Jahr 2020 verschobene Verkehrserhebung wird ebenfalls vorbereitet.

Die VBB GmbH führt auch im Jahr 2019 Vergabeverfahren im S-Bahn- und Regionalverkehr durch, beispielsweise soll im März 2019 das Verfahren zum SPNV-Netz Lausitz mit dem Partner ZVNL (Sachsen) gestartet werden. Die Folgevergabe im Netz Prignitz ab dem Fahrplanjahr 2021 wird im Jahr 2019 starten. Die VBB GmbH betreut die Vergabeverfahren fachlich und organisatorisch.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- o Gesellschafterbeitrag des Landkreises Oberhavel gemäß Art. 3 Abs. 2 Konsortialvertrag in Höhe von 74.244 EUR

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	12,5 %	10,6 %	11,1 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	5,5 %	5,5 %	6,6 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	142,8 %	151,9 %	159,6 %
Zinsaufwandsquote	1,3 %	1,1 %	0,7 %
Liquidität 3. Grades	104,7 %	104,6 %	106,9 %
Cashflow	- 331.577 EUR	- 13.266 EUR	356.772 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Umsatz	1.014.785 EUR	957.070 EUR	888.703 EUR
Jahresergebnis	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	42,9 %	43,0 %	44,6 %
Anzahl der Mitarbeiter	99,0	96,0	98,0

Tabelle 77 - Kennzahlen: VBB GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.014.785	957.070	888.703
Bestandveränderungen	245.728	182.309	- 1.049.402
Erträge aus Gesellschafterbeiträgen und Zuwendungen	9.156.322	9.398.456	9.752.511
Sonstige betriebliche Erträge	2.968.292	2.598.099	4.273.834
Personalaufwand	5.744.194	5.654.360	6.189.386
Materialaufwand	905.667	890.567	769.958
Abschreibungen	206.646	215.575	305.900
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.523.038	6.375.162	6.597.664
Betriebsergebnis (EBIT)	5.583	269	2.738
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.915	10.761	4.339
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.611	10.476	6.497
Ergebnis vor Steuern	886	554	581
Sonstige Steuern	886	554	581
Jahresergebnis	0	0	0

Tabelle 78 - Gewinn- und Verlustrechnung: VBB GmbH

Angaben in EUR

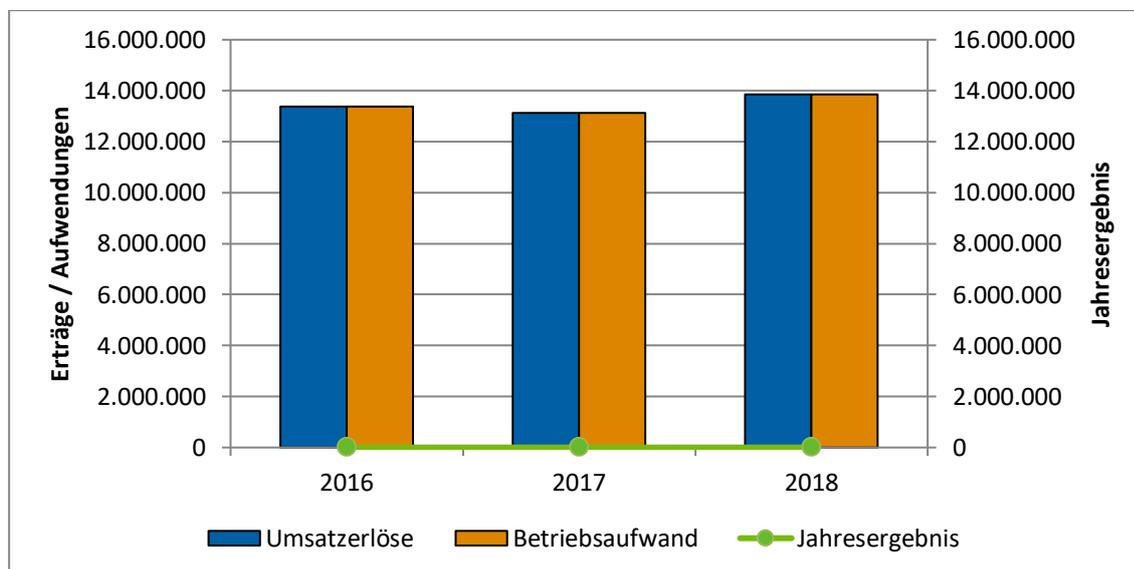


Abbildung 46 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: VBB GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	413.534	358.138	344.923
Sachanlagen	319.631	266.747	199.214
Anlagevermögen	733.165	624.886	544.138
Vorräte	885.831	1.063.631	13.544
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	711.008	664.125	538.658
Liquide Mittel	3.439.885	3.426.619	3.783.391
Umlaufvermögen	5.036.724	5.154.375	4.335.593
Rechnungsabgrenzungsposten	87.664	97.403	42.973
Bilanzsumme	5.857.553	5.876.663	4.922.704
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	324.000	324.000	324.000
Eigenkapital	324.000	324.000	324.000
Sonderposten	10.750	8.329	6.040
Gesellschafterbeiträge (AV)	712.308	616.561	538.428
Rückstellungen	1.379.788	1.301.181	1.546.502
Verbindlichkeiten	3.400.707	3.626.591	2.507.734
Rechnungsabgrenzungsposten	30.000	0	0
Bilanzsumme	5.857.553	5.876.662	4.922.704

Tabelle 79 - Bilanz zum 31.12.2018: VBB GmbH

Angaben in EUR

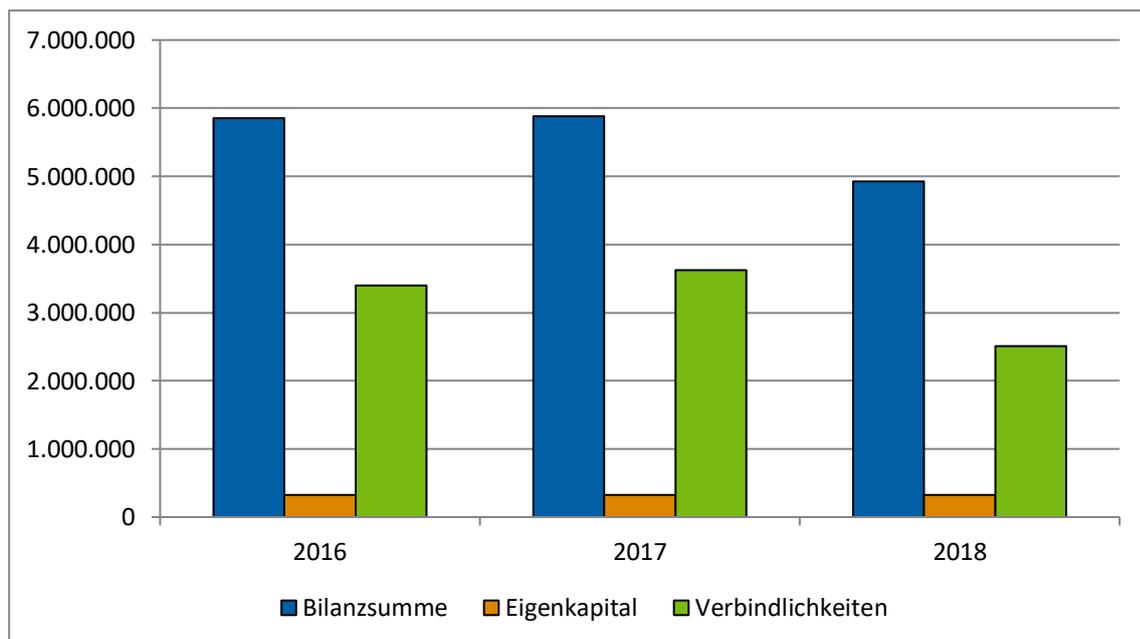


Abbildung 47 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: VBB GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.5 Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

Allgemeine Informationen

Adresse		
Georgenstraße 22 10117 Berlin		
E-Mail	info@neb.de	
Homepage	www.neb.de	
Gründungsjahr	1990	
Rechtsform	Aktiengesellschaft	
Stammkapital	832.000 EUR	
Aktionäre		
IGB Berlin mbH	66,92 %	556.764 EUR
LK Oberhavel	8,86 %	73.684 EUR
LK Barnim	6,90 %	57.434 EUR
LK Märkisch-Oderland	6,87 %	57.122 EUR
Städte- und Gemeindebund sowie Landkreistag Brandenburg	6,16 %	51.246 EUR
LK Oder-Spree	3,37 %	28.080 EUR
Gemeinde Wandlitz	0,27 %	2.262 EUR
Gemeinde Basdorf ⁸	0,24 %	2.028 EUR
Gemeinde Schönwalde ⁸	0,13 %	1.118 EUR
Gemeinde Groß Schönebeck ⁹	0,11 %	884 EUR
Gemeinde Wensickendorf ¹⁰	0,07 %	546 EUR
Gemeinde Klosterfelde ⁸	0,03 %	260 EUR
Gemeinde Zerpenschleuse ⁸	0,03 %	260 EUR
Gemeinde Kreuzbruch ¹¹	0,02 %	130 EUR
Gemeinde Zehlendorf ¹⁰	0,01 %	104 EUR
Gemeinde Ruhlsdorf ¹²	0,01 %	78 EUR

⁸ vertreten durch die Gemeinde Wandlitz

⁹ vertreten durch die Gemeinde Schorfheide

¹⁰ vertreten durch die Stadt Oranienburg

¹¹ vertreten durch die Stadt Liebenwalde

¹² vertreten durch die Gemeinde Biesenthal

Vorstand		
Detlef Bröcker		
Gremien		
Aufsichtsrat, Hauptversammlung, Vorstand		
Beteiligungen		
NEB BG	100 %	50.000 EUR
SRS GmbH	70 %	18.200 EUR
Mitglieder Aufsichtsrat		
Carsten Bockhardt (stellv. Vorsitzender, Dezernent, BAR a.D.),		
Wolfgang Hahn (Ministerialdirektor a. D.),		
Thomas Kratzer (Geschäftsführer),		
Cornelia Röser (Justiziarin),		
Ludger Weskamp (Landrat OHV, ab 24.07.2017),		
Henrik Würdemann (Vorsitzender, Geschäftsführer),		
Manfred Zalenga (Landrat LOS, bis 24.07.2017)		
Abschlussprüfer		
PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin		
Gegenstand des Unternehmens		
Das Unternehmen betreibt eine normalspurige Eisenbahn des allgemeinen öffentlichen Verkehrs. Darüber hinaus errichtet, erwirbt, pachtet, verpachtet und betreibt das Unternehmen andere Verkehrsunternehmen aller Art und fördert den Verkehr und verwaltet Vermögen.		

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2018 9,4 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 8,6 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von 1,8 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2017: 1,7 Mio. EUR).

Im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der NEB BG hat das Unternehmen einen Gewinn in Höhe von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) vereinnahmt, die Planerwartung wurde leicht unterschritten. Seitens der Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH wurde im Gegensatz zum Vorjahr (0,14 Mio. EUR) im Berichtsjahr keine Gewinnausschüttung vereinnahmt.

Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Immobilienerlösen und Dieselkraftstoffverkäufen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind insbesondere aufgrund der um 1,0 Mio. EUR gestiegenen Erlöse aus der erhobenen Vertragsstrafe wegen Lieferverzögerungen gegen die Firma PESA (Vorjahr: 95 TEUR) auf 2,9 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR).

Die anteilige Weiterleitung der gegenüber PESA erhobenen Vertragsstrafen über 0,7 Mio. EUR (2017 60 T€) bewirkt eine Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 3,0 Mio. EUR.

Ausblick

In Anbetracht der langfristigen Leistungsbestellung der Länder Brandenburg und Berlin auf der Heidekrautbahn und der damit verbundenen Infrastrukturnutzung bis 2020 sind in diesem Bereich konstante Umsätze zu erwarten. Zudem ist auch bei den langfristigen Immobilienmietverträgen von moderat steigenden Umsätzen auszugehen.

Risiken können sich vor allem aus der Geschäftsentwicklung der NEB BG ergeben, deren Ergebnis aufgrund des bestehenden Beherrschungsvertrages vollständig auf das Unternehmen durchschlägt.

Risiken aus der Fahrzeugvermietung ergeben sich ebenfalls aus der verzögerten Fahrzeuglieferung durch PESA. Dieses Risiko reduziert sich durch die Zulassung der vier zusätzlichen LINK-Fahrzeuge Ende Dezember 2018, sodass mit höher ausfallenden Erlösen aus der Vermietung der Triebfahrzeuge im Geschäftsjahr 2019 gerechnet wird.

Chancen ergeben sich dagegen aufgrund der anhaltend positiven Entwicklung auf dem Immobilienmarkt. Dieser liefert weiterhin einen positiven Beitrag zum Jahresergebnis der NEB AG, vor allem durch die Möglichkeit steigender Mieteinnahmen.

Mittelfristiges Ergebnispotential ist im Bereich der Eisenbahninfrastruktur die geplanten Wiederinbetriebnahme der Stammstrecke der Heidekrautbahn nach Berlin-Wilhelmsruh zu erwarten.

Aufgrund der genannten Chancen und Risiken wird für das Geschäftsjahr 2019 mit einem operativen Jahresergebnis von 1,4 Mio. EUR gerechnet. Aufgrund der niedriger erwarteten Gewinnabführung der NEB BG wird von einem im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufigen Vorsteuerergebnis in Höhe von 2,8 Mio. EUR ausgegangen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der NEB BG (etwa 1,7 Mio. EUR)
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH (Muttergesellschaft, etwa 1,5 Mio. EUR)
- Mietvertrag mit der NEB BG
 - Wartungs- und Instandsetzungshalle in Basdorf - 0,2 Mio. EUR
 - für Schienenfahrzeuge - 2,1 Mio. EUR
 - über die Nutzung von Eisenbahninfrastruktur - 2,8 Mio. EUR
- Dienstleistungsvertrag mit der Captrain Deutschland GmbH (2017 etwa 52 TEUR)
- an die NEB BG berechnete Verbrauchskosten für Dieselkraftstoff und Strom
- Bürgschaftsvertrag zur Besicherung von Verpflichtungen aus dem von der NEB BG geschlossenen Verkehrsvertrag "Netz Ostbrandenburg SPNV 1/2011" über etwa 7,3 Mio. EUR gegenüber den Ländern Berlin und Brandenburg
- Aufwendungen aus der Weiterleitung der gegenüber PESA geltend gemachten Vertragsstrafe an die NEB BG (etwa 0,7 Mio. EUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	88,1 %	91,3 %	90,1 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	52,9 %	56,3 %	54,0 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	77,0 %	76,8 %	73,1 %
Zinsaufwandsquote	9,3 %	7,7 %	6,5 %
Liquidität 3. Grades	100,7 %	74,5 %	51,2 %
Cashflow	1.959.339 EUR	- 1.652.794 EUR	- 108.386 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	4,5 %	4,2 %	4,1 %
Umsatz	7.129.979 EUR	8.596.084 EUR	9.386.049 EUR
Jahresergebnis	1.942.310 EUR	1.704.561 EUR	1.840.926 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

Tabelle 80 - Kennzahlen: NEB AG

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	7.129.979	8.596.084	9.386.049
Sonstige betriebliche Erträge	2.803.614	1.917.254	2.944.375
Personalaufwand	0	0	0
Materialaufwand	3.361.073	3.753.626	4.752.772
Abschreibungen	1.672.040	2.287.907	2.339.550
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.785.490	2.378.974	3.013.902
Betriebsergebnis (EBIT)	2.114.990	2.092.831	2.224.200
Erträge aus Beteiligungen	0	140.000	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89.316	104.360	65.784
Abschreibungen auf Finanzanlagen	28.653	19.994	140.687
Gewinn- / Verlustübernahme NEB BG	1.615.311	1.092.410	1.701.724
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	665.731	662.854	608.191
Ergebnis vor Steuern	3.125.233	2.746.752	3.242.830
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.152.357	1.011.768	1.371.926
Sonstige Steuern	30.566	30.423	29.978
Jahresergebnis	1.942.310	1.704.561	1.840.926

Tabelle 81 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB AG

Angaben in EUR

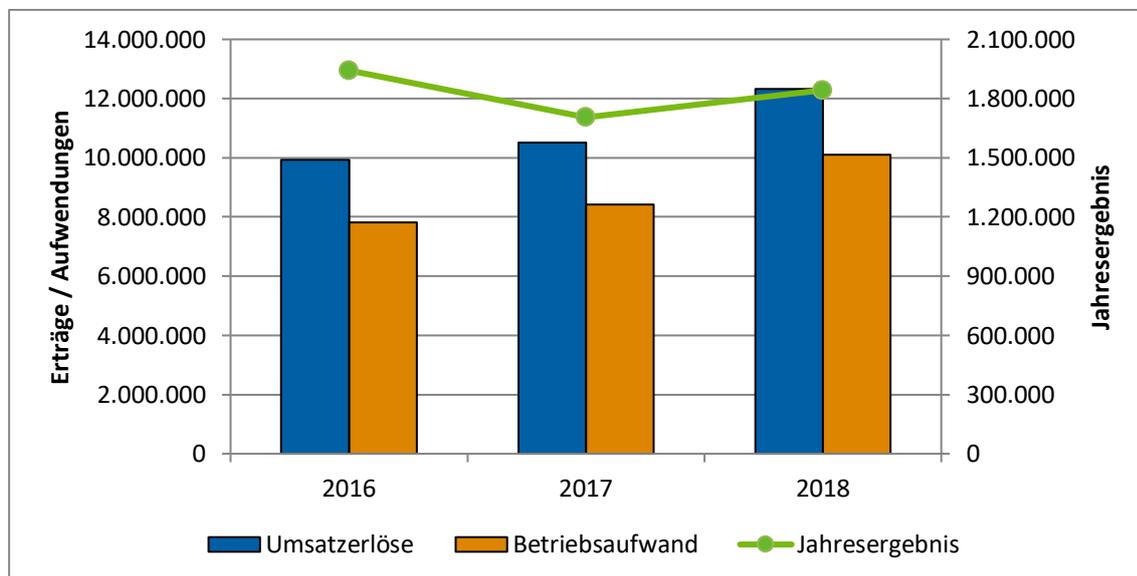


Abbildung 48 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB AG

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	45.089	94.547	75.977
Sachanlagen	46.770.527	46.869.439	49.648.902
Finanzanlagen	3.937.879	3.877.891	3.797.651
Anlagevermögen	50.753.495	50.841.877	53.522.530
Vorräte	90.636	142.984	156.458
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.023.485	2.617.063	3.750.798
Liquide Mittel	3.742.439	2.089.645	1.981.259
Umlaufvermögen	6.856.560	4.849.692	5.888.516
Rechnungsabgrenzungsposten	21.634	23.469	19.779
Bilanzsumme	57.631.689	55.715.039	59.430.824
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	832.000	832.000	832.000
Kapitalrücklagen	102.296	102.296	102.296
Gewinnrücklagen	27.630.447	28.740.758	29.325.319
Jahresergebnis	1.942.310	1.704.561	1.840.926
Eigenkapital	30.507.054	31.379.615	32.100.541
Sonderposten	8.569.390	7.678.714	7.027.808
Rückstellungen	2.418.355	2.052.203	1.846.075
Verbindlichkeiten	15.462.788	14.110.901	17.960.719
Rechnungsabgrenzungsposten	374.102	193.606	195.681
Latente Steuern	300.000	300.000	300.000
Bilanzsumme	57.631.689	55.715.039	59.430.824

Tabelle 82 - Bilanz zum 31.12.2018: NEB AG

Angaben in EUR

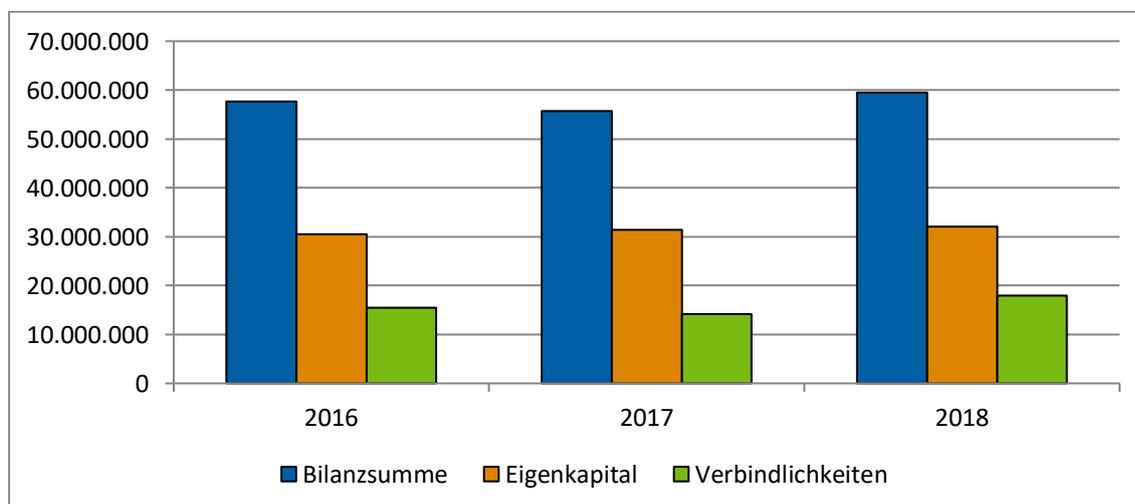


Abbildung 49 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB AG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.5.1 NEB Betriebsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Georgenstraße 22 10117 Berlin
E-Mail	info@neb.de
Homepage	www.neb.de
Gründungsjahr	2004
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	50.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen führt Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr auf eigener oder angemieteter Eisenbahninfrastruktur durch. Die Gesellschaft bedient die Strecken der Heidekrautbahn (RB 27) sowie neun Linien seit 14.12.2014, hinzugekommen aus der Vergabe des Loses 1 und 2 des Liniennetzes NOB und NOBV.

Gesellschafter	NEB AG	100 %	50.000 EUR
Geschäftsführung	Detlef Bröcker		
Gremien	Gesellschafterversammlung		
Beteiligungen	keine		
Abschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin		

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2018 etwa 67,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 65,0 Mio. EUR). Das Unternehmen weist ein positives Ergebnis in Höhe von 1,7 Mio. EUR aus (Geschäftsjahr 2017: 1,1 Mio. EUR). Das Jahresergebnis wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft abgeführt.

Mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 1,7 Mio. EUR im Jahr 2018 konnte den Erwartungen an das Ergebnis unter Beachtung der aktuellen Rahmenbedingungen – insbesondere durch baubedingte Ausfälle auf den Linien RB 12 und RB 26 im Bereich des Netzes Ostbrandenburg sowie der Sperrung des Karower Kreuzes im Bereich der Linie RB 27 – durchaus entsprochen werden, auch wenn der Budgetwert über 1,9 Mio. EUR nicht erreicht wurde. Im Vergleich zum Vorjahr fällt der Jahresüberschuss – besonders aufgrund der von der Muttergesellschaft NEB AG weitergeleiteten, gegenüber dem Triebfahrzeugheller PESA mehr erhobenen Pönalen höher aus.

Die Geschäftsführung begründet den Anstieg der Umsatzerlöse mit gestiegenen Mehrerlösen aus vereinbarten Leistungspreisen sowie aus der Weiterreichung von Infrastrukturkosten. Demzufolge erhöhte sich unter anderem der Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe auf 6,2 Mio. EUR (Vorjahr 5,7 Mio. EUR), im

Wesentlichen bedingt durch den preisbedingten Mehraufwand für Dieselkraftstoff. Auch die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen erhöhten sich erneut.

Als gegenläufige Effekte sind die um 0,6 Mio. EUR gesunkenen Entgelte für Fremdpersonal sowie die um 0,2 Mio. EUR gesunkenen Aufwendungen für SEV-Busleistungen. Allerdings stiegen auch die Aufwendungen für Personal, bedingt durch einen Anstieg im Personalbestand um 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 272 sowie infolge von Tarifierhöhungen. Hieraus resultierten Personalaufwendungen in Höhe von 11,0 Mio. EUR (Vorjahr 10,3 Mio. EUR).

Im Dezember 2018 wurde die Zulassung für vier PESA LINK-Fahrzeuge erteilt, die zuvor, mit knapp einjähriger Verspätung an die NEB AG geliefert wurden. Folglich reduziert sich das Risiko bzgl. der Verfügbarkeit von Ersatzfahrzeugen und einer unvollständigen Leistungserbringung. Insgesamt konnte im Berichtsjahr eine leicht verbesserte und insgesamt stabilere Betriebslage erreicht werden.

Die baubedingten Zugausfälle im Berichtsjahr unterschritten das sehr hohe Niveau des Vorjahres geringfügig und stellen damit weiterhin eine erhebliche Belastung für die Gesellschaft dar. Etwa 7 % der vertraglichen Gesamtleistung konnten aufgrund von Baumaßnahmen im Netz der DB nicht erbracht werden und wurden daher von den Aufgabenträgern nicht bezahlt. Die stattdessen geleisteten Teilkompensationen reichten im Durchschnitt lediglich aus, den von der Gesellschaft ebenfalls zu organisierenden Busersatzverkehr zu finanzieren.

Ausblick

Die andauernde dynamische ökonomische Entwicklung der Region, gepaart mit dem festzustellenden Bevölkerungswachstum in Berlin und den angrenzenden Brandenburger Landkreisen sowie steigende Umweltrestriktionen in Ballungsräumen rufen nach zusätzlichen öffentlichen Verkehrsleistungen im Bediengebiet. Im Ergebnis dieser Entwicklung haben die Länder Brandenburg und Berlin bereits Mehrleistungen ab Dezember 2018 auf mehreren Linien bei der NEB bestellt.

Zur Reduzierung des Bedarfs an Fremdpersonal wie auch zur Absicherung des Bedarfs aus Fluktuation, Arbeitszeitreduzierungen oder zusätzlicher Leistungen bleibt die Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit auch die Investition in die Ausbildung eine vordringliche Aufgabe für die nächsten Jahre, wofür zusätzliche Mittel und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereitgestellt werden.

Für 2019 wird trotz steigender Personalkosten und Instandhaltungsaufwendungen ein positives Ergebnis nach Steuern und vor Ergebnisabführung in Höhe von 1,45 Mio. EUR erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der NEB AG (etwa 1,7 Mio. EUR)
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH (etwa 0,3 Mio. EUR)
- Mietvertrag mit der NEB AG
 - Wartungs- und Instandsetzungshalle in Basdorf - 0,2 Mio. EUR
 - für Schienenfahrzeuge - 2,1 Mio. EUR
 - über die Nutzung von Eisenbahninfrastruktur - 2,8 Mio. EUR
- an die NEB AG berechnete Verbrauchskosten für Dieselkraftstoff und Strom
- Erträge aus der Weiterleitung der gegenüber PESA geltend gemachten Vertragsstrafe von der NEB AG (etwa 0,7 Mio. EUR)
- Bürgschaftsvertrag mit der NEB AG zur Besicherung von Verpflichtungen aus dem von der NEB BG geschlossenen Verkehrsvertrag "Netz Ostbrandenburg SPNV 1/2011" über etwa 7,3 Mio. EUR gegenüber den Ländern Berlin und Brandenburg

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	13,1 %	7,9 %	10,1 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,3 %	0,2 %	0,3 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	3,5 %	4,0 %	4,8 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	107,8 %	74,6 %	126,4 %
Cashflow	6.172.870 EUR	6.722.807 EUR	- 7.153.929 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität ¹³	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Umsatz	62.188.516 EUR	64.973.055 EUR	67.332.664 EUR
Jahresergebnis ¹³	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	15,1 %	15,8 %	16,4 %
Anzahl der Mitarbeiter	240,0	256,0	272,0

Tabelle 83 - Kennzahlen: NEB BG

¹³ vor Gewinnabführung

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	62.188.516	64.973.055	67.332.664
Sonstige betriebliche Erträge	900.752	829.094	1.357.053
Personalaufwand	9.372.484	10.249.528	11.027.439
Materialaufwand	49.031.589	51.206.311	52.760.627
Abschreibungen	347.139	362.702	387.759
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.721.595	2.889.823	2.810.407
Betriebsergebnis (EBIT)	1.616.460	1.093.786	1.703.485
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	88	0
Ergebnis vor Steuern	1.616.460	1.093.698	1.703.485
Sonstige Steuern	1.149	1.288	1.761
Gewinnabführung/Verlustübernahme	- 1.615.311	- 1.092.410	- 1.701.724
Jahresergebnis	0	0	0

Tabelle 84 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB BG

Angaben in EUR

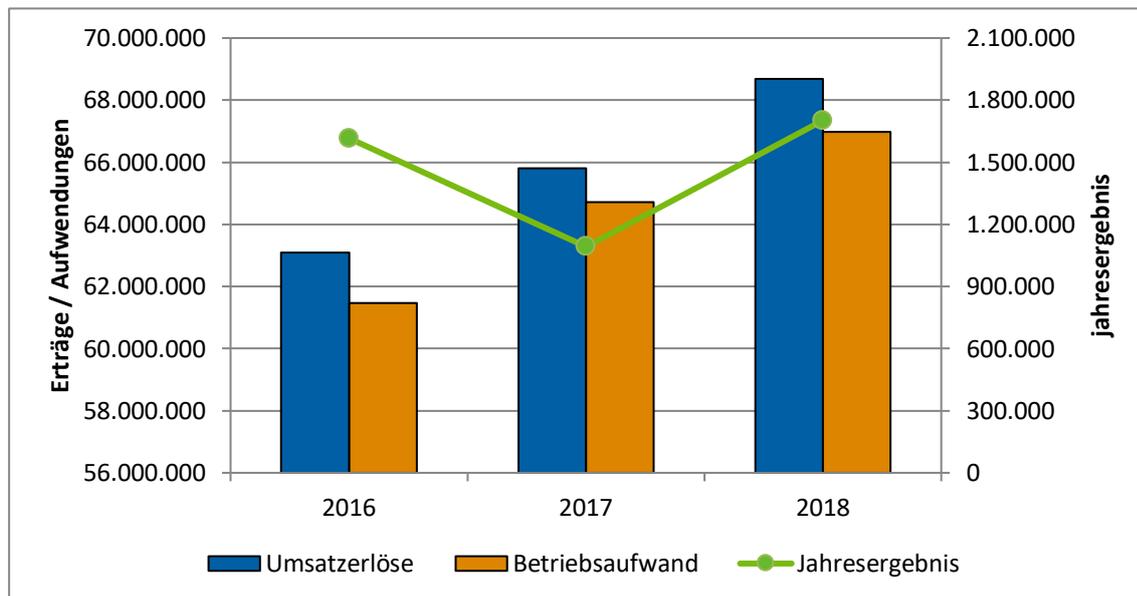


Abbildung 50 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB BG

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	423.667	418.913	367.784
Sachanlagen	1.791.850	1.516.690	1.366.276
Anlagevermögen	2.215.518	1.935.603	1.734.060
Vorräte	624.630	1.285.029	1.319.034
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.568.984	2.008.542	1.986.992
Liquide Mittel	12.489.558	19.212.365	12.058.437
Umlaufvermögen	14.683.173	22.505.937	15.364.463
Rechnungsabgrenzungsposten	6.231	6.437	9.389
Bilanzsumme	16.904.922	24.447.977	17.107.912
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000
Jahresergebnis	0	0	0
Eigenkapital	50.000	50.000	50.000
Sonderposten	26.806	27.720	32.632
Rückstellungen	6.285.109	7.605.481	8.026.513
Verbindlichkeiten	10.521.322	16.741.655	8.978.553
Rechnungsabgrenzungsposten	21.686	23.120	20.214
Bilanzsumme	16.904.922	24.447.977	17.107.912

Tabelle 85 - Bilanz zum 31.12.2018: NEB BG

Angaben in EUR

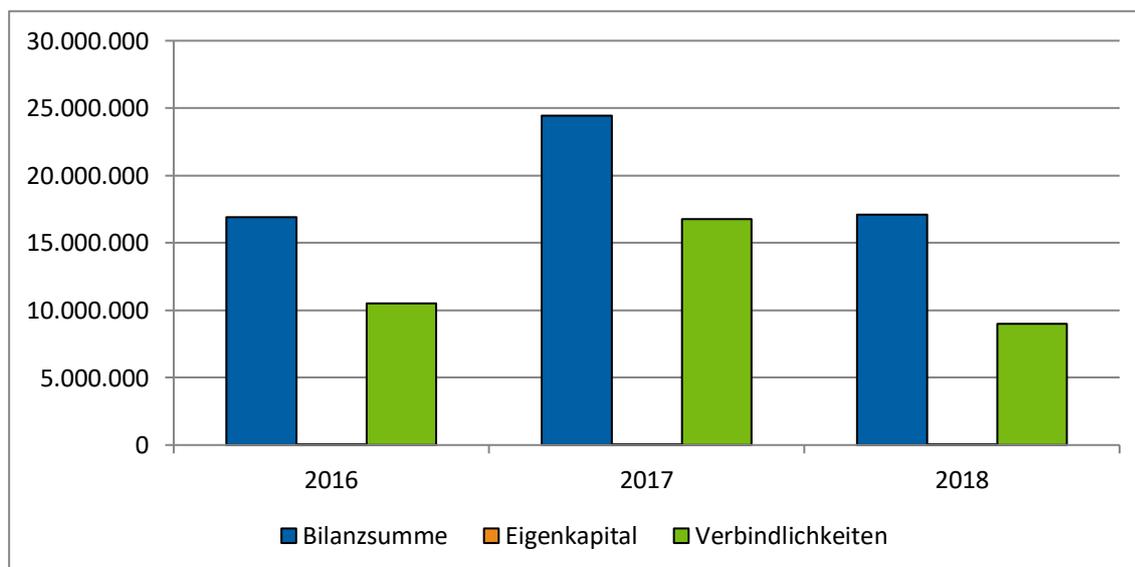


Abbildung 51 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB BG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.5.2 Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse		
Dorfstraße 15 15566 Schöneiche bei Berlin		
E-Mail	info@srs-tram.de	
Homepage	www.srs-tram.de	
Gründungsjahr	1991	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	26.000 EUR	
Gesellschafter		
NEB AG	70 %	18.200 EUR
Gemeinde Schöneiche	15 %	3.900 EUR
Gemeinde Rüdersdorf	15 %	3.900 EUR

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen betreibt Straßenbahnen im öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere im Nahverkehrsraum Rüdersdorf / Schöneiche / Berlin-Friedrichshagen.

Geschäftsführung

Detlef Bröcker

Gremien

Gesellschafterversammlung

Beteiligungen

keine

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2018 3,1 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2017: 2,3 Mio. EUR). Mit dem Ergebnis des Berichtsjahres setzte sich die positive und stabile wirtschaftliche Entwicklung der Vorjahre weiter fort. Mit einem ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 74 TEUR (Vorjahr 88 TEUR) konnte ein Ergebnis in etwa in Vorjahreshöhe erreicht werden. Auch wenn er damit um 14 TEUR unter dem Ergebnis des Vorjahres lag, bestätigt dieses Ergebnis die weiterhin stabile Entwicklung der Gesellschaft.

Zum 01.04.2018 wurde die Straßenbahnverkehrsleistung der Linie 87 der Woltersdorfer Straßenbahn GmbH im Wege einer Dringlichkeitsvergabe übernommen. Bedingt durch die Übernahme der Verkehrsleistungen stiegen die Umsatzerlöse wie auch verschiedene Kostenpositionen, wie Material- und Personalkosten, deutlich. Zur Finanzierung der Leistungen wurde ein Verkehrsvertrag mit dem Landkreis Oder-Spree und der Gemeinde Woltersdorf (Aufgabenträger) zur Bedienung der Verkehrsleistung der Linie 87 mit einer Laufzeit bis 31.12.2019 geschlossen.

Aufgrund der zeitlich nachlaufenden Aufteilung der Tarifeinnahmen im VBB muss die Gesellschaft Vorsorge für die erwarteten Rückzahlungen von Teilen der vereinnahmten VBB-Tarifeinnahmen treffen. Auf Basis der Tarifeinnahmen und der Erkenntnisse der letzten Tarifaufteilung des Jahres 2015 wurden für das Berichtsjahr 2018 Rückstellungen in Höhe von 1,2 Mio. EUR und insgesamt für die Jahre 2016 bis 2018 rund 3,7 Mio. EUR für zukünftige Rückzahlungsverpflichtungen gebildet.

Im Rahmen der Gesellschafterversammlung wurde beschlossen, den erzielten Jahresüberschuss auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

Ausblick

Auch wenn die Übernahme der Linie 87 zunächst nur bis zum Ende des Jahres 2019 befristet ist, ist sie mit dem Ziel einer langfristigen Zusammenfassung beider Straßenbahnen unter einem Dach erfolgt, um einerseits mittelfristig einige Synergien in der Betriebsorganisation zu realisieren und gleichzeitig die Gesellschaft bei den wachsenden Herausforderungen, die an einen modernen Straßenbahnbetrieb gestellt werden (Fahrzeugtechnik, Vertrieb), zukunftsicherer aufzustellen. Umso erfreulicher ist es, dass es gelungen ist, um Zuge einer europaweiten Ausschreibung die Verkehrsleistungen in Woltersdorf auch über 2019 hinaus für die nächsten Jahre bis maximal 2042 für die SRS zu sichern. Eine insgesamt verbesserte wirtschaftliche Durchführung des Betriebs ist mit der Zusammenfassung der beiden räumlich eng zusammenliegenden Linien nach einer Übergangsphase der Integration möglich.

Die Anschaffung einer zweiten baugleichen, jungen gebrauchten Straßenbahn, voraussichtlich im März 2019, wird das Risiko eines Fahrzeugausfalls merklich mindern. Im Ergebnis können damit die reparaturanfälligen alten Heidelberger Düwag Modelle ab voraussichtlich Mai 2019 aus dem Fahrgastbetrieb genommen werden und eine erhöhte Fahrplanstabilität erreicht werden. Gleichzeitig können damit alle Fahrten ab diesem Zeitpunkt im Regelfall mit barrierefreien bzw. teilweise barrierefreien Fahrzeugen angeboten werden.

Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass sich perspektivisch, in Verbindung mit dem kontinuierlichen Bevölkerungszuwachs in den Gemeinden, eine erhöhte Fahrgastnachfrage und damit ein Umsatzwachstum und eine Refinanzierung der Investition ergeben wird.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von ca. 67 TEUR erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verzeichnen:

- Verkehrsvertrag mit den Landkreisen Oder-Spree und Märkisch-Oderland sowie den Gemeinden Schöneiche und Rüdersdorf (Aufgabenträger)
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH (122,0 TEUR)
- IT-Dienstleistungsvertrag mit der IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH (15,6 TEUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2016	2017	2018
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	74,2 %	74,9 %	77,5 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	36,7 %	37,5 %	32,1 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	105,6 %	103,8 %	97,2 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	119,0 %	112,7 %	91,1 %
Cashflow	- 398.570 EUR	1.222.142 EUR	- 74.389 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	5,0 %	3,8 %	2,4 %
Umsatz	2.143.416 EUR	2.293.344 EUR	3.111.491 EUR
Jahresergebnis	106.449 EUR	87.845 EUR	73.933 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	56,3 %	52,7 %	56,5 %
Anzahl der Mitarbeiter	28	28	40

Tabelle 86 - Kennzahlen: SRS GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	2.143.416	2.293.344	3.111.491
Sonstige betriebliche Erträge	991.971	961.361	920.909
Personalaufwand	1.206.844	1.207.638	1.757.888
Materialaufwand	619.503	782.929	957.921
Abschreibungen	852.448	848.259	855.870
Sonstige betriebliche Aufwendungen	358.101	328.662	384.140
Betriebsergebnis (EBIT)	98.491	87.218	76.581
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.806	3.430	126
Ergebnis vor Steuern	109.297	90.648	76.707
Sonstige Steuern	2.848	2.804	2.774
Jahresergebnis	106.449	87.845	73.933

Tabelle 87 - Gewinn- und Verlustrechnung: SRS GmbH

Angaben in EUR

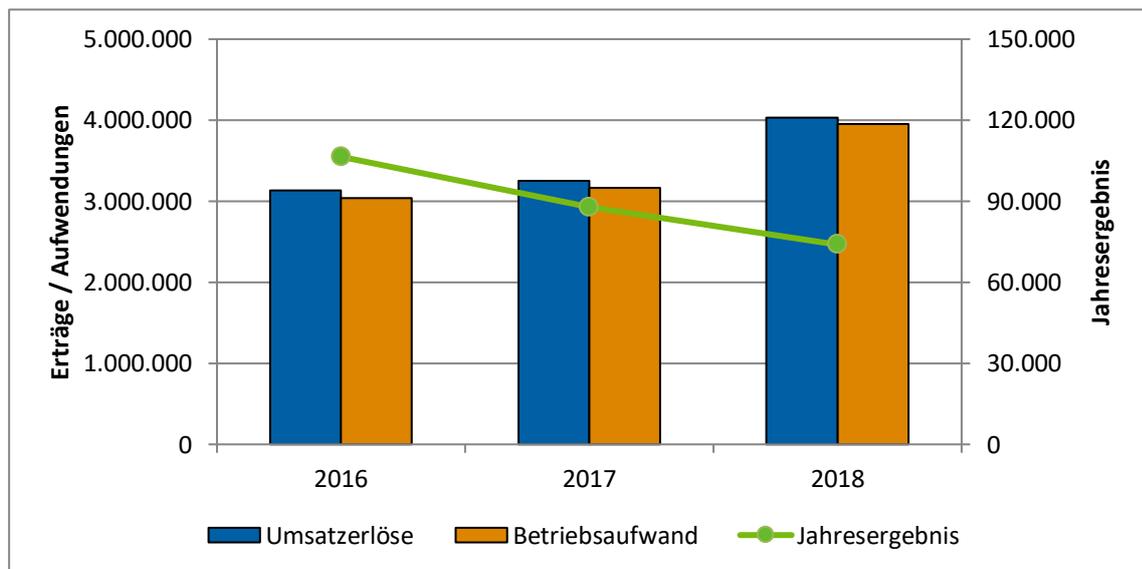


Abbildung 52 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen : SRS GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	0	475	238
Sachanlagen	11.885.491	11.494.346	14.089.662
Anlagevermögen	11.885.491	11.494.821	14.089.900
Vorräte	203.056	215.724	264.607
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.653.513	147.827	406.768
Liquide Mittel	2.271.777	3.493.918	3.419.530
Umlaufvermögen	4.128.346	3.857.469	4.090.905
Rechnungsabgrenzungsposten	2.382	4.830	3.103
Bilanzsumme	16.016.219	15.357.120	18.183.908
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000
Kapitalrücklagen	5.040.447	5.040.447	5.040.447
Gewinnrücklagen	697.819	604.268	692.113
Jahresergebnis	106.449	87.845	73.933
Eigenkapital	5.870.715	5.758.559	5.832.493
Sonderposten	6.675.717	6.177.029	7.859.472
Rückstellungen	3.167.908	3.165.088	4.208.290
Verbindlichkeiten	267.554	224.603	215.392
Rechnungsabgrenzungsposten	34.326	31.841	68.262
Bilanzsumme	16.016.219	15.357.120	18.183.908

Tabelle 88 - Bilanz zum 31.12.2018: SRS GmbH

Angaben in EUR

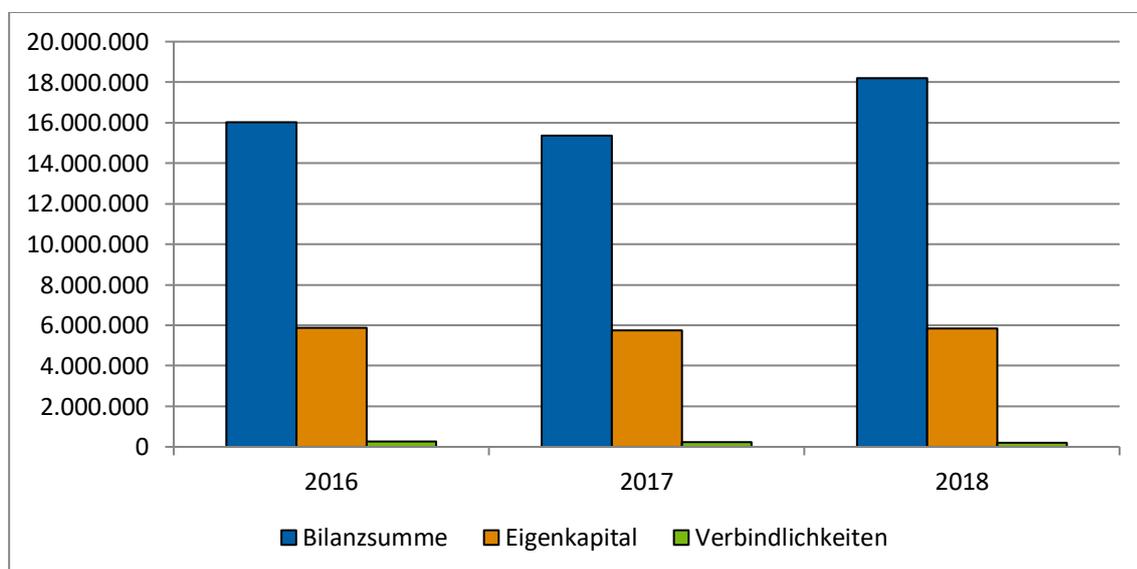


Abbildung 53 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: SRS GmbH

Angaben in EUR

Büro des Landrates
Beteiligungscontrolling
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
E-Mail: controlling@oberhavel.de
Internet: www.oberhavel.de